



BEKANNTMACHUNGEN

Rathaus geschlossen

Das Rathaus ist am **Dienstag, den 4. März 2014** (Faschingsdienstag) **nur am Vormittag von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet**. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

K. Rudert, 1. Bürgermeister

Neuer Leiter der Finanzabteilung im Rathaus

Als neuen Leiter der Finanzabteilung im Rathaus begrüßen wir ab 1. Februar 2014 Herrn Georg Simmerlein aus Beilngries.



Nach der Kündigung des bisherigen Kämmers Stefan Gehentges, wurde ein neuer Leiter der Finanzabteilung gesucht. Herr Simmerlein war als langjähriger Kämmerer zuletzt beim Markt Thalmässing beschäftigt. Mit seinem umfangreichen Fachwissen und einem großen Erfahrungsschatz wird er sicher die Lücke, die Herr Gehentges hinterlässt, schnell schließen können. Wir wünschen Herrn Simmerlein einen guten Start und viel Freude bei seiner neuen Tätigkeit.

gez. K. Rudert, 1. Bürgermeister

Gemeindekasse Abschaffung der Barkasse

Die Gemeinde Möhrendorf hat zum 01.08.2012 die Barkasse abgeschafft. **Seitdem sind keine Bar- ein- und -auszahlungen im Einwohnermeldeamt und der Kasse mehr möglich.**

Das bedeutet, dass alle Abgaben und Gebühren (z. B. alle Passgebühren, alle gemeindlichen Steuern, Bauamtsgebühren, Standesamtsgebühren und Mieten mit Kautionen usw.) nicht mehr bar eingezahlt werden können.

Die Gemeinde Möhrendorf bietet Ihnen die Möglichkeit sowohl im Einwohnermeldeamt sowie in der Gemeindekasse mit EC-Karte zu bezahlen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit Ihre Gebühren bei der Sparkasse Möhrendorf direkt auf das Konto der Gemeinde einzuzahlen. Die Einzahlung ist für Sie kostenlos. Hierzu erhalten Sie von der Gemeindekasse einen entsprechenden Einzahlungsbeleg.

Bitte beachten Sie:

Kreditkarten können wir leider nicht annehmen. Die Kautionen für Toilettenwagen, Gemeindescheune usw. sind in Zukunft so rechtzeitig zu bezahlen, dass die Gemeindekasse den Zahlungseingang an den zuständigen Mitarbeiter des Bauhofes weitergeben kann. Erst nach dieser Mitteilung darf Ihnen der Schlüssel bzw. der Toilettenwagen ausgehändigt werden.

gez. K. Rudert, 1. Bürgermeister

Kommunalwahlen am 16. März 2014 Informationen zur Wahl

Wann kann ich wählen?

Die Möglichkeit der Stimmabgabe besteht am **Wahlsonntag, 16. März 2014 zwischen 8.00 Uhr und 18.00 Uhr**. Bitte bringen Sie zur Abstimmung Ihr Wahlbenachrichtigungsschreiben mit. Planen Sie bitte für die Stimmabgabe genügend Zeit ein, denn es finden 4 Wahlen parallel statt (Bürgermeister, Gemeinderat, Landrat und Kreistag). Vor allem beim Kreistag haben Sie bei 5 Listen mit insgesamt 300 Bewerbern eine sehr große Auswahl.

Achtung: Das Wahlbenachrichtigungsschreiben gilt auch für eine evtl. Stichwahl am 30. März. Bitte das Schreiben deshalb nicht im Wahllokal abgeben und gut aufbewahren.

Bis wann müssen spätestens die Briefwahlunterlagen beantragt sein?

Wahlscheinanträge für eine Briefwahl werden
 - nur bis Freitag, 14. März 2014, 15.00 Uhr
 - bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung auch noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr (in diesem Fall nur persönlich im Rathaus, Einwohnermeldeamt) entgegengenommen. Briefwahlunterlagen können entsprechend der Wahlbenachrichtigungsschreiben schriftlich, online oder über die **möhrendorf.app** beantragt werden.

Bis wann müssen die Briefwahlunterlagen in der Gemeinde wieder abgegeben werden?

Die Briefwahlunterlagen müssen so rechtzeitig an die Gemeinde Möhrendorf zurück gesandt werden, dass sie am Wahlsonntag um 18.00 Uhr dort vorliegen. Bis zu diesem Zeitpunkt können sie auch in den Briefkasten am Rathaus eingeworfen werden. Verspätet eingehende Unterlagen werden nicht mehr berücksichtigt.

Wie viele Stimmen habe ich?

Bei der Wahl des Gemeinderates in Möhrendorf hat jede Wählerin bzw. jeder Wähler 16 Stimmen. Dies entspricht auch der Anzahl der zu wählenden Gemeinderatsmitglieder. Für die Wahl des Kreistages stehen Ihnen 60 Stimmen zur Verfügung. Eine Stimme haben Sie jeweils für Bürgermeister und Landrat.

Wie kann ich meine Stimmen verteilen?

a) Listenvorschlag unverändert annehmen (Listenkreuz)

Wahlvorschlag Nr. 1	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kennwort A-Partei
101	Mustermann Fritz, Kunstformer, Gemeinderatsmitglied
102	Musterfrau Heike, selbständige Kauffrau

Wahlvorschlag Nr. 2	
<input type="checkbox"/>	Kennwort B-Partei
201	Dr. Muster Maria, Professorin
	Dr. Muster Maria, Professorin

Der Stimmzettel für kommende Gemeinderatswahl umfasst 5 Listen, davon 4 Listen mit jeweils 16 Kandidaten und eine Liste mit 15 Kandidaten. Der/die Wähler(in) kann als einfachste Wahlform einen Listenvorschlag einer Partei/Wählergruppe unverändert anzunehmen. Hier wird einfach der Listenkopf angekreuzt, alle 16 Stimmen entfallen auf die angekreuzte Partei/Wählergruppe. Bei den Listen mit 16 Bewerbern erhält dann jeder Bewerber eine Stimme, bei der Liste mit 15 Kandidaten erhält der erste Bewerber entsprechend der Nennung auf dem Stimmzettel zwei Stimmen, die anderen 14 Kandidaten erhalten jeweils eine Stimme.

b) Kumulieren (von lat. cumulus – Haufen)

Die auf dem Stimmzettel aufgelisteten Kandidaten können jedoch auch einzeln angekreuzt werden und dabei können einem Bewerber bis zu **drei** Stimmen vergeben werden. Diesen Vorgang nennt man in der Wahlfachsprache **kumulieren (oder auch häufeln)**. Sie können hier Ihre Stimmen auf die Bewerber unterschiedlicher Listen (Parteien) verteilen, jedoch dürfen insgesamt nicht mehr als 16 Stimmen vergeben sein, da im Möhrendorfer Gemeinderat 16 Mitglieder zu wählen sind und so-

Wahlvorschlag Nr. 1	
<input type="checkbox"/>	Kennwort A-Partei
101	Mustermann Fritz, Kunstformer, Gemeinderatsmitglied
102	Musterfrau Heike, selbständige Kauffrau
3	Dr. Tester Georg, Arzt, Kreisrat
	Maijer Renate, Gastwirtin, Kreisrätin
	Müller Andreas, Kaufmann, Stellvertreter des Landrats
1	Alexandros Stavros, Kraftfahrer
	Schenkel Hans, Vertreter
X	Almer Karin, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), Regierungsanfrau
	Stangl Josef, Dipl.-Volkswirt, Versicherungsvertreter
1	Moser Franz sen., Techniker

Wahlvorschlag Nr. 2	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kennwort B-Partei
201	Dr. Muster Maria, Professorin
	Dr. Muster Maria, Professorin
	Dr. Muster Maria, Professorin
3	Arbeiter Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat
	Arbeiter Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat
	Arbeiter Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat
	Leroux Marie, Innenarchitektin
	Leroux Marie, Innenarchitektin
3	Brandl Johann jun., Schlosser
	Brandl Johann jun., Schlosser

mit jeder Wähler 16 Stimmen hat.

Achtung: Auch wenn ein Bewerber mehrfach aufgeführt ist, dürfen trotzdem nur maximal 3 Stimmen pro Person vergeben werden.

c) Panaschieren (von frz. panacher – mischen)

Wahlvorschlag Nr. 1	
<input type="checkbox"/>	Kennwort A-Partei
3	Mustermann Fritz, Kunstformer, Gemeinderatsmitglied
	Musterfrau Heike, selbständige Kauffrau
	Dr. Tester Georg, Arzt, Kreisrat
3	Maijer Renate, Gastwirtin, Kreisrätin
	Müller Andreas, Kaufmann, Stellvertreter des Landrats
	Alexandros Stavros, Kraftfahrer
	Schenkel Hans, Vertreter
1	Almer Karin, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), Regierungsanfrau
2	Stangl Josef, Dipl.-Volkswirt, Versicherungsvertreter
	Moser Franz sen., Techniker

Wahlvorschlag Nr. 2	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kennwort B-Partei
201	Dr. Muster Maria, Professorin
	Dr. Muster Maria, Professorin
	Dr. Muster Maria, Professorin
3	Arbeiter Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat
	Arbeiter Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat
	Arbeiter Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat
	Leroux Marie, Innenarchitektin
	Leroux Marie, Innenarchitektin
204	Brandl Johann jun., Schlosser
	Brandl Johann jun., Schlosser

Eine weitere Kombinationsmöglichkeit besteht darin, dass Sie ein Listenkreuz setzen und zusätzlich noch einzelnen Kandidaten anderer Parteien jeweils bis zu drei Stimmen geben. Hierbei würde die Partei, die das Listenkreuz erhält die Reststimmen bekommen, die dann in der Reihenfolge von Nr. 1 an aufwärts an die Kandidaten der angekreuzten Liste gehen. Um hier zu verhindern, dass nicht gewollte Kandidaten der angekreuzten Liste Ihre Stimme bekommen, können diese auch gestrichen werden. Diese Mischform nennt man in der Wahlfachsprache panaschieren.

Was nicht erlaubt ist!

Wo es viele Möglichkeiten gibt, kann auch vieles falsch gemacht werden. Das Gesetz sieht hier einige Heilungsvorschriften vor. Die nachstehenden Fehler führen aber auf jeden Fall zur Ungültigkeit des Stimmzettels:

- Wenn auf mehreren Listen verteilt mehr als 16 Einzelstimmen vergeben wurden ist der Stimmzettel **ungültig!**
- Auch wenn mehr als eine Liste angekreuzt wurde ohne Personenstimmen zu vergeben, heißt das Urteil: **ungültig!**
- Bitte keine handschriftlichen Bemerkungen oder Vermerke, denn diese Stimmzettel sind in jedem Fall **ungültig!**

Für die Kreistagswahl gilt oben Genanntes entsprechend, hier aber mit 60 Stimmen.

Live-Wahlergebnisse in der Wahlnacht

Die Gemeinde Möhrendorf bietet für die Wahlnacht einen zusätzlichen Service. Direkt unter www.regnitz.de oder über einen Link auf www.moehrendorf.de kann man bequem von zuhause am Wahlabend die aktuellen Zwischenergebnisse mitverfolgen. Nach jedem ausgezählten Stimmbezirk werden die Ergebnisse aktualisiert, so dass auch online live mitverfolgt werden kann, welcher Bürgermeisterkandidat eventuell gewählt und welche Gemeinderatsbewerber voraussichtlich ins Gremium einziehen werden.

Auch unterwegs muss man auf die aktuellen Wahlergebnisse nicht verzichten. Auf der **möhrendorf.app** werden am Wahlabend wie auch auf der Homepage die Ergebnisse laufend aktualisiert eingestellt. Die möhrendorf.app kann auf der gemeindlichen Homepage heruntergeladen werden.

Schließlich gibt es im **Rathaus/Sitzungssaal ab 18 Uhr die Live-Präsentation** der aktuellen Wahlergebnisse über Beamer.

Mit ersten Ergebnissen der Bürgermeisterwahl wird am 16. März ab 18.30 Uhr gerechnet, bei der Gemeinderatswahl werden voraussichtlich gegen 21.00 Uhr die ersten Stimmbezirke ausgezählt sein.

gez. Buchner, Wahlleiter



Möhrenderfer Bücherstube - die Gemeindebücherei!

Unsere Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr,

Dienstag und Freitagvormittag von 10.00 bis 12.00 Uhr

sowie Freitagabend von 18.00 bis 19.00 Uhr im Rahmen des Jugendtreffs

Während der Faschingsferien bleibt die Bücherstube geschlossen!

Sie finden uns im „Alten Rathaus“ (mit der Sirene auf dem Dach) im Kirchenweg 3, im 1. Stock. Unser Bestand umfasst neben Kinder- und Jugendbüchern auch viel Erwachsenenliteratur von Thrillern und Krimis über Frauenromane, historische Romane zu klassischer Literatur. Eine aktuelle Übersicht unseres Bestandes finden Sie im Internet unter:

<http://www.buecherstube-moehrendorf.de/medien/medienkatalog/index.html>

Die Ausleihfrist für Bücher beträgt vier Wochen, für Spiele zwei Wochen. Gerne können wir diese Fristen bei Bedarf verlängern, sofern nicht bereits andere Interessenten sich für das jeweilige Buch/Spiel vormerken haben lassen. Die Ausleihe ist kostenlos.

Unser Buch des Monats März ist auf der aktuellen Bestsellerliste!

„Die Analphabetin, die rechnen konnte“ von Jonas Jonasson (erschieden bei carl's books) empfohlen von C. Böhm

Was haben eine junge Südafrikanerin aus dem Slums, drei Chinesenmädchen, ein ewig betrunkenen Ingenieur, sieben Atombomben, ein aufstrebender Politiker, zwei Mossad-Agenten, eineiige Zwillinge, eine stets zornige Frau, ein Vietnam-Veteran, der schwedische König sowie der schwedische Ministerpräsident gemeinsam? Scheinbar nichts – doch Jonas Jonasson versteht es, die Lebenswege einmaliger Persönlichkeiten so miteinander zu verknüpfen, dass wahrlich absurde Situationen entstehen, ohne jedoch den Bezug zur Realität zu verlieren. Ganz nebenbei fließen noch gut recherchierte geschichtliche und politische Hintergründe von fast fünf Jahrzehnten mit ein. Die junge Südafrikanerin Nambeko Mayeki wächst in den Slums von Soweto auf und arbeitet bereits als Fünfjährige als Latrinentonnenträgerin. Obwohl sie nicht zur Schule geht, lernt sie rechnen. Und trotz aller Widrigkeiten, die die Apartheid bietet, schafft sie es schließlich bis nach Schweden. Dieses Buch steht dem Erstlingswerk „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ (welches als Hörbuch ebenfalls in der Bücherstube erhältlich ist) in nichts nach und garantiert pures Lesevergnügen.

Möchten Sie selbst einmal ein Buch bewerten, welches Sie bei uns ausgeliehen haben? Wir würden uns über Ihren Buchtipp freuen! Bitte kontaktieren Sie uns oder kommen Sie einfach während unserer Öffnungszeiten vorbei, auch wenn Sie sich im Rahmen der Bücherstube engagieren möchten: Francisca Jarrega (09131 9315731), Carolin Böhm (0173 6654896)

Aktuelles rund um die Möhrenderfer Bücherstube, die Bücherei in Möhrendorf, finden Sie auch unter unserem öffentlichen Profil bei Facebook: <https://www.facebook.com/MoehrendorferBuecherstube>

BücherSammelSurium

Literatur über OSTERN ist das Schwerpunktthema des BücherSammelSuriums in den nächsten Wochen. Durchforsten Sie Ihren Bücherbestand bezüglich Osterbrunnen, Osterbräuche, Bemalen von Ostereiern ...

Abgabe bitte in die Spendenbox in der Gemeinde. Vielen Dank!



Wichtige Rufnummern

Überfall/Unfall/Notruf Polizei	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112 bzw. 09131/86 25 12
Polizeiinspektion Erlangen-Land	09131/760 514 (-515)
THW Baiersdorf	09133/34 50
Telefonseelsorge	0800/111 0 111
Elterntelefon „Nummer gegen Kummer“ Mo.- Fr. 9 - 11 Uhr, Di. und Do. 17 - 19 Uhr	0800/111 0 550
Sammeltaxi Möhrendorf	09131/19 41 0
Busunternehmen Vogel, Höchstadt	09193/63 58-0
Grundschule Möhrendorf, Sekretariat	09131/9 06 70
Grundschule Möhren- dorf, Hausmeister	09131/9 06 71 oder 0151/22 29 02 52
Grundschule Möhrendorf, Fax	09131/9 06 78
Landkreisbauhof Hessdorf	0178/2 18 89 74
Landratsamt Erlangen	09131/803-0
Katholisches Pfarramt	09131/46811
Evangelisches Pfarramt	09131/43386
Bayernwerk AG (vormals E.ON Bayern AG) Technischer Kundenservice (Baustrom/ Hausanschluss, Anschluss Photovoltaik, Kabellage- und Gasleitungspläne)	Telefon: 0941-28003311 Telefax: 0941-28003312
Zähler- und Messeinrichtungen	Telefon: 0941-28003377 Telefax: 0941-28003378
Störungsnummer Strom	0941-28003366
Störungsnummer Gas (Meldungen werden zu Ihrer Sicherheit aufgezeichnet)	0941-28003355

Was isst Möhrendorf?

Die Resonanz auf den Aufruf im Gemeindeblatt und im Internet war überwältigend. Inzwischen gingen von mehr als 40 Einsendern mehr als 120 Kochvorschläge ein. Die Einsender der ersten 20 Rezepte erhalten eine kostenlose Erstausgabe, über 20 weitere entscheidet das Los. Annahmeschluss für die Erstausgabe ist in diesen Tagen, um ein Erscheinen im Frühjahr diesen Jahres sicherzustellen. Denken Sie insbesondere an Omas handschriftliche Kochgeheimnisse, die uns Nachfahren übermittelt werden sollten.

Vielen Dank!

Kontakt: Wolfgang Eibl, Tel. 09131/6879777, Fax 09131/4001944, E-Mail: eibl.moe@web.de

Neuigkeiten der Schulen, Kindergärten und Kinderkrippen

Der Vorkindergarten „Rübennase e.V.“ lädt zum Schnuppern ein!

Ab September 2014 sind wieder Plätze frei

Die „Rübennasen“ sind eine Elterninitiative, die Kindern ab 20 Monaten die Möglichkeit gibt, sich ganz allmählich, spielerisch, ohne Eltern unter liebevoller, pädagogischer Betreuung von zwei Erzieherinnen an den Kindergartenalltag zu gewöhnen.

Aufeinander aufbauende Themenkreise begleiten die Kinder durch das Jahr und werden mit allen Sinnen erfasst. Besonders wichtig ist es uns, die Kinder in ihrer Entwicklung zur Selbstständigkeit ganzheitlich zu fördern.

Wir treffen uns montags und donnerstags ab 8.40 Uhr bis 12.00 Uhr in der Gemeindescheune in Möhrendorf.

Ein Schnupperbesuch ist nach Absprache jederzeit möglich!

Ansprechpartner:

Anja Voigt 09131/4038752 oder 01728314865
Dorothea Port 09133/4655

Oder im Internet unter: www.ruebennase-ev.de

Wir freuen uns auf euch!
Eure „Rübennasen“

**Anzeigenschluss für die April-Ausgabe
Mittwoch, 12.03.2014**

**Redaktionsschluss für die April-Ausgabe
Montag, 17.03.2014**

**Schulanmeldung
für das Schuljahr 2014/2015
in der Grundschule Möhrendorf**

Hiermit werden die Erziehungsberechtigten aller Kinder, die in diesem Jahr schulpflichtig werden, aufgefordert am

Dienstag, dem 18. März 2014

mit ihrem Kind zur Schulanmeldung zu kommen.

Grundsätzlich anzumelden sind

- Kinder, die bis zum **30. September 2014** mindestens **6 Jahre** alt werden.
Wenn Eltern Zweifel haben, ob ihr Kind eingeschult werden soll, nimmt das Kind auch am regulären Schulaufnahmeverfahren zur Feststellung der Schulfähigkeit teil.
- Kinder, die **im Vorjahr vom Schulbesuch zurückgestellt** wurden.
- **Kinder, für die ein Gastschulantrag zum Besuch einer anderen Schule gestellt werden soll**
- Die Schulanmeldung erfolgt grundsätzlich **an der Grundschule**, in deren Sprengel Ihr Kind seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.
- Die **unmittelbare Anmeldung an der Förderschule** ist nur möglich, wenn aufgrund von Stellungnahmen aus der vorschulischen Förderung **ausschließlich** die Förderschule als Förderort in Betracht kommt und Sie der Aufnahme Ihres Kindes in die Förderschule zustimmen.
Der Anmeldetermin ist zu erfragen unter Tel.: 09131 51398

Auf Antrag der Erziehungsberechtigten kann ein Kind, **das von Oktober bis Dezember 2014 das 6. Lebensjahr vollendet**, zum Schulbesuch angemeldet werden, sofern seine körperliche, soziale und geistige Entwicklung eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht erwarten lassen.

Ein **schulpsychologisches Gutachten** ist **erforderlich** für Kinder, die **das 6. Lebensjahr nach dem 31. Dezember 2014 vollenden** und für das Schuljahr 2014/2015 angemeldet werden sollen.

Zur Schulanmeldung vorzulegen sind

- die **Geburtsurkunde** des Kindes
- die **Bestätigung** über die erfolgte **Einschulungsuntersuchung**
- ggf. der **Bescheid** des Vormundschaftsgerichtes **über das Sorgerecht**

Hinweise zum Ablauf des Anmeldetages

Wegen der zu erwartenden Anzahl von Schulanfängern erfolgt die Schulanmeldung **am Dienstag, 8 März 2014** in drei Gruppen.

Gruppe A (Kinder, deren Familienname mit ...A.. - ..G... beginnt):

14.00 Uhr – ca. 14.45 Uhr

Gruppe B (Kinder, deren Familienname mit ...H.. - ..M.... beginnt):

15.15 Uhr – ca. 16.00 Uhr

Gruppe C (Kinder, deren Familienname mit ...N.. - ..Z.... beginnt):

16.30 Uhr – ca. 17.15 Uhr

(Diese Gruppenzuweisung entspricht nicht der späteren Klasseneinteilung!)

Während die **Eltern** die **Anmeldeformalitäten** erledigen, nehmen die **Kinder** in Kleingruppen an einem „**Schnupper-Unterricht**“ teil.

Bitte bringen Sie Ihr Kind **pünktlich zu den o.a. Zeiten** zur Schule!

Beim „Schnupperunterricht“ brauchen die Kinder **Buntstifte, Bleistift und Radiergummi**.

Kinder, die aus Krankheitsgründen nicht persönlich vorgestellt wurden, werden zu einem späteren Zeitpunkt zur Teilnahme an einem „Schnupper-Unterricht“ eingeladen.

Carola Ackermann, Rektorin

Storchennest Möhrendorf e. V.

Die Kleinkindbetreuung Storchennest Möhrendorf hat ab sofort mehrere Plätze für Kinder ab circa einem Jahr frei.

Unsere Gruppe ist die ganze Woche über von 8 bis 12 Uhr geöffnet, wobei wir flexibel in den Buchungszeiten sind. Es besteht auch die Möglichkeit nur einen einzigen Vormittag zu belegen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.kinderkrippe-storchennest.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und vereinbaren gerne einen Schnuppertermin.



Mittelschule Baiersdorf

Einladung zum Vortrag von PD Dr. Oliver Kratz: „Seelische Gesundheit bei Kindern“

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

hiermit laden wir Sie ganz herzlich zum Vortragsabend „Seelische Gesundheit bei Kindern,“ mit Herrn Privatdozent Dr. Kratz am **Montag, 10.03.2014 um 19.00 Uhr** in die Aula der Mittel-

schule Baiersdorf ein.

„Die Häufigkeit psychischer Störungen bei Kindern liegt bei 20%, etwas die Hälfte der Betroffenen bedarf einer fachgerechten Behandlung“, erklärt Dr. Kratz. Die Schule als wichtiger „Lebensraum“ sei dabei oft der Ort, an dem psychische Probleme zuerst sichtbar werden (Pressemitteilungen Universitätsklinikum Erlangen).

Schule, Elternbeirat und Freundeskreis haben sich im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinden in einem gesunden Landkreis“, an der auch die Stadt Baiersdorf teilnimmt, mit dem Gesundheitsamt Erlangen zusammengetan, um diesen erfahrenen Fachmann an die Schule zu holen, damit er über diese Problematik berichten und in einer Diskussions- und Gesprächsrunde Ihre Fragen beantworten kann.

Wir würden uns freuen, Sie an diesem Abend, der für Sie kostenlos ist, recht zahlreich begrüßen zu können!

Schulleitung, Elternbeirat und Freundeskreis

Mittelschule Baiersdorf Einladung

Sehr geehrte Eltern,
Sie suchen für Ihr Kind eine weiterführende Schule nach der 4. Klasse der Grundschule? Sie sind sich

aber noch nicht sicher, in welche Schule Sie Ihr Kind schicken wollen? Ist Ihr Kind mehr praktisch veranlagt? Braucht es Unterstützung beim Lernen und beim Erledigen seiner Aufgaben? Soll Ihr Kind neben Schule auch noch Zeit für andere Aktivitäten haben? Ja???

Dann kommen Sie und Ihr Kind doch am **13. März um 18.00 Uhr** zu uns in die Mittelschule Baiersdorf, Am Igelsdorfer Weg 2 in Baiersdorf!

Lassen Sie sich über eine weiterführende Schule informieren, die neben dem erfolgreichen und dem qualifizierenden Abschluss der Mittelschule auch zum Mittleren Schulabschluss führen kann (M-Zug). Lassen Sie sich überraschen von der Anzahl der Angebote und Aktivitäten, die im Laufe eines Jahres in unserer Schule stattfinden. Lassen Sie sich zeigen, wie wir zum Wohle Ihres Kindes arbeiten. Haben Sie keine Scheu, zu uns zu kommen und uns mit Ihren Fragen zu „löchern“. Wir zeigen Ihnen gerne, welche gute und hervorragende Arbeit wir leisten, damit auch Ihr Kind seinen Weg zu einem selbstständigen und erfüllten Leben finden kann!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
S. David, Rektor, im Namen des gesamten Kollegiums der Mittelschule Baiersdorf

Feriensprachreisen im Sommer 2014 und High-School-Aufenthalte 2014/2015

Ein Schuljahr in den USA, in Kanada, Australien oder Neuseeland zu verbringen, ist für viele junge Leute ein Traum. Im Ausland zur Schule gehen, Land und Leute kennen lernen, die Sprachkenntnisse verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den eigenen Tellerrand hinaus sehen, ist meist die Motivation, den vielleicht schönsten Teil der Schulzeit im Ausland zu verbringen.

Wer das Schuljahr 2014/2015 (ein halbes oder ein ganzes Schuljahr) im Ausland verbringen möchte, für den wird es höchste Zeit, sich für einen High-School-Aufenthalt zu bewerben. Die Bewerbungsfristen enden bald. Besonders interessant sind die Austauschprogramme nach Kanada, Australien und Neuseeland für diejenigen, die sich gerne gezielt den Ort und die Schule aussuchen möchten. Auf der Website www.treff-sprachreisen.de kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen wie z. B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern sehen.

Wer sich für eine Feriensprachreise im Sommer 2014 interessiert, für den hat TREFF auch einiges zu bieten. In Bournemouth und Bath, aber auch in der Universitätsstadt Cambridge oder im kanadischen Vancouver, in Cap d'Ail an der Cote d'Azur oder auf der attraktiven Ferieninsel Malta bietet sich die Möglichkeit abwechslungsreiche, interessante Ferien zu verbringen, die Sprachkenntnisse

zu verbessern, Land und Leute sowie neue Freunde aus aller Welt kennen zu lernen.

Das Besondere am Angebot von TREFF: Am Unterricht-, Freizeit-, Ausflugs- und Sportprogramm nehmen Jugendliche aus vielen verschiedenen Ländern teil. Dadurch wird auch in der Freizeit überwiegend die Fremdsprache gesprochen und die vielen Aktivitäten in internationalen Gruppen machen einfach Spaß. Außer den Feriensprachreisen bietet TREFF bereits seit 1984 auch Sprachreisen für Erwachsene (z. B. Intensivkurs oder Business Englisch) an.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den USA, in Kanada, Australien und Neuseeland sowie zu Sprachreisen für Schüler und Erwachsene erhalten Sie bei:

TREFF - International Education e.V., Wörthstraße 155, 72793 Pfullingen (bei Reutlingen)
Tel.: 07121 - 696 696 - 0, Fax.: 07121 - 696 696 - 9
E-Mail: info@treff-sprachreisen.de, www.treff-sprachreisen.de

Nachrichten von anderen Stellen und Behörden

Landratsamt Erlangen-Höchstadt informiert:

**Gräfenbergbahn in den Faschingsferien durch
Busse ersetzt
Ersatzverkehr vom 3. bis 7. März 2014**

Von **Montag, dem 3. März bis Freitag, den 7. März 2014** fährt die Gräfenbergbahn R21 (Nürnberg Nordost – Gräfenberg) nicht. Ein Ersatzverkehr mit Bussen ist ganztägig eingerichtet. Folgende Zughaltstellen werden bedient: Nürnberg, Nordost, Heroldsberg, Heroldsberg Nord, Kalchreuth, Großgeschaidt, Eschenau, Forth, Rüsselbach, Igensdorf, Weißenhohe, Gräfenberg.



„Ambulant vor Stationär“

Fast alle pflegebedürftigen Menschen möchten zuhause in ihrer vertrauten Umgebung bleiben. Sie werden zu Hause von ihren Ehepartner, Partner, Eltern, Großeltern oder Schwiegereltern mit großem Engagement gepflegt. Die Fachstelle hat die Aufgabe dieses Ziel zu unterstützen, zu beraten und zu begleiten. Sie bietet pflegenden Angehörigen „Ohr und Raum“ über ihre besondere Situation zu sprechen, sowie Beratung zu alltagspraktischen und organisatorischen Fragen rund um die Themen Demenz und Pflege. Persönliche Beratungsgespräche finden telefonisch sowie nach Vereinbarung statt, auch Hausbesuche sind möglich.

Gemeinde Möhrendorf INFO-TAFEL <i>www.moehrendorf.de</i> <i>E-Mail: internet1@moehrendorf.de</i>	
Anschrift: Hauptstraße 16, 91096 Möhrendorf Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 8 - 12 Uhr Dienstag u. Donnerstag von 14 - 17 Uhr	
Telefon 09131/7551-0	Durchwahl
1. Bgm. Rudert (1. Stock Zimmer Nr. 11) E-Mail: rudert@moehrendorf.de Tel. (Privat) 09131/48930 mobil: 0151/25262780	-11
Herr Buchner (1. Stock Zimmer Nr. 13) Geschäftsleitung, Hauptamt, Organisation, Leitung Wahlen, EDV, Rechtsamt, Anträge BayKiBiG, Schulen, Kindergärten E-Mail: hauptamt1@moehrendorf.de	-19
Frau Bauer (1. Stock Zimmer Nr. 12) Vorzimmer Bürgermeister, Amtsblatt, zentrale Telefonvermittlung, Sitzungsdienst, Bürgermeistersekretariat, Postein-/ausgang E-Mail: internet1@moehrendorf.de amtsblatt@moehrendorf.de	-21
Herr Gierscher (1. Stock Zimmer Nr. 16) Technischer Leiter, Bauhofleitung mit Wasserversorgung, Entwässerung, Gemeindliche Gebäude und Anlagen, Straßen, Straßenbeleuchtung, Wege, Plätze, Grünanlagen, Kinderspielplätze E-Mail: technischerleiter@moehrendorf.de mobil: 0151/55569599	-12
Frau Bohnert (1. Stock Zimmer Nr. 18) Bauanträge, Bebauungsplanverfahren, Herstellungs- und Erschließungsbeiträge, Hausnummernzuteilung, Katasterauszug Bauvorlage E-Mail: bauamt1@moehrendorf.de	-14
Herr Hoyer (1. Stock Zimmer Nr. 17) Straßen- und Wegerecht, verkehrsrechtliche Anordnungen, öffentliche Sicherheit und Ordnung E-Mail: ordnungsamt1@moehrendorf.de	-22
Herr Kneuer (Erdgeschoss Zimmer Nr. 01) Melderecht, Pässe/Ausweise, Belegung Scheune, Gewerberecht, Mülltonnen, Fundamt E-Mail: ewo1@moehrendorf.de	-10
Bürgerberatung (Erdgeschoss Zimmer Nr. 02) (bis auf Weiteres unbesetzt)	-13
Frau Tischer (Rathaus 1. Stock, Zimmer Nr. 14) Kasse, gemeindlicher Zahlungsverkehr, Rentenanträge, Fischereischeine E-Mail: kasse1@moehrendorf.de	-15
Herr Simmerlein (2. Stock Zimmer Nr. 26) Finanzwesen, Vermögensverwaltung, Liegenschaften, Kauf- und Pachtverträge, Versicherungen E-Mail: finanzen1@moehrendorf.de	-18
Frau Will (2. Stock Zimmer Nr. 25) Wasser-, Kanalgebühren, Steuern und Abgaben E-Mail: verbrauch1@moehrendorf.de	-16
Herr Zametzer (1. Stock Zimmer Nr. 15) Standesamt, Personalamt, Friedhofsverwaltung E-Mail: standesamt1@moehrendorf.de	-17
Herr Reinmüller (2. Stock Zimmer Nr. 27) Objektbetreuung E-Mail: objektbetreuung@moehrendorf.de	-23
Telefax: 09131/7551-30 (Standort EWO/Bürgerbüro) 09131/7551-20 (Standort 1. OG/Bgm./Hauptamt) Sprechstunden des 1. Bürgermeisters: Nach Vereinbarung	
24 Std. Rufbereitschaft Gemeindlicher Bauhof mobil: 0176 56220950 Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Technische Hilfeleistungen, insbesondere bei Notlagen in Zusammenhang mit Versorgungseinrichtungen der Gemeinde	
Veröffentlichungen für das gemeindliche Mitteilungsblatt bitte an Frau Bauer: E-Mail: amtsblatt@moehrendorf.de	
www.moehrendorf.de ◆ Aktuelles, Newsletter ◆ Bekanntmachungen ◆ Veranstaltungen ◆ Bürgerservice mit Formularen, Vordrucken, Infos und dem Ortsrecht ◆ Infos über Baugebiete ◆ Branchenverzeichnis ◆ Gästebuch ◆ Privater Kleinanzeigenmarkt (Eintrag kostenlos)	

Die Beratungen, Informationen und Schulungen sind kostenlos.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind ein wesentlicher Baustein zur Entlastung der pflegenden Angehörigen und zur Unterstützung der Menschen mit Demenz. Sie sind unverzichtbar für den Pflegemix aus pflegenden Angehörigen, Pflegekräften und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Nur im Miteinander ist die Herausforderung des demografischen Wandels und der Zunahme von Demenzerkrankungen zu bewältigen und gleichzeitig die Lebensqualität der Betroffenen zu erhalten. Es können ehrenamtliche HelferInnen ein paar Stunden Erleichterung und Entlastung schaffen. Sie sind fortgebildet nach §45b SGB XI und helfen bei der Betreuung von Demenzerkranken Angehörigen, sie beschäftigen (Gespräche, Biographiearbeit) aktivieren (Spaziergänge, Gymnastik) beaufsichtigen (Vorlesen und Erinnerungsarbeit) und betreuen. Die Helferinnen erhalten eine Aufwandsentschädigung von 8 €/Stunde. Diese kann über die zusätzlichen Betreuungsleistungen refinanziert werden. Der Helferkreis ist ein staatlich anerkanntes, niedrigschwelliges Angebot nach § 45b SGB XI.

Kontakt: Frau Petra Mönius-Gittelbauer; Michael Vogel-Str. 26, 91052 Erlangen, Tel. 09131/715385

Sprechzeiten in 91054 Buckenhof, Zeidelweide 11:
 Montag 13:30 – 15:30 Uhr (in Eschenau, Heroldsberg, Kalchreuth)
 Dienstag 15:00 – 17:00 Uhr
 Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr
 jeden zweiten Donnerstag in Baiersdorf
 14:00 – 16:00 Uhr

Email: petra.moenius-gittelbauer@awo-erlangen.de
 Die Fachstelle wird gefördert durch das bayerische für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, in Kooperation mit dem Landkreis Erlangen-Höchstadt und aus den Mitteln des AWO Kreisverbandes Erlangen-Höchstadt

Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen 

Der naturnahe Garten

Ein Wettbewerb des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege ERH

Der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Erlangen-Höchstadt führt in diesem Jahr einen Wettbewerb mit dem Thema „**Naturnaher Garten**“ durch.

Die Naturgartenidee wurde anfangs als ökologische Nische belächelt und häufig mit einer Sukzessionsfläche verwechselt. Heute ist die naturnahe Gartengestaltung akzeptiert, ihr Beitrag für den Naturschutz anerkannt. Das Konzept im Einklang mit der Natur hat sich in den letzten Jahrzehnten stetig weiterentwickelt.

Beim Naturgarten handelt sich um einen ökologisch bewussten Ziergarten, möglicherweise kombiniert mit einem biologisch bewirtschafteten Nutzgarten. Er ist umweltfreundlich und bietet einer Vielzahl von geeigneten Pflanzen und damit auch Tieren Lebensraum.

Die blütenreiche Bepflanzung ist standortgerecht, wächst in natürlichen Lebensgemeinschaften und dient den angelockten Tieren als willkommene Nahrungsquelle. Insekten, Vögeln oder Kleinsäugetern werden Nist- und Unterschlupfmöglichkeiten angeboten.

Die vielfältigen gestalterischen Strukturen ermöglichen Kindern und Erwachsenen ein intensives Naturerlebnis.

Die Kommissionsbegehung der teilnehmenden Gärten erfolgt in der 2. Maihälfte.

Wenn Ihr Garten naturnah gestaltet ist und Sie gerne am Wettbewerb teilnehmen möchten, dann melden Sie sich bitte **bis zum 20. April 2014** bei der Geschäftsstelle des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege Erlangen-Höchststadt, Frau Sonja Peschke, Mühlhausen, Höchststadter Str. 12, (Telefon: 09548/257 oder E-Mail: info@gartenbauvereine-erh.de) an.

Otto Tröppner
Kreisvorsitzender

Nächste Gemeinderatssitzung

Ratssaal im Rathaus
Dienstag, den 25. März 2014, 19.30 Uhr

Redaktionsschluss

für die April-Ausgabe
Montag, 17. März 2014

Ärztlicher Notdienst

Bereitschaftsdienst

Rufen Sie uns an – wir nennen Ihnen einen diensthabenden Arzt in Ihrer Nähe:

Telefon: 116 117 (kostenfreie bundesweite Bereitschaftsdienstnummer)

Hinweis: Bitte beachten Sie: Alle Gespräche werden zu Ihrer eigenen Sicherheit aufgezeichnet.

Bayernweite Bereitschaftsdienstzeiten:

- Mo, Di und Do 18.00 Uhr – 08.00 Uhr am Folgetag (Sollten Sie Ihren Hausarzt nicht erreichen, rufen Sie bitte die 116 117 an.)
- Mi 13.00 Uhr – Do 08.00 Uhr
- Fr 18.00 Uhr – Mo 08.00 Uhr

- Vom Vorabend eines Feiertages 18.00 Uhr bis zum nachfolgenden Werktag 08.00 Uhr
- Für den Faschingsdienstag sowie den 24. und 31. Dezember gilt die Feiertagsregelung

Zahnärztlicher Notdienst März 2014

- | | |
|----------------|---|
| 01./02.03.2014 | Dr. Wolf Kusserow
Lange Zeile 85
91054 Erlangen
09131/52804 |
| 01./02.03.2014 | Dr. Tobias Kamm
Würzburger Str. 15 a
91074 Herzogenaurach
09132/7320810 |
| 03./04.03.2014 | Dr. Steffen Buchholz
Luitpoldstr. 44 a
91052 Erlangen
09131/97004697 |
| 03./04.03.2014 | Dr. Konrad Gebhard
Hauptstr. 6
91325 Adelsdorf
09195/2875 |
| 08./09.03.2014 | Dr. Martin Stock
Fuchsgarten 2
91054 Erlangen
09131/24499 |
| 08./09.03.2014 | Dr. med. dent. Christian Adamek
Kirchenplatz 5
91074 Herzogenaurach
09132/796950 |
| 15./16.03.2014 | Dr. Ulrike Eulitz
Langfeldstr. 27
91058 Erlangen
09131/31166 |
| 15./16.03.2014 | Dr. Ralph Heckel
Hauptstr. 3 a
91341 Röttenbach
09195/993998 |
| 22./23.03.2014 | Claudius Klein
Artilleriestr. 20
91052 Erlangen
09131/51126 |
| 22./23.03.2014 | Dr. Wolfgang Horke
Bamberger Str. 10
91315 Höchststadt a. d. Aisch
09193/2400 |
| 29./30.03.2014 | Dr. Dr. Eberhard Bender
Michael-Vogel-Str. 1 e
91052 Erlangen
09131/974316 |
| 29./30.03.2014 | Dr. Holger Böhm
Tilman-Riemenschneider-Str. 2
91315 Höchststadt a. d. Aisch
09193/3787 |

Der aktuelle Notdienst kann auch im Internet nachgelesen werden unter www.notdienst-zahn.de

Apothekennotdienst

Notdienst der Birken-Apotheke Möhrendorf
(Tel. 09131/41844)

Am 13. und 31. März 2014

Infos unter www.birken-apotheke-moehrendorf.de
Alle Notdiensttermine sind auch unter www.aponet.de abrufbar.

Kostenlose Rufnummer des Arzt- und Apothekenrufdienstes

Die Rufnummer des Arzt- und Apotheken-Notdienstes **11 8 99*** kann rund um die Uhr kostenlos angewählt werden. Fragen Sie bitte nach dem Arzt- und Apotheken-Notdienst.

(*Anrufe aus dem deutschen Festnetz bei der 11 8 99 bzgl. des Apotheken-Notdienstes sind kostenlos. Standard-Auskunftsleistungen der 11 8 99: 1,29 €/Min. aus dem dt. Festnetz, Preise für Anrufe aus Mobilfunknetzen können in beiden Fällen abweichen.)

Notdienst der Tierärzte März 2014

- | | |
|----------------|--|
| 01./02.03.2014 | Dr. Z. Lebhaft
Dorfstr. 29
91056 Erlangen-Büchenbach
09131/992255 |
| 08./09.03.2014 | Dr. Thomas Wingeß
Ohmstr. 3
91074 Herzogenaurach
09132/40000 |
| 15./16.03.2014 | A. Reinfelder-Dentler
Kleinseebacher Str. 10
91096 Möhrendorf
09131/482805 |
| 22./23.03.2014 | Dr. R. Saffer-Tournant
Kneippstr. 5
91056 Erlangen
09131/490455 |
| 29./30.03.2014 | Dr. G. Bolbecher / Dr. A. Striezal
Atzelsberger Str. 10
91094 Bräuningshof
09133/4168 |

Abfuhrtermine März 2014

Abfuhr Rest- und Biomüll (60 l – 240 l)

Rest- und Biomüll werden wie bisher alle 14 Tage abgeholt.

Möhrendorf:
ganz Möhrendorf,
einschließlich Mühlen-
theaterstraße

Donnerstag, 13.03.2014
Donnerstag, 27.03.2014

Kleinseebach:
sämtliche Straßen des Ortsteiles
sowie Neue Straße
komplett, An der
Marter und Dech-
senderfer Straße

Freitag, 14.03.2014
Freitag, 28.03.2014

Abfuhr Restmüll (1,1 m³)

Möhrendorf und Kleinseebach

Dienstag, 04.03.2014

Dienstag, 18.03.2014

Abfuhr Wertstoff-Sammeltonne Papier (120 l - 240 l) und Gelber Sack

in Möhrendorf und allen Ortsteilen

Freitag, 21.03.2014

Abfuhr Papiercontainer (1,1 m³)

in Möhrendorf und allen Ortsteilen

Freitag, 14.03.2014

Bereitstellung der Behälter

Bitte stellen Sie die Behälter bis spätestens 6.00 Uhr bereit! Für die Abfuhr der Tonnen ist Firma Hofmann aus Erlangen zuständig, Tel. 09131/79 61 70.

***Nicht abgeholte Tonnen* bitte bei der Firma Hofmann unter Tel. Nr. 09131/ 79 61 70 reklamieren.**

Nachbestellung von „Gelben Säcken“ im Landkreis Erlangen-Höchstadt

Das vom Dualen System Deutschland (DSD) beauftragte Entsorgungsunternehmen Hofmann GmbH aus Büchenbach bei Roth hat zur Erleichterung der Nachbestellung ein **Bestellsystem** für die „Gelben Säcke“.

Am Ende der jeweiligen Rolle – vor dem letzten Sack befindet sich ein **roter Beipackzettel** mit der Aufschrift: **Bitte „Gelbe Säcke“ an die folgende Adresse liefern.** Dieser Nachbestellzettel muss sorgfältig ausgefüllt werden und dann an einen zur Abholung bereitgestellten, befüllten „Gelben Sack“ befestigt werden. Der entsprechende Haushalt erhält dann automatisch vom Entsorgungsunternehmen eine **neue Rolle „Gelbe Säcke“**. Zusätzlich können „Gelbe Säcke“ gebührenfrei unter folgender Telefonnummer nachbestellt werden: 0800 – 1004337.

Wir bitten Sie, von dieser **Möglichkeit der Nachbestellung regen Gebrauch zu machen.** Sie entlasten hiermit Ihre Gemeindeverwaltung bzw. Betreuungspersonal auf dem Wertstoffhof.

Haben Sie Fragen?

Bei Fragen zu **Müllgebührenbescheiden** des Landratsamtes Erlangen-Höchstadt wählen Sie bitte die Rufnummer 09193/2 05 93. Bei Fragen zur **Entsorgung von schadstoffhaltigen Haushalts- und Kühlgeräten** wählen Sie bitte die Rufnummer 09193/2 05 91 bzw. 09193/2 05 92.

Alle Abfuhrtermine auch im Internet

Alle Abfuhrtermine können auch unter www.erlangen-hoechst.de/abfuhrtermine eingesehen werden. Sie haben die Möglichkeit, sich Ihre „persönlichen Abfuhrtermine“ anzeigen zu lassen. Dazu klicken Sie bitte auf das Symbol „Abfalltonne“. Nach Auswahl Ihres Wohnortes, Ihres Ortsteils bzw. Ihrer Straße werden Ihnen sämtliche Abfuhr- und Sammeltermine angezeigt!



Öffnungszeiten der Recyclinghöfe

Recyclinghof	Dienstag, Mittwoch und Freitag	Samstag
Baiersdorf An der Erlanger Str. 2	13.00 - 17.30 Uhr	09.00 - 12.30 Uhr
Uttenreuth Gräfenberger Str. 59	14.00 - 18.00 Uhr	09.00 - 13.00 Uhr
	Montag bis Freitag	Samstag
Erlangen an der Umladestation Am Hafen 5 a	07.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 17.00 Uhr	08.00 - 14.00 Uhr

AUS DER SITZUNG

des Gemeinderates am 17. Dezember 2013

Zur Tagesordnung gehen folgende Änderungswünsche ein:

Antrag des FDP-Vorsitzenden zur Absetzung der Tagesordnungspunkte 15 und 16
Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

Antrag des FDP-Vorsitzenden zur Absetzung der Tagesordnungspunkte 8, 10, 11 und 12
Der FDP-Vorsitzende begründet den Antrag auf Absetzung damit, dass er die geplanten Beschlussfassungen im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung für rechtswidrig hält und verliert hierzu aus seiner Sicht einschlägige Rechts- und Kommentarstellen. Der Geschäftsleiter der Verwaltung entgegnet, dass er sich hierüber bereits bei der Rechtsaufsicht erkundigt hätte und diese keine rechtlichen Bedenken im Hinblick auf die vorläufige Haushaltsführung hätten. Diese Aussage habe er auch allen Mitgliedern des Gemeinderates vorab zukommen lassen. Der FDP-Vorsitzende entgegnet, dass er die Auffassung der Rechtsaufsicht für falsch hält, was durch die ihm vorliegenden Kommentarstellen auch aus seiner Sicht untermauert wird. Anschließend lässt 1. Bürgermeister über den Antrag abstimmen.
Der Gemeinderat lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

Anschließend erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

Tagesordnung - öffentlicher Teil:

1. Kinderhaus Außenanlagen: Kostenmehrungen
2. Bauvorlagen (nur jene, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben):
Keine Zustimmung
3. 1. Änderung Grünordnungsplan Seebachtal
- 3.1. Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Entwurf
4. 4. Änderung des Flächennutzungsplanes (Teilbereich Grünordnungsplan Seebachtal)
- 4.1. Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Entwurf
5. 2. Änderung des Bebauungsplanes 19/15 Wohnbebauung Möhrendorf Süd
- 5.1. Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Entwurf
6. 18. Änderung des Regionalplanes Industrieregion Mittelfranken: Änderung der Kapitels Energieversorgung; Beteiligung der Gemeinde
7. 5. Änderung Flächennutzungsplan (Teilbereich 19/17 Götzenfeld)
- 7.1. Behandlung der Bedenken und Anregungen zum Vorentwurf
- 7.2. Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Entwurf
8. Schnelles Internet: Beauftragung einer Beraterfirma
9. Antrag der CSU-Fraktion auf Anschaffung von Plakatgroßwänden für zukünftige Wahlen
10. Einführung der Abwasser-Splittinggebühr; weiteres Vorgehen
11. EDV-Neuinstallation 2014; Kostenkalkulation und weiteres Vorgehen; Internetanbindung des Rathauses
12. Druckerleasing in der Verwaltung: Weiteres Vorgehen
13. Kath. Kindertageseinrichtung St. Elisabeth: Zustimmung zum Haushaltsplan
14. Betreuungsvertrag für die Hackschnitzelheizung
15. BayKiBiG; Aktuelle Belegung und Bedarfsplanung
16. Erweiterung der Grundschule Möhrendorf: aktuelle Prognose
17. Wahl eines Vorsitzenden für den Rechnungsprüfungsausschuss

TOP 1 Kinderhaus Außenanlagen: Kostenmehrungen

Diskussionsverlauf Bauausschuss-Sitzung vom 03.12.2013

Herr 1. Bürgermeister begrüßt den Landschaftsarchitekten und bittet diesen um Erläuterung und Begründung zu den Mehrkosten in Höhe von ca. 11.300 €. Der 1. Bürgermeister weist ausdrücklich darauf hin: „Von den fünf Posten ist lediglich die Nr. 1 „zusätzliches Gartentor zum Schulgelände“ von uns beauftragt worden.“

Neubau Kinderhaus Möhrendorf - Freianlagen
 Kostendokumentation / Verwendungsnachweis – Seite 2

3. Begründung der Mehrkosten

Nr.	Leistung	Mehrkostensumme brutto (€)
1	Zusätzliches Gartentor zum Schulgelände	ca. 800,00 €
2	Pflasterung Kinderwagenabstellraum	ca. 3.350,00 €
3	Bauschutt und Grünabfall-/Rodungsgutentsorgung	ca. 1.300,00 €
4	Zusätzliche Blockstufe am Fuß der Außentreppe	ca. 300,00 €
5	Herrichten des Bolzplatzes einschl. fertigstellungspflege (Bolzplatz)	ca. 5.550,00 €
Gesamtsumme Mehrkosten brutto		ca. 11.300,00 €

Zu Nr. 1 teilt der Landschaftsarchitekt mit, dass aufgrund eines Ortstermins das zusätzliche Gartentor durch Herrn 1. Bürgermeister beauftragt wurde.

Zu Nr. 2 teilt er mit, dass für ihn in den Planunterlagen nicht erkennbar war, dass der Kinderwagenabstellraum gepflastert ausgeführt werden soll. U. a. gibt er auch evtl. Kommunikationsmangel seinerseits zu. Er hat hier die wirtschaftlichste Lösung zur Abhilfe des Problems gewählt.

Zu Nr. 3 gibt er bekannt, dass die Entsorgung des Bauschutts, der Grüngutabfälle und des Rodungsgutes nicht im Lieferumfang der beauftragten Firma enthalten war. Aber um den Arbeitsfortschritt nicht zu gefährden, war es nur sinnvoll, die Entsorgung zu beauftragen. Die hier entstandenen Kosten werden auf die beteiligten Baufirmen aufgeteilt.

Zu Nr. 4 gibt der Landschaftsarchitekt eine Unterlassungssünde seinerseits zu. Aufgrund der Planunterlagen wurde das starke Gefälle übersehen und es musste noch eine zusätzliche Blockstufe am Fuß der Außentreppe vorgesetzt werden.

Die Nr. 5 resultiert aus dem Verursacherprinzip. Es wurden die Arbeiten für Beseitigung und Wiederherstellung an eine Firma vergeben (wirtschaftlichste Lösung). Diese Fläche war als Bolzplatz für die Kinder vorgesehen und ist jetzt in einem optimalen Zustand.

Der 1. Bürgermeister erklärt dem Landschaftsarchitekten, dass diese Arbeiten vor Ausführung bzw. Beauftragung durch den Gemeinderat hätten abgesegnet werden müssen. Nun ist eine nachträgliche Beschlussfassung herbeizuführen, weil der formale Ablauf nicht eingehalten wurde.

Ein Gemeinderat (FDP) würde die Kosten nachträglich genehmigen und sieht hier keine Probleme, weil der wirtschaftliche Nachweis geführt wurde. Dem schließt sich der CSU-Vorsitzende an. Nach Ansicht des 1. Bürgermeisters hätte die Her- bzw. Fertigstellung des Bolzplatzes noch Zeit gehabt, um die hier entstandenen Kosten rechtzeitig anzumelden.

Diskussionsverlauf:

Im Gemeinderat ist man sich einig, dass man aufgrund der nachvollziehbaren Begründung des Landschaftsarchitekten im Bauausschuss den Mehrkosten zustimmen kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den durch den Landschaftsarchitekten Ellinger vorgelegten Mehrkosten für die Außenanlagen der Kinderhauses Möhrendorf in Höhe von ca. 11.300 Euro (brutto) zuzustimmen.

TOP 2 Bauvorlagen (nur jene, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben):
 – Keine Zustimmung

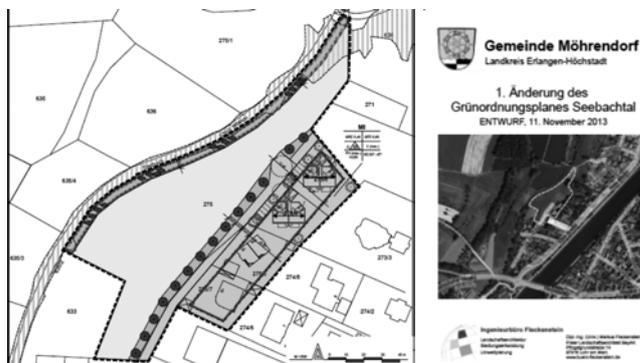
TOP 3 1. Änderung Grünordnungsplan Seebachtal

TOP 3.1 Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Entwurf

Sachverhalt:

Dem Gemeinderat liegen folgende Unterlagen zugrunde:

- 1. Änderung des Grünordnungsplanes „Seebachtal“ – Begründung zum Entwurf v. 11.11.13
- Anlage 6.1: Kommunale Bauleitplanung – Entwurf vom 11.11.2013
- Anlage 6.2: Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung gem. §§ 44 und 45 BNatSchG im Rahmen der 1. Änderung des Grünordnungsplanes „Seebachtal“, Entwurf vom 11.11.2013
- Stellungnahme des Ing.-Büro Heinz Asdecker vom 05.08.2013, Neubau von Wohnhäusern, Baugrunduntersuchungen, Baugrundgutachten



Diskussionsverlauf der Bauausschuss-Sitzung vom 03.12.2013

Die Bauamtsmitarbeiterin informiert die Mitglieder des Ausschusses über die 1. Änderung des Grünordnungsplans „Seebachtal“ und verliest folgende Beschlussvorlage:

Beschlussempfehlung:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat

mehrheitlich folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der vom Ingenieurbüro Fleckenstein, in der Fassung vom 11.11.2013 vorgelegte Entwurf der 1. Änderung Grünordnungsplan Seebachtal mit textlichen Festsetzungen und Begründung wird vom Gemeinderat gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes, die textlichen Festsetzungen und die Begründung soll gemäß § 4 Abs. 2 BauGB den Trägern öffentlicher Belange zugesandt werden sowie zur förmlichen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt werden.
3. Ort und Dauer der Auslegung sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen mit dem Hinweis darauf, dass Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.

Diskussionsverlauf:

Im Gemeinderat gibt über diesen TOP keine Diskussion mehr. 1. Bürgermeister lässt somit über den Beschlussvorschlag des Bauausschusses abstimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Vorschlag des Bauausschusses mehrheitlich:

1. Der vom Ingenieurbüro Fleckenstein, in der Fassung vom 11.11.2013 vorgelegte Entwurf der 1. Änderung Grünordnungsplan Seebachtal mit textlichen Festsetzungen und Begründung wird vom Gemeinderat gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes, die textlichen Festsetzungen und die Begründung soll gemäß § 4 Abs. 2 BauGB den Trägern öffentlicher Belange zugesandt werden sowie zur förmlichen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt werden.
3. Ort und Dauer der Auslegung sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen mit dem Hinweis darauf, dass Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.

(Ein Gemeinderatsmitglied ist wegen persönlicher Beteiligung nicht stimmberechtigt)

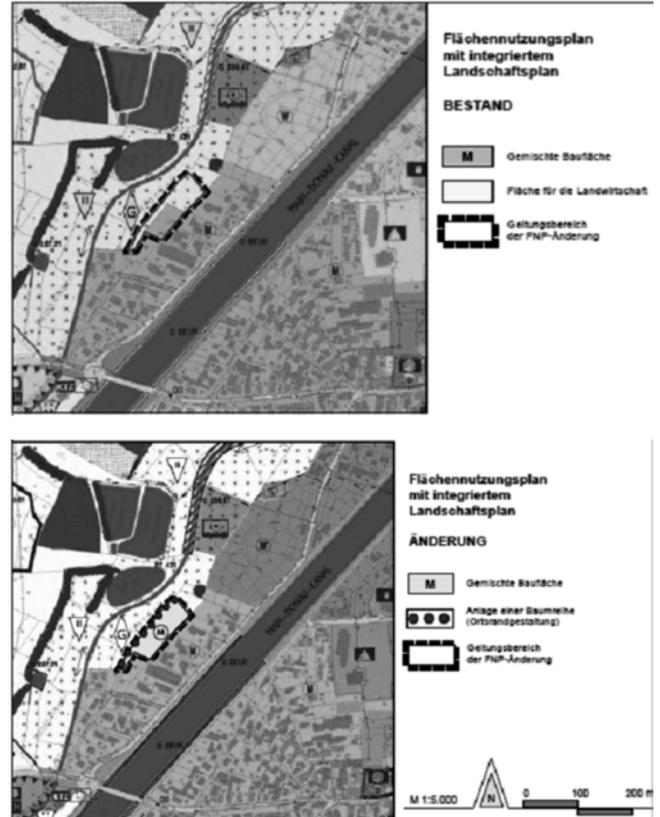
TOP 4 4. Änderung des Flächennutzungsplanes (Teilbereich Grünordnungsplan Seebachtal)

TOP 4.1 Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Entwurf

Sachverhalt:

Dem Gemeinderat liegen folgende Unterlagen zugrunde:

- 4. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans Möhrendorf, Teilraum Seebachtal, Begründung zum Entwurf vom 11.11.2013



Diskussionsverlauf der Bauausschuss-Sitzung vom 03.12.2013

Die Mitarbeiterin des Bauamts informiert über die Inhalte der 4. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans, Teilraum Seebachtal, und verliest folgende Beschlussempfehlung:

Beschlussempfehlung:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat mehrheitlich folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der vom Ingenieurbüro Fleckenstein, in der Fassung vom 11.11.2013 vorgelegte Entwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung wird vom Gemeinderat gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung soll gemäß § 4 Abs. 2 BauGB den Trägern öffentlicher Belange zugesandt werden sowie zur förmlichen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt werden.
3. Ort und Dauer der Auslegung sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen mit dem Hinweis darauf, dass Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.

Diskussionsverlauf:

Im Gemeinderat gibt über diesen TOP keine Diskussion mehr. 1. Bürgermeister Rudert lässt somit über den Beschlussvorschlag des Bauausschusses abstimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat fasst auf Vorschlag des Bauausschusses mehrheitlich folgenden Beschluss:

1. Der vom Ingenieurbüro Fleckenstein, in der Fassung vom 11.11.2013 vorgelegte Entwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung wird vom Gemeinderat gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung soll gemäß § 4 Abs. 2 BauGB den Trägern öffentlicher Belange zugesandt werden sowie zur förmlichen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt werden.
3. Ort und Dauer der Auslegung sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen mit dem Hinweis darauf, dass Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.

(Ein Gemeinderatsmitglied ist wegen persönlicher Beteiligung nicht stimmberechtigt)

TOP 5 2. Änderung des Bebauungsplanes 19/15 Wohnbebauung Möhrendorf Süd

TOP 5.1 Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Entwurf



B-Plan 19/15 „Wohnbebauung Möhrendorf Süd“
Auszug aus dem Bebauungsplan



2. Änderung B-Plan 19/15 „Wohnbebauung Möhrendorf Süd“

Stand 29.11.2013
M 1:1000
⊕ Nord



Sachverhalt:

Dem Gemeinderat liegen folgende Unterlagen zu grunde:

- 2. Änderung des Bebauungsplans „19/15 Wohnbebauung Möhrendorf Süd“; Begründung, Stand: 29.11.2013

Diskussionsverlauf in der Bauausschuss-Sitzung vom 03.12.2013

Das Bauamt informiert die Mitglieder des Ausschusses über die 2. Änderung des Bebauungsplans „19/15 Wohnbebauung Möhrendorf Süd“ und verliest folgende Beschlussvorlage:

Der 1. Bürgermeister fügt ergänzend hinzu, dass die DSK diese Bebauungsplanänderung mit einem Pauschalpreis in Höhe von 700 € angeboten hat.

Beschlussempfehlung:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat mehrheitlich folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der von der Fa. DSK, Nürnberg, in der Fassung vom 29.11.2013 vorgelegte Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes 19/15 Wohnbebauung Möhrendorf Süd und die Begründung werden vom Gemeinderat gebilligt. Das Änderungsverfahren wird gemäß § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren durchgeführt. Von einer Umweltprüfung wird abgesehen.
2. Der Entwurf des Planes, die textlichen Festsetzungen und die Begründung soll gemäß § 4 Abs. 2 BauGB den Trägern öffentlicher Belange zugesandt werden sowie zur förmlichen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt werden.
3. Ort und Dauer der Auslegung sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen mit dem Hinweis darauf, dass Bedenken

und Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.

Diskussionsverlauf:

Hierzu gibt es im Gemeinderatsgremium keine Wortmeldungen mehr. 1. Bürgermeister lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat fasst auf Vorschlag des Bauausschusses einstimmig folgenden Beschluss:

- 1. Der von der Fa. DSK, Nürnberg, in der Fassung vom 29.11.2013 vorgelegte Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes 19/15 Wohnbebauung Möhrendorf Süd und die Begründung werden vom Gemeinderat gebilligt. Das Änderungsverfahren wird gemäß § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren durchgeführt. Von einer Umweltprüfung wird abgesehen.**
- 2. Der Entwurf des Planes, die textlichen Festsetzungen und die Begründung soll gemäß § 4 Abs. 2 BauGB den Trägern öffentlicher Belange zugesandt werden sowie zur förmlichen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt werden.**
- 3. Ort und Dauer der Auslegung sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen mit dem Hinweis darauf, dass Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.**

TOP 6

18. Änderung des Regionalplanes Industrieregion Mittelfranken: Änderung des Kapitels Energieversorgung; Beteiligung der Gemeinde

Diskussionsverlauf in der Bauausschuss-Sitzung vom 03.12.2013

Das Bauamt informiert über die 18. Änderung des Regionalplans Industrieregion Mittelfranken im Bereich des Kapitels „Energieversorgung“:

Änderungsbegründung:

Änderung des Kapitels B V 3 Energieversorgung

In Ergänzung der 6. Änderung (Landkreis Nürnberger Land), der 9. Änderung (Landkreise Erlangen-Höchstadt, Fürth und Roth) der 14. Änderung (Landkreis Fürth - Bereich Roßtal), der 16. Änderung (Landkreis Nürnberger Land - Bereich Offenhausen) wurden in den Verfahren zur 15. und 17. Änderung des Regionalplans weitere Gebiete hinsichtlich der Möglichkeit zur Aufnahme als Vorrang- bzw. Vorbehaltsgebiete Windkraft überprüft. Die vorliegende 18. Änderung des Regionalplans stellt eine Fortführung der 15. und 17. Änderung dar, in dem vorgenommene Änderungen an Gebietsabgrenzungen sowie Neuvorschläge an Vorrang- bzw. Vorbehaltsgebieten Windkraft einer (erneuten) Prüfung unterzogen werden. Grund für den Fortschreibungsprozess zum Thema Wind-

kraft ist zum einen die im Hinblick auf die nationalen Klimaschutzziele erforderliche verstärkte Förderung erneuerbarer Energieformen auch innerhalb der Industrieregion Mittelfranken und zum anderen die Absicht der Region, eine dauerhafte Rechtssicherheit für alle Städte und Gemeinden sowie alle potenziellen Investoren zu gewährleisten.

Als vorgeschlagene Änderungen im Kapitel B V 3.1.1 Windkraft stellen sich dar:

Die Änderungen (im Vergleich zum rechtsverbindlichen Stand bzw. zum Entwurfsstand der 15. und 17. Änderung des Regionalplans) sowie Neuvorschläge von Vorrang- bzw. Vorbehaltsgebieten Windkraft sind nachfolgend aufgelistet. Die Darlegung der jeweiligen fachlichen Gründe und des zugrundeliegenden Abwägungsprozesses würde den Rahmen der Beteiligungsunterlagen sprengen und kann bei Interesse auf der Homepage des Planungsverbandes (www.industrieregion-mittelfranken.de) unter „Sitzungen“ (Sitzungen vom 21.01.2013 sowie 23.09.2013) eingesehen werden.

- Räumliche Reduzierung des Vorranggebietes Windkraft WK 4 (Gemeinde Veitsbronn) sowie des im Rahmen der 17. Änderung geplanten Vorbehaltsgebietes Windkraft WK 59 (Gemeinde Seukendorf)
- Aufteilung des im Rahmen der 17. Änderung geplanten Vorranggebietes Windkraft WK 7 (Markt Roßtal) in Vorranggebiet WK 7 (Südteil) und Vorbehaltsgebiet WK 7a (Nordteil)
- Räumliche Reduzierung des im Rahmen der 17. Änderung geplanten Vorranggebietes Windkraft WK 14 (Markt Mühlhausen)
- geringfügige Arrondierung der im Rahmen der 17. Änderung geplanten Erweiterung des Vorbehaltsgebietes Windkraft WK 18 (Markt Wilhermsdorf/Stadt Langenzenn)
- Streichung des Vorbehaltsgebietes Windkraft WK 23 (Stadt Lauf a.d. Pegnitz)
- Räumliche Reduzierung des Vorbehaltsgebietes Windkraft WK 24 (Stadt Lauf a.d. Pegnitz)
- geringfügige Erweiterung des Vorbehaltsgebietes WK 29 (Markt Thalmässing/Stadt Hilpoltstein)
- Abstufung des im Rahmen der 15. Änderung geplanten Vorranggebietes Windkraft WK 33 (Stadt Altdorf b. Nürnberg) zum Vorbehaltsgebiet und räumliche Reduzierung
- Erweiterung des im Rahmen der 15. Änderung geplanten Vorranggebietes Windkraft WK 34 (Gemeinde Happurg)
- Räumliche Reduzierung des im Rahmen der 17. Änderung geplanten Vorranggebietes Windkraft WK 36 (Markt Wachenroth/Stadt Höchstädt a. d. Aisch/Markt Lonnerstadt/gemeindefreies Gebiet)
- Abstufung des im Rahmen der 17. Änderung geplanten Vorranggebietes Windkraft WK 37 (Markt Lonnerstadt) zum Vorbehaltsgebiet und räumliche Reduzierung
- Abstufung des im Rahmen der 17. Änderung geplanten Vorranggebietes Windkraft WK 39 (Stadt Herzogenaurach) zum Vorbehaltsgebiet

- Abstufung des im Rahmen der 17. Änderung geplanten Vorranggebietes Windkraft WK 44 (Gemeinde Großhabersdorf/Markt Roßtal) zum Vorbehaltsgebiet
- Räumliche Reduzierung des im Rahmen der 17. Änderung geplanten Vorbehaltsgebietes Windkraft WK 45 (Markt Mühlhausen)
- Räumliche Reduzierung des im Rahmen der 17. Änderung geplanten Vorbehaltsgebietes Windkraft WK 54 (Markt Weisendorf)
- Abstufung des im Rahmen der 17. Änderung geplanten Vorranggebietes Windkraft WK 70 (Gemeinde Büchenbach/Gemeinde Rednitzhembach) zum Vorbehaltsgebiet und räumliche Reduzierung
- Erweiterung des im Rahmen der 17. Änderung geplanten Vorranggebietes Windkraft WK 71 (Markt Thalmässing/Stadt Hilpoltstein)
- Abstufung des im Rahmen der 17. Änderung geplanten Vorranggebietes Windkraft WK 72 (Stadt Heideck) zum Vorbehaltsgebiet und räumliche Reduzierung
- Erweiterung des im Rahmen der 17. Änderung geplanten Vorbehaltsgebietes Windkraft WK 76 (Gemeinde Georgensgmünd/Stadt Abenberg/Stadt Spalt)
- Abstufung des im Rahmen der 17. Änderung geplanten Vorranggebietes Windkraft WK 79 (Stadt Abenberg) zum Vorbehaltsgebiet
- Neuaufnahme des Vorbehaltsgebietes Windkraft WK 82 (Markt Weisendorf)
- Neuaufnahme des Vorbehaltsgebietes Windkraft WK 83 (Stadt Hersbruck)
- Neuaufnahme des Vorbehaltsgebietes Windkraft WK 84 (Gemeinde Reichenschwand)
- Neuaufnahme des Vorbehaltsgebietes Windkraft WK 85 (Gemeinde Kammerstein)
- Neuaufnahme des Vorbehaltsgebietes Windkraft WK 86 (Stadt Spalt)
- Neuaufnahme des Vorbehaltsgebietes Windkraft WK 87 (Stadt Spalt)
- Neuaufnahme des Vorbehaltsgebietes Windkraft WK 88 (Stadt Hilpoltstein)
- Die Änderungen an den Zielen und Grundsätzen innerhalb des Teilkapitels B V 3.1.1 Windkraft sind durch Unterstreichungen bzw. Durchstreichungen gekennzeichnet.
- Da im Rahmen der 15. und 17. Änderung eine gesamtäumliche Betrachtung der Region (inkl. der kreisfreien Städte) stattgefunden hat, wird die bisherige Bezugnahme auf die Landkreise der Region“ in B V 3.1.1.1 gestrichen.
- Die von der Rechtsprechung geforderte Unterscheidung von angewandten „harten“ und „weichen“ Ausschlusskriterien wird textlich dargelegt.

Aus Sicht der Bauverwaltung sind die Belange der Gemeinde Möhrendorf nicht berührt. Es wird deshalb vorgeschlagen, gegen die 18. Änderung des Regionalplanes keine Einwände zu erheben.

Beschlussempfehlung Bauausschuss vom 03.12.2013
Auf Empfehlung der Bauverwaltung empfiehlt der

Bauausschuss dem Gemeinderat einstimmig, gegen die 18. Änderung des Regionalplanes keine Einwände zu erheben.

Diskussionsverlauf:

Im Gemeinderat gibt hierzu keinerlei Diskussionsbedarf. Man schließt sich dem Vorschlag von Verwaltung und Bauausschuss an, keine Einwände zu erheben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Vorschlag des Bauausschusses einstimmig, gegen die 18. Änderung des Regionalplanes keine Einwände zu erheben.

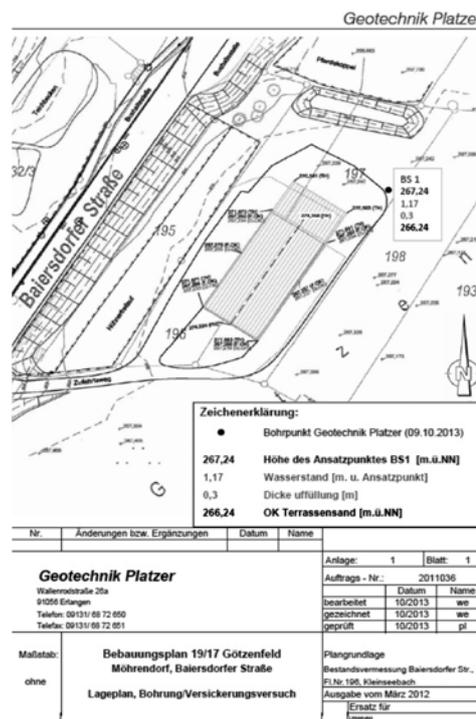
TOP 7 5. Änderung Flächennutzungsplan (Teilbereich 19/17 Götzenfeld)

TOP 7.1 Behandlung der Bedenken und Anregungen zum Vorentwurf

Sachverhalt:

Dem Gemeinderat liegen folgende Unterlagen zugrunde:

- 5. Flächennutzungsplanänderung
- Stellungnahme des Ing.-Büro Platzer: Kurzbewertung zur Versickerungsfähigkeit des Untergrundes



Trägerbeteiligung

35 Träger öffentlicher Belange einschließlich der Nachbargemeinden wurden mit Schreiben per E-Mail vom 26. September 2013 um Stellungnahme bis 04. November 2013 zum Entwurf der o. g. Planungen gebeten.

13 Träger öffentlicher Belange erhoben in ihren Stellungnahmen **keine Einwände** bzw. sahen die

von ihnen zu vertretenden Belange nicht berührt:

N-ERGIE Netz GmbH, Nürnberg
Vermessungsamt Erlangen
Staatliches Bauamt Nürnberg
Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken, Ansbach
Stadt Baiersdorf
Gemeinde Bubenreuth
Regierung von Mittelfranken
Planungsverband Industrieregion Mittelfranken, Nürnberg
Industrie- und Handwerkskammer Nürnberg f. Mittelfranken
Erlanger Stadtwerke AG
Bayernwerk AG, Bamberg
Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Nürnberg
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Fürth

6 Träger der öffentlichen Belange haben den Erhalt der Unterlagen nicht bestätigt bzw. konnten nicht erreicht werden:

Handwerkskammer für Mittelfranken
Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Sparte Verwaltungsaufgaben, Nürnberg
Kreisgruppe Erlangen und Erlangen-Höchstadt, Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.
Kreisheimatpflegerin Keller, Bettina
Regierung von Mittelfranken Gewerbeaufsicht
Stadt Erlangen, Amt für Standortentwicklung und Stadtplanung

10 der angeschriebenen Träger öffentlicher Belange haben bis zur Vorbereitung der Beschlussvorlage am 26.11.2013 **keine Stellungnahme** abgegeben:

TenneT TSO GmbH, Bamberg
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Erlangen
Bund Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Erlangen
Deutsche Post, Postdienst Nürnberg
Deutsche Post Immobilienservice GmbH
Evangelisches Pfarramt Möhrendorf
Fernwasserversorgung Oberfranken
Gemeinde Röttenbach
Kreisbrandrat Schattan
Kath. Kirchengemeinde St. Elisabeth, Möhrendorf

6 Träger der öffentlichen Belange haben in ihren Stellungnahmen Anregungen bzw. **Einwände** vorgebracht:

Wasserwirtschaftsamt Nürnberg
Deutsche Telekom Technik GmbH
Wasser- und Schifffahrtsamt Nürnberg
Bayerischer Bauernverband Körperschaft des öffentlichen Rechts, Herzogenaurach
LRA Erlangen-Höchstadt, Beauftragter für Menschen mit Behinderung
Landratsamt Erlangen-Höchstadt

Öffentliche Auslegung

Im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB haben die Planunterlagen vom 01.10.2013 bis 04.11.2013 im Rathaus Möhrendorf öffentlich ausgelegt.

Aus den Reihen der Bürger liegen keine schriftlichen Stellungnahmen vor.

Die eingegangenen Anregungen und Einwendungen werden geprüft und abgewogen. Die Hinweise/Anregungen/Einwendungen und Stellungnahmen werden hier nicht veröffentlicht.

Abschließender einstimmiger Beschluss:
Die Hinweise und Anregungen der Träger öffentlicher Belange werden zur Kenntnis genommen. Den Trägern ist das Ergebnis von Beratung und Beschlussfassung schriftlich mitzuteilen.

(Ein Gemeinderatsmitglied ist persönlich beteiligt und somit nicht stimmberechtigt)

TOP 7.2 Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Entwurf

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

- 1. Der vom Architekturbüro Eis, in der Fassung vom 28.11.2013 vorgelegte Entwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung wird vom Gemeinderat mit den einzuarbeitenden Änderungen unter TOP 7.1 gebilligt.**
- 2. Der Entwurf des Planes, sowie die Begründung soll gemäß § 4 Abs. 2 BauGB den Trägern öffentlicher Belange zugesandt werden sowie zur förmlichen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt werden.**
- 3. Ort und Dauer der Auslegung sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen mit dem Hinweis darauf, dass Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.**

(Ein Gemeinderatsmitglied ist persönlich beteiligt und somit nicht stimmberechtigt)

TOP 8 Schnelles Internet: Beauftragung einer Beraterfirma

Diskussionsverlauf:

Der FDP-Vorsitzende stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf Zurückstellung der Tagesordnungspunkte 8, 10, 11 und 12 und die Klärung der offenen Fragen im Hinblick auf die vorläufige Haushaltsführung durch die Rechtsaufsichtsbehörde bis zum 23.12.2013. Dieser begründet den Antrag auf Absetzung wie bei auch bei der Genehmigung der Tagesordnung damit, dass er die geplanten Beschlussfassungen im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung für rechtswidrig hält und verliert hierzu nochmals die aus seiner Sicht einschlägigen Rechts- und Kommentarstellen. Er warnt den 1. Bürgermeister davor, diese Punkte

heute zu beschließen.

1. Bürgermeister wirft ein, dass eine ordentliche Ladung bis zum 23.12.2013 nicht mehr möglich ist.

Der Geschäftsleiter der Verwaltung entgegnet, dass die Rechtsaufsichtsbehörde bereits eine mündliche Stellungnahme zu den einzelnen Tagesordnungspunkten gegeben habe. Außerdem sei aufgrund der Wahlvorbereitungen und der kurzen Zeit bis Weihnachten nicht damit zu rechnen, dass die Gemeinde bis 23.12. eine schriftliche Stellungnahme bekomme. Der Vorsitzende der CSU entgegnet, dann werde man eben mit den Fraktionssprechern im Landratsamt Erlangen-Höchststadt vorsprechen, damit wir bis zum 23.12.2013 eine Stellungnahme bekämen.

Der FDP-Vorsitzende ergänzt, dass er sich nicht mehr auf die unzufriedenstellenden Aussagen der Rechtsaufsichtsbehörde verlasse. Er kündigt bereits an, Widerspruch bei der Regierung von Mittelfranken einzulegen, sollte er eine ähnlich unzufriedenstellende Aussage erhalten wie beim Gespräch vor wenigen Wochen.

Der Geschäftsleiter der Verwaltung macht nochmals eindringlich darauf aufmerksam, dass hinsichtlich der EDV-Umstellung dringend Handlungsbedarf bestehe. Er zeigt sich sehr verwundert, dass man im Dezember 2008 und Januar 2009 vor der gleichen Situation stand und damals der Gemeinderat einstimmig dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt ist. Er könne sich deshalb nicht erklären, warum 5 Jahre später nun dies alles nicht mehr gelten soll.

Der FDP-Vorsitzende kritisiert, dass man schon im Oktober hätte auf den Gemeinderat zukommen können, um im Wege eines Nachtragshaushalts die Kosten einzustellen.

Der Geschäftsleiter der Verwaltung wirft ein, dass man noch im Oktober davon ausgegangen sei, dass der Haushalt Ende 2013 beschlossen wird und die Kündigung des Kämmerers Mitte November der Auslöser für das notwendige Vorgehen gewesen sei.

Der SPD-Vorsitzende bittet darum, im Hinblick auf die weitere Breitbandentwicklung dringend den Auftrag an die Firma Corwese zu erteilen. Der voraussichtliche Gesamtaufwand in Höhe von gut 6.000 Euro sei überschaubar. Außerdem habe man mit den von der Firma Corwese dann vorliegenden Zahlen auch verlässlichere Zahlen für den Haushalt 2014.

Anschließend wird die Sitzung für eine kurze Beratung in den Fraktionen unterbrochen. Danach lässt 1. Bürgermeister über den Antrag zur Geschäftsordnung abstimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auf Antrag des FDP-Vorsitzenden die Zurückstellung der Tagesordnungspunkte 8, 10, 11 und 12 und die Klärung der offenen Fragen im Hinblick auf die vorläufige Haushaltsführung durch die Rechtsaufsichtsbehörde. 1. Bürgermeister wird beauftragt, trotz Unterschreitung der Ladung am Montag, 23.12.2013 um 19.30 Uhr zu einer Sondersitzung des Gemeinderates einzuladen. Die Verwaltung wird beauftragt, die strittigen

Fragen mit den Unterlagen des FDP-Vorsitzenden zur Stellungnahme an die Rechtsaufsichtsbehörde weiterzuleiten.

Damit sind die Tagesordnungspunkte 8, 10, 11 und 12 zurückgestellt und werden heute nicht mehr behandelt.

TOP 9 Antrag der CSU-Fraktion auf Anschaffung von Plakatgroßwänden für zukünftige Wahlen

Sachverhalt:

Es wurde folgender Antrag gestellt:

Antrag der CSU-Fraktion an den Gemeinderat der Gemeinde Möhrendorf

Thema:
Plakatgroßflächen

Die Fraktion der CSU stellt hiermit den Antrag an den Gemeinderat für die zukünftigen Wahlen Großflächenplakatständer (18/1) anzuschaffen, und diese für die Wahlen an die Parteien zu vermieten. Vorschlag der CSU-Fraktion Anzahl 8 oder 10 Stück)

Die Plakatständer sollen dann auch den ortsansässigen Vereinen zur Verfügung gestellt werden können.

Denkbare Modelle findet man bei der Firma McPoster (<http://www.mcposter.com/301-0-Artikelliste.html?idartikel=60110>)

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Fischer
Fraktionssprecher der CSU

Der Vorsitzende der CSU erläutert seinen Antrag. Er teilt mit, dass auf Nachfrage seinerseits vom Technischen Leiter der Gemeinde Möhrendorf unbedingt ein statischer Nachweis für die Aufstellung der selbst konstruierten Plakatgroßflächen (Bauzaun mit Betonfüßen, Beplankung, die Abspannung soll mit Erdnägeln verankert werden) aus Sicherheitsgründen gefordert wird. Pro Feld rechnet er mit etwa 70 – 80 €. Die Plakatständer würden in einem Zeitraum von Januar bis März aufgestellt sein. Würde man Stellwände mieten, müssten hierfür etwa 7.500,- € veranschlagt werden.

Diskussionsverlauf der Bauausschuss-Sitzung vom 03.12.2013

Ein Gemeinderatsmitglied unterstützt bezüglich der Sicherheit die Empfehlung des Technischen Leiters. Sie persönlich würde sich dem gemeinsamen Vorhaben anschließen. Nach Auskunft des CSU-Vorsitzenden würde der statische Nachweis durch Herrn Uwe Scheer erbracht werden. Es wird eine Entscheidung vom Gemeinderat gefordert. Außerdem hat der CSU-Vorsitzende gedacht, es bestehe ein einvernehmlicher Konsens unter den Parteien. Dagegen will SPD-Vorsitzender erst die anfallenden Kosten für jede Partei bestätigt wissen, da das Grüne Bürgerforum über wenige finanzielle Mittel verfüge. Ein Beitrag bis zu 200 € wäre für ihn O. K. Der 1. Bürgermeister wird aufgefordert, diesbezüglich eine schriftliche Stellungnahme der SPD einzuholen.

Beschlussempfehlung:
Keine Beschlussempfehlung

Diskussionsverlauf:

1. Bürgermeister gibt bekannt, dass man sich im Kreise der Fraktionssprecher bereits getroffen und über den Antrag diskutiert habe. Nachdem Herr Scheer den statischen Nachweis nicht erbringen konnte, sehen sich die Freien Wähler und auch die Grünen außer Stande, dem Vorhaben zuzustimmen. Der CSU-Vorsitzende findet es schade, dass das eigentlich sinnvolle Vorhaben „gemeinsame Plakattafeln“ von Bedenkenträgern zu Fall gebracht wurde. Enttäuscht zeigt er sich auch von der SPD, von denen wiederum keine Stellungnahme zu erhalten war. Man werde deshalb den Antrag auf Anschaffung von Plakatgroßwänden für zukünftige Wahlen wieder zurückziehen.

Der FDP-Vorsitzende ergänzt, dass CSU und FDP sich jedoch entschlossen hätten, das Vorhaben auf eigene Faust durchzuführen und bieten allen anderen Parteien und Wählergruppen die Möglichkeit, kostenlos auf den Wänden zu plakätieren. Man bitte jedoch um Verständnis, dass man im unteren Teil der Plakatwand einen Hinweis auf die Verantwortlichen anbringen werde. Zu einem in der Fraktionssprecherbesprechung geforderten statischen Nachweis ergänzt der CSU-Vorsitzende, dass man diesen dann bei allen Veranstaltungen einfordern werde, wenn die Gemeinde auf die Vorlage eines solchen Nachweises bestehen sollte. Er bittet um Auskunft darüber, ob man die Bauzäune vom gemeindlichen Bauhof ausleihen könne.

1. Bürgermeister teilt mit, dass er hierzu aber erst Rücksprache mit dem Technischen Leiter nehmen möchte, bevor er hier eine Zusage geben kann.

(keine Beschlussfassung, der Antrag wurde zurückgezogen)

TOP 10 Einführung der Abwasser-Splittinggebühr; weiteres Vorgehen

Sachverhalt:
(der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt)

TOP 11 EDV-Neuinstallation 2014; Kostenkalkulation und weiteres Vorgehen; Internetanbindung des Rathauses

Sachverhalt:
(der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt)

TOP 12 Druckerleasing in der Verwaltung; Weiteres Vorgehen

Sachverhalt:
(der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt)

TOP 13 Kath. Kindertageseinrichtung St. Elisabeth: Zustimmung zum Haushaltsplan

Diskussionsverlauf:

1. Bürgermeister teilt mit, dass hierzu am 27.11.2013 ein Gespräch mit Vertretern der Kirchengemeinde St. Elisabeth und der Gemeinde Möhrendorf stattgefunden hat. Eine Ablichtung

des Protokolls haben alle Gemeinderatsmitglieder vorab erhalten. Als heutige Tischvorlage lässt 1. Bürgermeister eine Übersicht über den Haushaltsplan 2013/2014 verteilen, aus dem ersichtlich ist, dass in diesem Jahr ein Defizit von 10.500 Euro erwartet wird.

2. Bürgermeister ist der Auffassung, man könne dem Haushalt zustimmen, da dieser ohnehin schon sehr konservativ gerechnet sei. Wenn wie in vergangenen Jahren, die Buchungen noch ansteigen, sei evtl. auch noch eine „schwarze Null“ als Ergebnis möglich.

Der FDP-Vorsitzende ergänzt, dass er den Haushalt des kommenden Jahres gerne schon im April / Mai hätte, da man ansonsten keinen Einfluss mehr auf die einzelnen Haushaltsposten nehmen könne. Abschließend lässt 1. Bürgermeister Rudert über den Haushalt abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeinde Möhrendorf stimmt dem Haushaltsplan 2013/2014 der Katholischen Kindertagesstätte St. Elisabeth einstimmig zu.

TOP 14 Betreuungsvertrag für die Hack-schnitzelheizung

Sachverhalt:

Diesem TOP liegen zwei Angebote einer Firma aus Möhrendorf vom 12.10.2013 und 28.11.2013 zugrunde. Zum einen liegt ein Komplettangebot (Angebot-Nr. A130734) in Höhe von 6.759,20 € und zum anderen ein Angebot (Angebot-Nr. A130734-1) in Höhe von 2.768,54 € vor. Ein Mitarbeiter der Gemeinde soll 1 x wöchentlich - nach Ein-/Unterweisung durch diese Fachfirma - das Heizkraftwerk inspizieren.

Beschlussempfehlung Hauptausschuss vom 03.12.2013

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, die Fa. Pillipp gemäß Angebot-Nr. A130734-1 vom 28.11.2013 mit einem Angebotspreis in Höhe von 2.768,54 € zu beauftragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Vorschlag des Hauptausschusses einstimmig, die Fa. Pillipp gemäß Angebot-Nr. A130734-1 vom 28.11.2013 mit einem Angebotspreis in Höhe von 2.768,54 € zu beauftragen.

TOP 15 BayKiBiG; Aktuelle Belegung und Bedarfsplanung

Sachverhalt:
(der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt)

TOP 16 Erweiterung der Grundschule Möhrendorf: aktuelle Prognose

Sachverhalt:
(der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt)

TOP 17 Wahl eines Vorsitzenden für den Rechnungsprüfungsausschuss

Sachverhalt:

Anmerkung der Geschäftsleitung:

Nach Art. 103 Abs. 1 der GO i. V. m. der gemeindlichen Geschäftsordnung wird der Jahresabschluss und die Jahresrechnung von einem Rechnungsprüfungsausschuss geprüft. Der RPA ist bis 5.000 Einwohner kein Pflichtausschuss (Art. 103 Abs. 2 Satz GO). Der Gemeinderat hat eines der Ausschussmitglieder in offener Abstimmung zum Vorsitzenden zu bestimmen. Es ist rechtlich nicht ausgeschlossen, den Vorsitz auch dem 1. Bürgermeister zu übertragen, wenn er zuvor als Ausschussmitglied bestellt wurde. Allerdings ist hierbei zu beachten, dass das Stärkeverhältnis nicht verändert werden darf. Insofern müsste ein Mitglied der Freien Wähler aus dem RPA austreten, damit der 1. Bürgermeister in den Ausschuss berufen und dann zum 1. Vorsitzenden bestimmt werden kann.

Sollte kein RPA-Vorsitzender bestimmt werden können (weil z. B. niemand den Vorsitz übernehmen will), wird der RPA Kraft Gesetzes aufgelöst und der Gemeinderat übernimmt nach Art. 103 Abs. 1 Satz Alternative 1 die Aufgaben des RPA. Denn entgegen den übrigen nichtbeschließenden Ausschüssen, in denen der 1. Bürgermeister einlädt, darf die Tagesordnung und Ladung zu Sitzungen des RPA nur vom Vorsitzenden des RPA vorgenommen werden.

Diskussionsverlauf:

Aus den Reihen des Gemeinderates wird das Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Peter Röckelein als neuer Vorsitzender vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gehen nicht ein. Herr Röckelein würde sich bis zum Ende der Legislaturperiode zur Verfügung stellen, falls er gewählt würde. Er ist allerdings erstaunt, dass man ihn für den Vorsitz vorschlägt, obgleich er in derselben Wählervereinigung wie der 1. Bürgermeister sei. Im Gemeinderat ist man sich jedoch einig, dass man mit Herrn Röckelein aufgrund seiner ausgleichenden Art und seines objektiven Sachverständnisses einen geeigneten Vorsitzenden des RPA bekommen würde.

Beschluss:

Der Gemeinderat Möhrendorf bestellt einstimmig folgendes Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses zum Vorsitzenden: Herrn Peter Röckelein.

(wegen persönlicher Beteiligung ist Herr Röckelein nicht stimmberechtigt)

AUS DER SITZUNG

des Gemeinderates am 23. Dezember 2013

Es wird darauf hingewiesen, dass die Ladungsfrist nach § 24 Abs. 2 Satz 1 der Geschäftsordnung auf drei Tage verkürzt wurde, da die Tagesordnung ausnahmslos dringliche Angelegenheiten beinhaltet.

Zur Tagesordnung gehen folgende Änderungs-wünsche ein:

Antrag von 2. Bürgermeister zur Absetzung der Tagesordnungspunkte 1, 3, 4 und 5.

Der 2. Bürgermeister begründet seinen Antrag damit, dass eine Stellungnahme der Verwaltung vorliege, in der dargelegt wurde, dass bis auf die Beauftragung eines externen Dienstleisters für die Splittinggebühr, alle anderen Beschlüsse auch noch bis März/April aufschiebbar seien und somit eine Unaufschiebbarkeit nicht gegeben sei.

Beschlussergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Anschließend erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

Tagesordnung öffentlicher Teil:

1. Schnelles Internet: Beauftragung einer Beraterfirma
2. Einführung der Abwasser-Splittinggebühr; Beauftragung eines externen Dienstleisters
3. EDV-Neuinstallation; weiteres Vorgehen
4. Internet-Anbindung des Rathauses; weiteres Vorgehen
5. Druckerleasing im Rathaus: Weiteres Vorgehen

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Schnelles Internet: Beauftragung einer Beraterfirma

Sachverhalt:

Antrag der CSU-Fraktion an den Gemeinderat der Gemeinde Möhrendorf

Thema:
Internetverfügbarkeit in der Gemeinde Möhrendorf

Die Fraktion der CSU stellt hiermit den Antrag an den Gemeinderat über die Verwaltung darzustellen und aufzuklären, wie die momentane Versorgung für Internet aussieht und welche Maßnahmen notwendig sind um die Situation zu verbessern.

Dargestellt werden sollten die Kosten, die Fördermöglichkeiten und der Prozess sowie die Dauer der Realisierung. Hierzu sollte z.B. Herr Nagel (Mitarbeiter der Telekom für Breitbandausbau) eingeladen werden.

Aus unserer Sicht ist es notwendig, die Infrastruktur in der Gemeinde mit Blick in die Zukunft voranzubringen. Wir sind in unserer Gemeinde anscheinend an der Kapazitätsgrenze (im Bezug auf Internet) angekommen, so dass selbst unsere Verwaltung Probleme beim Arbeiten im Internet hat.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Fischer
Fraktionssprecher der CSU

Diskussionsverlauf in der Hauptausschuss-Sitzung vom 03.12.2013

Zur Sitzung ist ein Mitarbeiter von der Telekom eingeladen. Dieser ist zuständig für die technischen Konzepte bei der Telekom. Er erläutert anhand seiner Präsentation „Mehr Breitband für Deutschland – Deutsche Telekom“ (wurde dem Gemeinderat

am 06.12.2013 übermittelt). Unter anderem geht er auf die Bayerische Förderrichtlinie (Gegenstand, Voraussetzungen, die einzelnen Verfahrensschritte) und die Finanzausstattung ein. Er informiert über die Glasfasertechnologie, die Breitbandversorgung mit Kupferkabel und deren Reichweiten. Auch zeigt er einen Übersichts- und einen Trassenplan der Gemeinde Möhrendorf. Bis zur Vertragsunterschrift müssen etwa 6 Monate und bis zur Inbetriebnahme 18 Monate vorgesehen werden.

Der SPD-Vorsitzende fragt nach den zu erwartenden Kosten für eine Beauftragung eines Förderbüros; schrittweise ist mit Kosten von 2.000,- bis 5.000,- € zu rechnen. Beim angedachten Ausbau mit VDCL ist für die Gemeinde Möhrendorf inkl. Kleinseebach mit 500.000,- bis 600.000,- Euro zu rechnen. 2. Bürgermeister sieht hier einen unbedingten Handlungsbedarf für die Gemeinde. Der Telekom-Mitarbeiter teilt mit, dass von Seiten der Telekom in den nächsten drei Jahren kein weiterer Ausbauplan vorliegt; die Gemeinden Weisendorf, Großenseebach und Heßdorf sind derzeit noch in der Ausschreibungsphase. 1. Bürgermeister wird sich ein entsprechendes Angebot eines Ingenieurbüros anbieten lassen. 2. Bürgermeister hofft, dass in der kommenden Gemeinderatssitzung am 17.12. vielleicht schon Angebote vorliegen und schlägt sogleich vor, dem günstigsten Angebot den Zuschlag zu erteilen.

Anmerkung der Verwaltung:

Es wurde Kontakt zum Geschäftsleiter des Marktes Weisendorf aufgenommen. Er berichtet, dass der Markt Weisendorf auf Empfehlung der VG Heßdorf die Firma Corwese mit der Abwicklung zum Breitbandanschluss im Rahmen des Bayerischen Förderprogrammes beauftragt worden ist. Man ist mit dem kompetenten Büro sehr zufrieden. Die Firma Corwese ist auch das einzige Büro, das bisher drei Gemeinden zu einem erfolgreichen Abschluss des Förderverfahrens führen konnte. Der für uns zuständige Mitarbeiter war jahrelanger Mitarbeiter bei der Telekom und profitiert hierbei in nicht unerheblichem Maße von seinem Vorwissen. In Weisendorf habe man zwar ein weiteres Angebot von einem anderen Büro eingeholt. Es sei aber aufgrund der unterschiedlichen Herangehensweisen nicht vergleichbar gewesen. Die Firma Corwese wird von Weisendorf und Heßdorf uneingeschränkt empfohlen. Geschäftsleiter der Gemeinde Möhrendorf hat Herrn 1. Bürgermeister die Kontaktdaten der Firma Corwese zur Kontaktaufnahme und zum weiteren Vorgehen mitgeteilt.

Keine Beschlussempfehlung

Diskussionsverlauf:

Der FDP-Vorsitzende ist der Auffassung, dass der Punkt nicht behandelt werden darf, da er aus seiner Sicht nicht rechtlich unabweisbar ist. Ohnehin sei der Bürgermeister zuständig, wenn es sich um eine dringliche Angelegenheit handelt.

Vorsitzender der FW entgegnet, dass er die unverzüglich Beauftragung für dringend geboten erachtet. Im Übrigen habe der Gemeinderat die Finanz-

hoheit. Über die Notwendigkeit der Beauftragung sei man sich ja ohnehin einig. Aus seiner Sicht ist sehr wohl der Gemeinderat zuständig, da die Summe über 5.000 Euro liegt.

Auch SPD-Vorsitzender bekräftigt, dass er eine Unabweisbarkeit sieht, da wir mit diesem Auftrag auch belastbare Zahlen für das zu erwartende Investitionsvolumen und somit im Rahmen der Haushalts- und Finanzplanaufstellung Planungssicherheit bekommen.

2. Bürgermeister sieht ebenfalls die Notwendigkeit, bemängelt aber die verspätete Behandlung im Gemeinderat. Der TOP hätte bereits im November erledigt sein können.

Der FDP-Vorsitzende bekräftigt nochmals unter Zugrundelegung von Aufsätzen und Kommentaren seine Rechtsauffassung. Er und ein Mitglieder der FDP halten den Beschluss für rechtswidrig und werden sich bei der Abstimmung deshalb der Stimme enthalten.

1. Bürgermeister weist darauf hin, dass eine Stimmenthaltung nach der GO nicht möglich ist und die Verhängung eines Ordnungsgeldes nach sich ziehen kann.

Der FDP-Vorsitzende teilt mit, dass ihm dies bewusst sei, dass er über einen aus seiner Sicht rechtswidrigen Beschlussantrag nicht abstimmen könne.

Antrag zur Geschäftsordnung :

Nach weiteren Wortmeldungen stellt der SPD-Vorsitzende schließlich den Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Diskussion und Abstimmung.

Beschlussergebnis: einstimmig

Beschluss:

1. Die Gemeinde Möhrendorf beauftragt die Firma Corwese GmbH, Seefeld gem. dem schriftlichen Angebot vom 05.12.2013 zur Breitbandberatung für die im Angebot genannte Stufe 1 (Beratungskonzept) und den im Leistungsverzeichnis Stufe 1 genannten Beratungsleistungen zum Preis von 2.300 Euro.

2. Die Angelegenheit wird im Sinne der vorläufigen Haushaltsführung für unaufschiebbar erachtet. Die Deckung ist gewährleistet. Die Kosten sind im Haushaltsplan 2014 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zwei Gemeinderatsmitglieder der FDP haben trotz Aufforderung des 1. Bürgermeisters, an der Abstimmung teilzunehmen, sich der Stimme enthalten.

TOP 2

Einführung der Abwasser-Splittinggebühr; Beauftragung eines externen Dienstleisters

Sachverhalt:

Die nachfolgende Stellungnahme des Geschäftsleiters wurde den Gemeinderäten zugesandt sowie in das Ratsinformationssystem eingestellt:

1. Ausgangslage

Der Gemeinderat Möhrendorf hat Ende 2011 beschlossen, die Abwassersplittinggebühr einzuführen. Auf Vorschlag der Verwaltung sollten die notwendigen Vorarbeiten nach Möglichkeit innerhalb der Verwaltung durchgeführt werden.

- aus der Sitzung vom 18.10.2011

„...allgemein ist man sich im Gemeinderat einig, dass eine Satzungsänderung unumgänglich ist. Man schließt sich dem Vorschlag der Verwaltung an, die notwendigen Voraussetzungen zur Einführung einer gesplitteten Abwassergebühr nach Möglichkeit innerhalb der Verwaltung in den nächsten beiden Jahren zu schaffen um somit zum 01.01.2014 die getrennte Abwassergebühr für Möhrendorf einführen zu können...“

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Empfehlung des Hauptausschusses, die zwingend erforderliche getrennte Abwassergebühr einzuführen. Als Gebührenmaßstab dient der sog. „Gebietsabflussbeiwert“. Die Bürger/innen sollen möglichst rechtzeitig und regelmäßig informiert werden. Die Verwaltung wird beauftragt, möglichst zügig die Ermittlung der Daten und die entsprechende Kalkulation vorzubereiten. Die Umsetzung soll nach Möglichkeit bis Ende 2013 abgeschlossen sein, so dass zum 01.01.2014 die getrennte Abwassergebühr in Kraft treten kann.

Die Umstellung auf den SEPA-Lastschriftverkehr sowie der Ausfall einer Arbeitskraft (Erziehungsurlaub) hatten dazu geführt, dass schon Anfang 2013 erkennbar geworden war, dass eine Einführung zum 01.01.2014 nicht möglich ist. Die Bürger wurden über das Amtsblatt und über die gemeindliche Homepage informiert, dass deswegen die Einführung zum 01.01.2015 verschoben werden muss.

Mit der Kündigung des Kämmerers hat sich die Situation nochmals verschärft. Nach Rücksprache mit dem Steueramt und der Kassenverwalterin können in den nächsten Monaten aufgrund der Vertretung des Kämmerers und der noch durchzuführenden Arbeiten für die SEPA-Umstellung die notwendigen Datenerfassungsarbeiten im Finanzbereich nicht oder nur absolut eingeschränkt durchgeführt werden.

Auch im Bereich der Hauptverwaltung kann durch den noch andauernden Erziehungsurlaub einer Mitarbeiterin keine Unterstützung angeboten werden. Zudem stehen im März die Kommunalwahlen an, die ohnehin zusätzliche Manpower benötigt.

Erschwerend hinzukommt, dass im Frühjahr 2014 die EDV-Anlage komplett neu installiert sowie ein Großteil der Software- und Anwenderprogramme umgestellt wird. Die notwendigen Installationsarbeiten sowie der Schulungsaufwand sorgen für zusätzliche Belastung der Mitarbeiter.

Schließlich werden durch den geplanten ALII-Lehrgang einer Bauamtmitarbeiterin weitere Einschränkungen und Mehrbelastungen für zwei andere Mitarbeiter anfallen.

2. Weiteres Vorgehen

Aus den o. g. Gründen lässt sich die Einführung der Abwassersplittinggebühr ohne externe Hilfe zeitnah nicht mehr realisieren. Verschiedene Ingenieur- oder Satzungsbüros bieten hierzu Ihre Unterstützung an.

Da sie meist unterschiedliche Ansatzpunkte zur Organisation, Durchführung und Abwicklung der Einführung zur Splittinggebühr liefern, ist ein Vergleich auch in finanzieller Hinsicht nur sehr schwer möglich. Das von der Gemeinde Möhrendorf gewählte Modell des Grundstücksabflussbeiwertes wurde vom Markt Weisendorf bereits mit Erfolg eingeführt. Der dortige Kämmerer berichtet sehr positiv über die mit diesem Modell gemachten Erfahrungen.

Unterstützt wurde der Markt Weisendorf von der Firma gbi. Die Firma gbi hat mit sehr großem Engagement und viel Erfahrung das Projekt unterstützt und für eine große Akzeptanz der Splittinggebühr in der Weisendorfer Bevölkerung gesorgt. Der Markt Weisendorf kann die Firma gbi nur wärmstens empfehlen. Auch der von der Gemeinde Möhrendorf gewählte Maßstab „Grundstücksabflussbeiwert“ sei in Weisendorf sehr gut angenommen und für gerecht befunden worden. Die Gemeinde Weisendorf empfiehlt, trotz vorliegenden gegenteiligen Beschlusses des Gemeinderates Möhrendorf, die unterschiedlichen Pflasterbeläge auch mit unterschiedlichen Ansätzen vorzusehen. Die notwendige Ermittlung konnte von der Firma gbi ohne größeren Mehraufwand durchgeführt werden.

Aufgrund der sehr positiven Erfahrungen in Weisendorf, auch im Hinblick auf den von der Gemeinde gewählten Maßstab „Grundstücksabflussbeiwert“, wurde deshalb in der Hauptausschuss-Sitzung am 03.12.2013 die Firma gbi eingeladen, um sich und den weiteren möglichen Ablauf zur Abwassersplittinggebühr vorzustellen. Weitere Dienstleister wurden nicht eingeladen, da wie bereits erwähnt, die unterschiedlichen Gebührenmaßstäbe und die damit verbundenen Ermittlungsmethoden bzw. -notwendigkeiten nicht oder nur schwer vergleichbar sind.

Zur heutigen Sitzung ist der Geschäftsführer der gbi eingeladen. Er stellt sich und seine Firma vor. Anhand der mitgebrachten Präsentation über die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr (wurde in das Ratsinformationssystem eingestellt) stellt er die Einführung der getrennten Abwassergebühr – geplant zum 1. Januar 2015 -, die Erfüllung der rechtlichen Vorgaben zu einer rechtssicheren und gerechten Abwassergebühr vor. Besonderes Augenmerk wird bei den Grundstücksabflussbeiwerten auf die Tabelle mit 10 Stufen gelegt, die qualifizierte Einschätzung und Zuordnung eines jeden Grundstücks und der ökologische Faktor, z. B. Versiegelungsarten und die Zisternenregelung. Weiterhin informiert er ausführlich über das Anhörungsverfahren. Er schlägt auch vor, eine entsprechende Informationsbroschüre für die Bürger/Innen zu erstellen und dem Anhörungsverfahren beizulegen.

Folgende Zeitschiene wird vorgelegt:



Leistungen – Kosten:

Leistungen - Kosten		
Flächenermittlung	1.500 x 10,- €/Flurstück = 15.000,- € netto	
Erstellen Broschüre, Anschreiben, Presseberichte		
Satzungsberatung		
qualifizierte Einschätzung der Flächen		
Erstellen der Fragebögen		
Anhörungsverfahren	Nach Stundenaufwand: Geschäftsführer, Projektleiter: 120,- €/h Ingenieur, Verwaltungsfachmann: 80,- €/h Techn., kaufm. Mitarbeiter/in: 60,- €/h	
Infoveranstaltungen		
Hotline		
Bürgerbüro		
Rücklaufbearbeitung		
Vorort-Termine		
Gebührenkalkulation		
Nachkalkulation		
Splitting		
Neukalkulation		
Leistungen der Gemeinde:		
fortgeschriebenes Anlagenvermögen		
flur- und rechnungsbezogene Eigentümerdaten		
Porto- und Kopierkosten		
Rechtsberatungskosten		
Gesamtaufwand geschätzt: 30.000,- € brutto		

Nächste Schritte:

Grundstückabflussbeiwertverfahren
Der Gemeinderat beschließt in Ergänzung vom Beschluss vom das Modell nach dem Grundstücks-Abflussbeiwert-Verfahren zu wählen. Es sollen dabei 10 Stufen und vier Gebietskategorien berücksichtigt werden.
Zusätzlich soll eine Zisternenregelung aufgenommen werden. Ab einem Zisternenvolumen von mindestens einem Kubikmeter wird ein Flächenbonus pro Kubikmeter von 5 Quadratmeter bei Nutzung für Gartenwasser und 15 Quadratmeter bei Brauchwassernutzung
Dienstleistung
Freihändige Vergabe von Dienstleistungen oder Erhebung, Leistungsbeschreibung und Preiseinholung

1. Bürgermeister stellt das Thema nun zur Diskussion und bittet den Gemeinderat um ihre Fragen an die gbi:

Diskussionsverlauf der Hauptausschuss-Sitzung vom 03.12.2013

Der SPD-Vorsitzende stellt die beschriebene Vorgehensweise in Frage und äußert Bedenken, ob dies das richtige Verfahren ist. Er schlägt vor, die Befestigungsarten größer festzulegen und nähere Recherchen bei der Stadt Kitzingen und der Gemeinde Weisendorf einzuholen.

Beschlussempfehlung:

1. Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat - auf Vorschlag der Verwaltung - einstimmig, der Firma gbi aus Herzogenaurach den Auftrag „Einführung der gesplitteten Abwassergebühr (Flächenermittlung, Anhörungsverfahren und Gebührenkalkulation) mit einem geschätzten Gesamtaufwand in Höhe von 30.000 Euro brutto zu erteilen. Externe Kosten, wie Druck oder Porto werden von der Gemeinde übernommen.
2. Es wird festgestellt, dass im Hinblick auf die vorläufige Haushaltsführung die Gemeinde zur Maßnahme nach Art. 69 Abs. 1 der GO rechtlich verpflichtet ist. Die Kosten sind bei der Haushaltsplanerstellung 2014 zu berücksichtigen.
3. Die Verwaltung wird gebeten, dem Gemeinderat unaufgefordert Bericht über die tatsächlich angefallenen Kosten und den Fortgang der Maßnahmen zu erstatten.

Anmerkung des Geschäftsleiters:

Nach Rücksprache mit der Kämmerei vom Markt Weisendorf kann mitgeteilt werden, dass die unterschiedliche Behandlung der Pflasterflächen in der Bevölkerung sehr gut aufgenommen worden sei. Auch sei im Nachgang kein größerer Verwaltungsaufwand zu verzeichnen gewesen. Bürger, die ein entsprechendes Pflaster eingebaut haben, müssten dies schriftlich dokumentieren und dann werde die Fläche entsprechend angesetzt. Er empfiehlt die Aufnahme der unterschiedlichen Behandlung der Pflasterflächen. Es habe zu einer größeren Akzeptanz der Niederschlagswassergebühr in der Bevölkerung geführt. Auch die Stadt Kitzingen kann die Firma gbi empfehlen. Es wird auch dort empfohlen, die unterschiedliche Behandlung der Pflasterflächen vorzunehmen. Wenn die Erfassung einmal abgeschlossen sei, ist der Verwaltungsaufwand für die Pflege nicht wesentlich höher, als wenn man die Flächen gleich behandeln würde. In der Regel melden die Bürger mittels Formblatt entsprechende Flächen. Diese werden dann ins System übernommen. Stichpunktartige Kontrollen hätten ergeben, dass die Bürger sehr ehrlich sind und lediglich bei der Beurteilung, welche Flächen welchen Versiegelungsgrad haben, einzelne unterschiedliche Auffassungen geherrscht hätten. Jedoch seien dies nur Einzelfälle gewesen. Die Stadt Kitzingen empfiehlt deshalb vorbehaltlos die Aufnahme dieser Regelung.

Diskussionsverlauf:

1. Bürgermeister erläutert in kurzen Stichpunkten nochmals den Sachverhalt. Der Geschäftsleiter gibt die Auffassung der Rechtsaufsichtsbehörde bekannt, wonach die rechtliche Verpflichtung zur Einführung der Splittinggebühr der Gemeinde keine andere Wahl lässt, als den Auftrag unverzüglich zu erteilen. Beide FDP-Mitglieder teilen die Auffassung der Rechtsaufsichtsbehörde nicht. Aus ihrer Sicht ist auch diese Beschlussfassung rechtswidrig. Sie werden sich beide auch hier der Stimme enthalten.

Beschluss:

1. **Der Gemeinderat beschließt auf Vorschlag des Hauptausschusses, der Firma gbi aus Herzogenaurach den Auftrag „Einführung der gesplitteten Abwassergebühr (Flächenermittlung, Anhörungsverfahren und Gebührenkalkulation) mit einem geschätzten Gesamtaufwand in Höhe von 30.000 Euro brutto zu erteilen. Externe Kosten, wie Druck oder Porto werden von der Gemeinde übernommen.**
2. **Es wird festgestellt, dass im Hinblick auf die vorläufige Haushaltsführung die Gemeinde zur Maßnahme nach Art. 69 Abs. 1 der GO rechtlich verpflichtet ist. Die Deckung ist gewährleistet. Die Kosten sind bei der Haushaltsplanerstellung 2014 zu berücksichtigen.**
3. **Die Verwaltung wird gebeten, dem Gemeinderat unaufgefordert Bericht über die tatsächlich angefallenen Kosten und den Fortgang der Maßnahmen zu erstatten.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Die Gemeinderatsmitglieder der FDP-Fraktion haben trotz Aufforderung des 1. Bürgermeisters, an der Abstimmung teilzunehmen, sich der Stimme enthalten.

TOP 3 EDV-Neuinstallation; weiteres Vorgehen Sachverhalt:

Die nachfolgende Stellungnahme des Geschäftsführers wurde den Gemeinderäten zugesandt bei der Hauptausschuss-Sitzung nochmals erörtert:

Die EDV-Anlage der Gemeinde Möhrendorf wurde zuletzt im Jahr 2009 komplett neu angeschafft. Bis zur geplanten Neuanschaffung im April 2014 wird die Anlage 5 Jahre alt sein. Der Server ist mittlerweile ständig unter Vollast. Für die in den vergangenen Jahren enorme Vielzahl zusätzlicher Updates, Patches und Dienste hat den Server an seine Grenzen gebracht. Ein Neustart benötigt mittlerweile etwa 65 Minuten! Notwendige Arbeitsprozesse laufen teilweise nur noch schleppend.

Auch bei den Arbeitsplätzen ist ein Ersatz dringend notwendig. Von den ursprünglich 2009 gekauften Arbeitsplatz-PC's mussten bereits 3 komplett ersetzt werden, bei drei weiteren sind wiederholte Probleme beim Start vorhanden. Die Grafikkarten verursachen wiederholt Fehlanzeigen, Treiber funktionieren nicht mehr.

Wir sind einige der wenigen Gemeinden, die noch mit Windows XP und der MS-Office-Version 2003 arbeiten. Die meiste Anwendersoftware setzt hier mindestens Windows 7 und MS-Office 2007 voraus.

Schließlich arbeiten die meisten Kolleginnen und Kollegen noch mit Bildschirmen (19") aus dem Jahr 2004, deren Auflösung und Größe mit den Anwenderprogrammen nicht mehr vereinbar ist.

Zudem stellen nun fast alle gemeindlichen Softwareanbieter auf eine moderne Verwaltungssoftware um. Kolibri hat mit der im 2. Quartal 2014 geplanten Version 6.0 den größten Umbruch zu verkraften. Datenbank und Programmphilosophie haben sich in diesem Bereich komplett verändert. Mit der neuen Version (ich konnte schon eine Schulung besuchen) wird die Arbeit mit den einzelnen Modulen deutlich vereinfacht und auch vom Ablauf her verständlicher. Als einziges zusätzliches Modul (zum Bestand) ist das Beitragsmodul vorgesehen. Hier hat die Verwaltung in der Vergangenheit mit Excel-Listen, Word-Serienbriefen und selbst gebastelten Schnittstellen sich zu helfen gewusst. Jedoch sprechen die Nachvollziehbarkeit, die Datensicherung und auch die Archivierung gegen diese Vorgehensweise. Zukünftig können dann alle Beiträge (Erschließungsbeiträge, Straßenausbaubeiträge, Herstellungsbeiträge aber auch Städtebauliche Verträge) über dieses System abgewickelt und auch nachvollzogen werden.

Die Firma Komuna würde als unser Systempartner - wie auch schon 2009 praktiziert - die Netzwerkprojektierung übernehmen und uns bei der kompletten Umstellung von der Ausschreibung bis zur Installation begleiten.

Bedingt durch Rahmentermine 2014 (Kommunal-

wahl, konstituierende Sitzung, Weiterführung der Splittinggebühr) ist der Zeitrahmen für die Installation sehr eng. Der notwendige Vorlauf (Ausschreibung, Auswertung der Angebote, Datenbankumstellungen usw.) erfordert schon jetzt die zügige Inangriffnahme der Maßnahmen.

Der Zeitplan der Komuna startet in der 2. Kalenderwoche (siehe Angebot der Komuna GmbH vom 21.10.2013 - liegt dem Gemeinderat ebenfalls vor) und endet im April mit der Inbetriebnahme und Einweisung.

Der Geschäftsführer möchte darauf hinweisen, dass die EDV-Umstellung nicht mehr hinausgezögert werden kann. Ablauf und Zeitplan wurden bereits mit der Komuna vereinbart und können auch nicht mehr so einfach verändert werden, da die Komuna bereits mit weiteren Kunden diese Termine abgestimmt hat.

Wie auch im Jahr 2009 darf ich deshalb den Gemeinderat um einen sog. Blankobeschluss zur Umstellung der EDV-Anlage bitten. Wir werden selbstverständlich unter Einhaltung aller Haushalts- und Wirtschaftlichkeitsgrundsätze die Ausschreibungen der Hardware durchführen und dem Gemeinderat nach Abschluss aller Maßnahmen berichten.

1. Netzwerkservers

Pos	Bez.	Menge	kalkulierter Einzelpreis	kalkulierter Gesamtpreis
1.	Server Grundgerät best. aus 19" Gehäuse, redundante Netzteile, DVD-LW, Tastatur, Mouse	1	900,00	900,00
2.	Dual-Motherboard	1	450,00	450,00
3.	Intel Xeon Prozessor	2	365,00	730,00
4.	DDR RAM 8GB Speicherbaustein	8	95,00	760,00
5.	USB 3.0 Controllerkarte	1	45,00	45,00
6.	Raid Controller komplett	1	550,00	550,00
7.	Raidsystem 1 + 5 ca. 1,2TB Nutzkapazität	1	2.100,00	2.100,00
8.	Vorinstallation	1	250,00	250,00
9.	Hardwaregarantie 5Jahre 4Stunden Reaktionszeit	1	1.050,00	1.050,00
Summe (netto)				6.835,00

2. Datenbankserver

Pos	Bez.	Menge	kalkulierter Einzelpreis	kalkulierter Gesamtpreis
1.	Server Grundgerät best. aus 19" Gehäuse, redundante Netzteile, DVD-LW, Tastatur, Mouse	1	900,00	900,00
2.	Dual-Motherboard	1	450,00	450,00
3.	Intel Xeon Prozessor	2	365,00	730,00
4.	DDR RAM 8GB Speicherbaustein	8	95,00	760,00
5.	Raid Controller komplett	1	550,00	550,00
6.	Raidsystem 1 + 5 ca. 1,2TB Nutzkapazität	1	2.100,00	2.100,00
7.	Vorinstallation	1	250,00	250,00
8.	Hardwaregarantie 5Jahre 4Stunden Reaktionszeit	1	1.050,00	1.050,00
Summe (netto)				6.790,00

3. Netzwerkkomponenten

Pos	Bez.	Menge	kalkulierter Einzelpreis	kalkulierter Gesamtpreis
1.	USB 3.0 Festplatte zur Datensicherung 2TB	8	115,00	920,00
2.	KVM Umschalter 4-fach	1	220,00	220,00
3.	KVM Kabel-Kit	3	17,00	51,00
4.	Patchkabel Cat.5e 3m, farbig für Server	4	5,50	22,00
Summe (netto)				1.213,00

4. Arbeitsplätze

Pos	Bez.	Menge	kalkulierter Einzelpreis	kalkulierter Gesamtpreis
1.	PC, Ultra Small Form Factor, 8GB RAM, SSD 120GB, Core i5 Prozessor, LAN	15	750,00	11.250,00
2.	Aufpreis auf 16GB RAM Arbeitsspeicher	15	55,00	825,00
3.	DVD-Brenner	15	35,00	525,00
4.	PC-Tastatur	15	15,00	225,00
5.	optische Wheel Mouse	15	15,00	225,00
6.	USB Diskettenlaufwerk	1	35,00	35,00
7.	Hardwaregarantie PC 3 Jahre Reaktionszeit next Day	15	55,00	825,00
8.	Vorinstallation Workstation	1	150,00	150,00
9.	24" LCD Widescreen Monitor inkl. Lautsprechern	15	275,00	4.125,00
10.	DIGANT Scanner	1	275,00	275,00
11.	DIGANT Drucker	1	600,00	600,00
Summe (netto)				19.060,00

5. Defendo (Firewall)

Pos	Bez.	Menge	kalkulierter Einzelpreis	kalkulierter Gesamtpreis
1.	Defendo Hardware Upgrade	1	1.180,00	1.180,00
Summe (netto)				1.180,00

6. Software Lizenzen

Pos	Bez.	Menge	kalkulierter Einzelpreis	kalkulierter Gesamtpreis
1.	Windows 2012 Server, 2 Prozessoren	2	524,78	1.049,56
2.	Windows 2012 Server Installations CD	1	19,00	19,00
3.	Windows 2012 Zugriffslizenzen	15	17,34	260,10
4.	MS Exchange 2013 Server	1	420,85	420,85
5.	MS Exchange 2013 Server Clientlizenz pro Device	15	40,15	602,25
6.	MS Exchange 2013 Server CD	1	19,00	19,00
7.	MS SQL Server Standard	1	533,65	533,65
8.	MS SQL Server Clientlizenz pro User	10	124,15	1.241,50
9.	MS SQL Server CD	1	19,00	19,00
10.	Windows 8 Prof. Lizenz	15	113,74	1.706,10
11.	Windows 7 Prof. Datenträger	1	19,00	19,00
12.	Office 2013 Home & Business (ohne Access)	15	235,00	3.525,00
13.	Office 2013 Installations CD	1	19,00	19,00
14.	Acronis Backup & Recovery 11.5 for Windows	2	272,58	545,16
15.	CorelDraw Graphics Suite X6	3	500,00	1.500,00
16.	Adobe Acrobat 11	7	206,00	1.442,00
Summe (netto)				12.921,17

7. Netzwerkprojektierung

Pos	Bez.	Menge	kalkulierter Einzelpreis	kalkulierter Gesamtpreis
1.	Erstellung eines LVs, Auswertung der Angebote	1	1.750,00	1.750,00
2.	Fahrtkostenpauschale komuna Systemtechnik	1	165,00	165,00
Summe (netto)				1.915,00

8. Umstellung MESO auf MS SQL

Pos	Bez.	Menge	kalkulierter Einzelpreis	kalkulierter Gesamtpreis
1.	Konvertierung der MESO Daten, Oracle auf MS SQL	1	1.100,00	1.100,00
	Anpassung des EWO Datenbestandes auf die neue DB, Programminterne Anpassungen, Anpassung der Arbeitsplätze	1		
2.	Mann (EWO Support) ca. 8 Stunden	8	125,00	1.000,00
3.	Fahrtkostenpauschale EWO Support	1	165,00	165,00
Summe (netto)				2.265,00

9. Umstellung CIP-KD auf MS SQL *

Pos	Bez.	Menge	kalkulierter Einzelpreis	kalkulierter Gesamtpreis
1.	Bereinigung der CIP-KD Daten für die Konvertierung	6	90,00	540,00
2.	Konvertierung CIP-KD von FoxPro auf MS SQL	1	750,00	750,00
3.	Einspielen konvertierten Daten, diverse Anpassungsarbeiten	6	125,00	750,00
4.	Fahrtkostenpauschale HKR Support	1	165,00	165,00
Summe (netto)				2.205,00

* Die Umstellung von CIP-KD auf den MS SQL Server kann unabhängig von der Serverumstellung zu einem beliebig späteren Zeitpunkt erfolgen.

10. Installationskosten komuna Systemtechnik

Pos	Bez.	Anz./Std.	kalkulierter Einzelpreis	kalkulierter Gesamtpreis
1.	Installation Netzwerk durch komuna Systemtechnik. Vollständige Installation und Einrichtung Server (DNS, AD, WINS, WSUS), Anlagen der Verzeichnisstruktur, Installation und Einrichtung USV- und Sicherungssoftware, Installation der "komuna" Kommunalprogramme und der zugehörigen Datenbanken, Übernahme der Daten, Anbindung der PCs und Drucker, benutzerspezifische Anpassungen 2 Mann (Systemtechnik) ca. 5 Tage zu je 8 Stunden	80	125,00	10.000,00
1.	Nacharbeiten, Fehlerbeseitigung, Dokumentation, Einweisung 1 Mann (Systemtechnik) ca. 8 Stunden	8	125,00	1.000,00
2.	Fahrtkostenpauschale Systemtechnik	2	165,00	330,00
3.	Übernachtungspauschale	6	100,00	600,00
Summe (netto)				11.930,00

11. Installationskosten Fremdfirmen

Pos	Bez.	Anz./Std.	kalkulierter Einzelpreis	kalkulierter Gesamtpreis
1.	kalkulierter Pauschalbetrag	1	4.000,00	4.000,00
Summe (netto)				4.000,00

12. Umstellung Kolibri auf neue Version mit Beitragsmodul neu

Pos	Bez.	Anz./Std.	kalkulierter Einzelpreis	kalkulierter Gesamtpreis
1.1	Portierung Umstieg auf Generation 6 Bestandsübernahme aller Module der Gemeinde	1	4.900,00	4.900,00
1.2	Beitragsabrechnung Serverlizenz	1	1.500,00	1.500,00
1.3	Beitragsabrechnung Arbeitsplatzlizenz	1	1.200,00	1.200,00
1.4	Finanzmanagement Kassenschnittstelle Beiträge	1	1.000,00	1.000,00
1.5	Installationspauschale	1	1.900,00	1.900,00
1.6	Schulungspauschale (2 Tage notwendig)	2	990,00	1.980,00
Summe (netto)				12.480,00

Gesamtkosten	Menge	kalkulierter Einzelpreis	kalkulierter Gesamtpreis
1. Netzwerkserver	1	6.835,00	6.835,00
2. Datenbankserver	1	6.790,00	6.790,00
3. Netzwerkkomponenten	1	1.213,00	1.213,00
4. Arbeitsplätze	1	19.060,00	19.060,00
5. DEFENDO	1	1.180,00	1.180,00
6. Software Lizenzen	1	12.921,17	12.921,17
7. Netzwerkprojektierung	1	1.915,00	1.915,00
8. Umstellung MESO auf MS SQL	1	2.265,00	2.265,00
9. Umstellung CIP-KD auf MS SQL *	1	2.205,00	2.205,00
10. Installationskosten komuna Systemtechnik	1	11.930,00	11.930,00
11. Installationskosten Fremdfirmen	1	4.000,00	4.000,00
12. Umstellung Kolibri auf neue Version mit Beitrag (neu)	1	12.480,00	12.480,00
Summe (netto)			82.794,17
MwSt. 19 %			15.730,89
Gesamtsumme (brutto)			98.525,06

Als voraussichtliche Gesamtkosten sind ca. 99.000 Euro veranschlagt, wobei die Firma Komuna eine Reserve von etwa 10 % für notwendig erachtet. Ich schlage deshalb vor, dass der Gemeinderat für die Neuausstattung der EDV-Anlage der Gemeinde Möhrendorf 2014 zunächst einen Betrag in Höhe von 110.000 Euro zur Verfügung stellt. Die Verwaltung wird dann nach Abschluss aller Maßnahmen wieder Bericht erstatten.

Beschlussempfehlung:

Auf Empfehlung der Verwaltung empfiehlt der Hauptausschuss dem Gemeinderat einstimmig:

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, im Zuge der dringend notwendigen Neuausstattung der EDV-Anlage im Rathaus die erforderlichen Anschaffungen bzw. Aufträge zu erteilen. Als Anhaltspunkt dient die Grobkalkulation der Firma Komuna und das Angebot der Firma Kolibri (Pos. 12).

Gesamtkosten	Menge	kalkulierter Einzelpreis	kalkulierter Gesamtpreis
1. Netzwerkserver	1	6.835,00	6.835,00
2. Datenbankserver	1	6.790,00	6.790,00
3. Netzwerkkomponenten	1	1.213,00	1.213,00
4. Arbeitsplätze	1	19.060,00	19.060,00
5. DEFENDO	1	1.180,00	1.180,00
6. Software Lizenzen	1	12.921,17	12.921,17
7. Netzwerkprojektierung	1	1.915,00	1.915,00
8. Umstellung MESO auf MS SQL	1	2.265,00	2.265,00
9. Umstellung CIP-KD auf MS SQL *	1	2.205,00	2.205,00
10. Installationskosten komuna Systemtechnik	1	11.930,00	11.930,00
11. Installationskosten Fremdfirmen	1	4.000,00	4.000,00
12. Umstellung Kolibri auf neue Version mit Beitrag (neu)	1	12.480,00	12.480,00
Summe (netto)			82.794,17
MwSt. 19 %			15.730,89
Gesamtsumme (brutto)			98.525,06

2. Da es sich hierbei lediglich um eine Grobkalkulation handelt und je nach Ausschreibungsergebnisse bzw. Aufwand für die notwendigen Arbei-

ten auch noch Mehrkosten entstehen können, wird der finanzielle Rahmen für die Anschaffung auf Vorschlag unseres Systempartners Komuna um 10 % auf rund 110.000 Euro angehoben.

3. Für die Anschaffung der Hard- und Software sind die Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit zu beachten.
4. Es wird festgestellt, dass die Maßnahme im Hinblick auf die vorläufige Haushaltsführung nach Art. 69 Abs. 1 der GO dringend erforderlich und unaufschiebbar ist. Die Kosten sind bei der Haushaltsplanaufstellung 2014 zu berücksichtigen.
5. Nach der Einführung und Umsetzung der Hard- und Software und Abrechnung aller Kosten ist dem Gemeinderat unaufgefordert Bericht über die tatsächlich angefallenen Kosten zu erstatten.

Diskussionsverlauf:

Der Geschäftsleiter erläutert in kurzen Stichpunkten nochmals den Sachverhalt und weist auf die Dringlichkeit der Angelegenheit wegen des zu erwartenden engen Zeitplanes des gemeindlichen Systembetreuers Komuna hin. Er weist darauf hin, dass man seitens der Verwaltung und des Gemeinderates bei der letzten EDV-Neuausstattung im Jahr 2009 genauso verfahren habe, wie in diesem Jahr. Damals habe man einstimmig die entsprechenden Beschlussvorschläge gebilligt. An der Sachlage habe sich nichts geändert.

Ein Mitglied der FDP kritisiert den vorgeschlagenen Kostenpuffer in Höhe von 10.000 Euro.

Der SPD-Vorsitzende ist der Auffassung, dass eine heutige Beschlussfassung nicht unbedingt erforderlich und deshalb eine Verschiebung auch bis Februar möglich sei.

Auch 2. Bürgermeister ist dieser Auffassung, dass mit einer Verschiebung der Druck herausgenommen werde und man rechtzeitig im Februar dann immer noch darüber abstimmen könne.

Er stellt an den Geschäftsleiter die Frage, ob er mit dieser Vorgehensweise einverstanden sei. Dieser teilt mit, dass er unter der Voraussetzung, dass die Terminplanung mit Komuna beibehalten wird, notfalls mit einer Verschiebung bis Februar leben könne.

2. Bürgermeister stellt daraufhin den Antrag zur Geschäftsordnung, den Tagesordnungspunkt 3 bis Februar 2014 unter Beibehaltung der vereinbarten Zeitschiene mit der Firma Komuna zu vertagen.

Antrag zur Geschäftsordnung

Der Tagesordnungspunkt 3 (EDV-Neuinstallation und Internet-Anbindung) wird unter Beibehaltung der vereinbarten Zeitschiene mit der Firma Komuna bis Februar 2014 verschoben.

Beschlussergebnis: (abgelehnt mit 8:8 Stimmen)

Nach Ablehnung der Vertagung teilen vier Mitglieder der CSU-Fraktion und zwei Mitglieder der FDP mit, dass sie die Beschlussfassung für rechtswidrig halten und sich deshalb der Stimme enthalten werden.

1. Bürgermeister weist auch hier darauf hin, dass eine Stimmenthaltung nach der GO nicht möglich

ist und die Verhängung eines Ordnungsgeldes nach sich ziehen kann.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, im Zuge der dringend notwendigen Neuausstattung der EDV-Anlage im Rathaus die erforderlichen Anschaffungen bzw. Aufträge zu erteilen. Als Anhaltspunkt dient die Grobkalkulation der Firma Komuna und das Angebot der Firma Kolibri (Pos. 12).

Gesamtkosten Bez.		kalkulierter Einzelpreis	kalkulierter Gesamtpreis
	Menge		
1. Netzwerkserver	1	6.835,00	6.835,00
2. Datenbankserver	1	6.790,00	6.790,00
3. Netzwerkkomponenten	1	1.213,00	1.213,00
4. Arbeitsplätze	1	19.060,00	19.060,00
5. DEFENDO	1	1.180,00	1.180,00
6. Software Lizenzen	1	12.921,17	12.921,17
7. Netzwerkprojektierung	1	1.915,00	1.915,00
8. Umstellung MESO auf MS SQL	1	2.265,00	2.265,00
9. Umstellung CIP-KD auf MS SQL *	1	2.205,00	2.205,00
10. Installationskosten komuna Systemtechnik	1	11.930,00	11.930,00
11. Installationskosten Fremdfirmen	1	4.000,00	4.000,00
12. Umstellung Kolibri auf neue Version mit Beitrag (neu)	1	12.480,00	12.480,00
Summe (netto)			82.794,17
MwSt. 19 %			15.730,89
Gesamtsumme (brutto)			98.525,06

2. Da es sich hierbei lediglich um eine Grobkalkulation handelt und je nach Ausschreibungsergebnisse bzw. Aufwand für die notwendigen Arbeiten auch noch Mehrkosten entstehen können, wird der finanzielle Rahmen für die Anschaffung auf Vorschlag unseres Systempartners Komuna um 10 % auf rund 110.000 Euro angehoben.

3. Für die Anschaffung der Hard- und Software sind die Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit zu beachten.

4. Es wird festgestellt, dass die Maßnahme im Hinblick auf die vorläufige Haushaltsführung nach Art. 69 Abs. 1 der GO dringend erforderlich und unaufschiebbar ist. Die Kosten sind bei der Haushaltsplanaufstellung 2014 zu berücksichtigen.

5. Nach der Einführung und Umsetzung der Hard- und Software und Abrechnung aller Kosten ist dem Gemeinderat unaufgefordert Be-richt über die tatsächlich angefallenen Kosten zu erstatten.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Vier Gemeinderatsmitglieder der CSU und zwei von der FDP haben trotz Aufforderung des 1. Bürgermeisters, an der Abstimmung teilzunehmen, sich der Stimme enthalten.

TOP 4 Internet-Anbindung des Rathauses; weiteres Vorgehen

Sachverhalt:

Ausgangssituation (Bericht durch den Geschäftsleiter)

Beim Umzug ins neue Rathaus haben wir auch unseren bestehenden „einfachen“ asynchronen Internet-DSL-Anschluss übernommen (Kosten ca. 80 Euro monatlich). Die Übertragungsgeschwindigkeit schwankt dabei laut Aussagen der Telekom sehr stark und bewegt sich im Mittel bei etwa 2 Mbit/s. Der Upstream ist begrenzt auf 640 Kbit/s. Dieser Anschluss hat bis vor wenigen Jahren noch ausgereicht, da die Anwendersoftware in der Verwaltung vollständig oder überwiegend im Intranet installiert war. Web-Applikationen waren eher die Ausnahme. In den letzten Jahren sind die Zahl der Web-Anwendungen sowie die Größe der Updates/Patches usw. drastisch angewachsen. Wir merken immer stärker, dass wir mit dieser bestehenden Internetverbindung sehr oft ausgebremst werden. Wenn ein Kollege eine größere Datei herunterlädt (z. B. Update cirkom 700 MB), so ist für eine halbe Stunde das System extrem langsam und etliche Anwendungen funktionieren gar nicht mehr. Große Probleme gibt es auch bei der Fernwartung, die aufgrund des Flaschenhalses teilweise gar nicht oder nur sehr zäh läuft. Bei einer aktiven Fernwartung werden dann wieder andere Programme ausgebremst.

Hier eine Liste der aktuell bekannten Anwendungen, die zum Teil oder bereits vollständig über eine Web-Applikation laufen:

- komuna-net (Datenaustausch / Rückmeldungen usw.) mit Bundesdruckerei
- Meso mia (nur noch über Web)
- Behördeninformationssystem zema-online (nur noch über Web)
- Rathausservice-Portal (nur noch über web)
- Rentenversicherung e-Antrag (nur über Web)
- autista Standesamt (nur noch über Web)
- p&i personalsoftware (nur noch über Web)
- migewa-gewan (nur noch über Web)
- GIS-Programm mit Einbindung WMS-Dienste
- CMS für gemeindliche Homepage (nur noch über Web)
- Kommuna-app-Pflege (nur noch über Web)
- pcvisit / teamviewer Fernwartungen (nur noch über Web)
- ftpTransfer-Anwendungen (z. B. PC-Wahl mit Wahlergebnissen auf der Homepage und app)
- Kolibri Bauplan-, Grundstücks- und ALB-Verwaltung

Lösungsvorschläge:

Aufgrund dieser seit längerer Zeit unbefriedigenden Situation habe ich mich deshalb bezüglich Alternativen umgesehen. Mit Ausnahme der Telekom-Reseller sind weitere DSL-Anbieter in Möhrendorf nicht vertreten. Funklösungen scheiden ebenfalls aus, da diese ab einem gewissen Datenvolumen Drosselungen vornehmen. Da wir monatlich bereits über 130 Gigabyte Datenverkehr haben, ist eine Drosselung schon nach wenigen Tagen vorprogrammiert. Evtl. Ausbauplanungen der Telekom bzw. anderer Anbieter scheiden zum jetzigen Zeitpunkt ebenfalls noch aus, da mit einer schnellen Realisierung hier nicht gerechnet werden kann.

Daraufhin habe ich mit der Telekom Rücksprache gehalten und nach Alternativlösungen gefragt. Diese haben uns mitgeteilt, dass wir die Möglichkeit eines symmetrischen Internetanschlusses mit 10 MBit in beide Richtungen hätten (siehe Anhang zum Angebot der Komuna GmbH vom 09.10.2013 – liegt dem Gemeinderat ebenfalls vor), mit höchster Ausfallsicherheit und Verfügbarkeit. Viele Kommunen hätten bereits über den Rahmenvertrag TDN „Kommunen Bayern“ mit dem Freistaat Bayern diese Variante gewählt, da sie gegenüber den „privaten“ aDSL-Anschlüssen einen synchronen Datenfluss hätten und eine zu 99 % garantierte Übertragungsgeschwindigkeit gewährleisten.

Der Preis für den symmetrischen 10 Mbit-Anschluss beträgt ohne proaktivem Faultmanagement*) netto 449 Euro monatlich, mit Faultmanagement 520 Euro. Hinzukommt ein einmaliges Bereitstellungsentgelt in Höhe von 980 Euro (bzw. 1.180 Euro mit Faultmanagement). Die Vertragslaufzeit beträgt 3 Jahre.

*) proaktives Faultmanagement =

- Kundennetzbezogene Abbildung innerhalb der Management-Systeme
- Kontinuierliche Überwachung des Übertragungsweges
- Schnelle Fehlererkennung im Störfall (akustische und visuelle Alarmierung).
- Schnelle Erkennung, ob der Fehler im Backbone oder Access-Bereich liegt
- Abfrage von aktuellen Alarmen
- Ein Störungsticket wird innerhalb von 30 Minuten ab Fehlererkennung eröffnet und das Operation-Service informiert die zuständige Hotlinegruppe
- Abfrage von historischen Alarmen nach Möglichkeit; verbindungs- und netzbezogen

Auch unser System-Partner Komuna hat sich schriftlich zu dieser Situation geäußert. Sie haben festgestellt, dass der derzeitige Anschluss deutlich überlastet ist. Eine ausreichend schnelle Internetverbindung sei existenziell wichtig für den Betrieb einer Verwaltung. Sie empfehlen deshalb den Anschlusswechsel.

Diskussionsverlauf Hauptausschuss-Sitzung 03.12.2013

Der 2. Bürgermeister wirft dem 1. Bürgermeister vor, dass dieser bereits im Juni diesen Jahres ver-

schiedene Informationen bezüglich des Förderprogramms erhalten und nichts unternommen habe. Jedoch im Wahlprogramm der Freien Wähler wird bereits mit einer Internet-Verbesserung geworben.

Beschlussempfehlung:

Auf Empfehlung der Verwaltung empfiehlt der Hauptausschuss dem Gemeinderat einstimmig:

Der Gemeinderat beschließt auf Vorschlag der gemeindlichen System-Firma Komuna den Abschluss eines Company-Connect-Vertrages (10 Mbit/s) mit t-systems ohne proaktivem Faultmanagement zum Preis von 449 Euro/netto/mtl. zzgl. einmaligem Bereitstellungsentsgelt in Höhe von 980 Euro netto. Die Umstellung soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen.

Anmerkung der Geschäftsleitung:

Nachdem 1. Bürgermeister in der Sitzung des Hauptausschusses überzeugt war, dass noch andere Alternativen zur Internetanbindung bestehen, wurden diese zwischenzeitlich von der Verwaltung überprüft. Es wurde hierbei festgestellt, dass für die Gemeinde Möhrendorf sowohl keine LTE-Tarife, als auch keine anderen, in dieser Bandbreite günstigeren Festnetztarife möglich sind. Der von der Telekom über den Select-Vertrag mit dem Freistaat Bayern angebotene Company-Connect-Tarif mit 10 MBit in beide Richtungen bleibt deshalb die aktuell einzig sinnvolle Variante.

Diskussionsverlauf:

Vier Mitglieder des Gemeinderates (CSU) und 2 aus der FDP-Fraktion teilen mit, dass sie auch diese Beschlussfassung für rechtswidrig halten und sich deshalb der Stimme enthalten werden.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt auf Vorschlag der gemeindlichen System-Firma Komuna den Abschluss eines Company-Connect-Vertrages (10 Mbit/s) mit t-systems ohne proaktivem Faultmanagement zum Preis von 449 Euro/netto/mtl. zzgl. einmaligem Bereitstellungsentsgelt in Höhe von 980 Euro netto. Die Umstellung soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen.

2. Es wird festgestellt, dass die Maßnahme im Hinblick auf die vorläufige Haushaltsführung nach Art. 69 Abs. 1 der GO dringend erforderlich und unaufschiebbar ist. Die Kosten sind bei der Haushaltsplanaufstellung 2014 zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Vier Gemeinderatsmitglieder (CSU) und zwei aus der FDP-Fraktion haben trotz Aufforderung des 1. Bürgermeisters, an der Abstimmung teilzunehmen, sich der Stimme enthalten.

TOP 5 Druckerleasing im Rathaus: Weiteres Vorgehen

Sachverhalt:

Die nachfolgende Stellungnahme des Geschäftsleiters wurde an den Gemeinderat bekanntgegeben und wird von ihm den Mitgliedern des Ausschusses erörtert:

1. Ausgangslage

Die Gemeinde Möhrendorf hat seit 01.08.2006 einen Leasingvertrag mit der Firma KonicaMinolta. Der Vertrag wurde am 01.02.2011 für eine Laufzeit von 60 Monaten (bis 31.01.2016) erneuert. Durch die Übernahme von 4 Altgeräten konnten mit KonicaMinolta ein günstiger Folgevertrag (Mietpreis s. u.) abgeschlossen werden.

Dieser Vertrag beinhaltet folgende Geräte:

1	Print/ Copy/Fax/ Scan	Bizhub 210	SW	Ewo	7 Jahre
1	Print/ Copy/Fax	Bizhub 210	SW	OG	7 Jahre
1	Print/ Copy/Fax	Bizhub 20	SW	DG Kämmeri	2 Jahre
1	Print	MC 2550	color	Bauamt	7 Jahre
1	Print	MC 2550	color	Hausmeister	7 Jahre
1	Print	MC 4650 Duplex	color	Vorzimmer	3 Jahre
1	Print	MC 1650 Duplex	color	Hauptamt	3 Jahre
1	Print	Bizhub 40 P	SW	Bürgermeister	3 Jahre
1	Print	Bizhub 40 P	SW	Server	3 Jahre
5	Print	Bizhub 20 P	SW	Kasse/TL/ Ewo/Steu- eramt/Ord- nungsamt	3 Jahre

Mietpreis monatlich brutto 505,70 Euro
 Seitenvolumen sw inklusive pro Jahr 105.000 Seiten
 Preis für die Folgeseite sw brutto 1,248 Cent
 Preis für die Folgeseite farbe brutto 9,987 Cent
 Energiekosten Leasingzeitraum 3.499 Euro

Mit der anstehenden EDV-Umstellung wird auch die Netzwerkinfrastruktur der Gemeinde komplett neu aufgestellt. Neben der neuen Hardware wird es sowohl auf dem Server als auch auf den Clients neue Betriebssysteme geben. Diese Betriebssysteme erfordern entsprechende Treiber. Nach Aussage von KonicaMinolta ist für unsere Altgeräte (über 7 Jahre alt) nicht mehr garantiert, dass diese auch auf den neuesten Betriebssystemen unterstützt werden. Es steht zu befürchten, dass es hier zu Komplikationen kommen kann, bzw. sogar ein nicht unerheblicher finanzieller Aufwand auf die Gemeinde zukommt, wenn wir den Support von KonicaMinolta in Anspruch nehmen müssen oder im schlimmsten Fall den laufenden Vertrag aufstocken bzw. neu abschließen müssen. KonicaMinolta kann hier zum jetzigen Zeitpunkt keine weiteren Aussagen hierzu treffen. Deshalb haben wir uns auch nach Alternativen umgesehen.

2. Angebot zur Ablöse durch die Firma igeko

Von der Firma igeko wurde der Gemeinde Möhrendorf nun ein Angebot zur Ablöse des Leasingvertrages unterbreitet. Der Vertrag hätte eine Laufzeit von 6 Jahren.

Dieser Vertrag beinhaltet folgende Geräte:

2	Print/ Copy/ Fax/ Scan	Sharp MX 2640N	Color - Duplex	EG und OG
---	---------------------------------	----------------------	-------------------	-----------

Farbmultifunktionssystem (26 Seiten/min.), DinA3 -Druck/Scan auch in Farbe, Duplex; Multitouchdisplay

1	Print/ Copy/ Fax/ Scan	Lexmark XM 3150	SW - Duplex	Kämmerei
---	---------------------------------	-----------------------	----------------	----------

Hochleistungsdrucker/kopierer/Scanner/Fax (47 Seiten/min) mit Duplexeinheit (für Bescheide o. ä.)

4	Lexmark C2132	Color - Duplex	Bauamt, Hauptamt, Vorzimmer, Bgm
---	------------------	-------------------	----------------------------------

Standarddrucker (30 Seiten/min) mit Duplexeinheit (für Bescheide o. ä.)

7	Lexmark M3150	SW - Du- plex	Ewo, Bürgerbüro, Ordnungsamt, TL, Kasse, Hausmeister, Steueramt
---	------------------	------------------	---

Hochleistungsdrucker (47 Seiten/min) mit Duplexeinheit (für Bescheide o. ä.)

Mietpreis monatlich brutto	553,35 Euro
Seitenvolumen sw inklusive pro Jahr	105.000 Seiten
Preis für die Folgeseite sw brutto	1,071 Cent
Preis für die Folgeseite farbe brutto	8,330 Cent
Energiekosten Leasingzeitraum	2.464 Euro

Würdigung des Angebots:

Der Leasingmarkt ist hart umkämpft. Die großen Marken Sharp und Lexmark versuchen mit niedrigen Preisen den Wettbewerber KonicaMinolta Anteile abzunehmen. Bei den angebotenen Druckern handelt es sich durchweg um Neugeräte mit aktuellen Treibern für die aktuellen Betriebssysteme. Die Energieeinsparung zu den alten Geräten wurde von igeko mit ca. 1.050 Euro für den gesamten Leasingzeitraum angegeben.

3. Wandlung des bestehenden Vertrages mit KonicaMinolta

Nach Aussagen von KonicaMinolta besteht die Möglichkeit, nach Ablauf von 2/3 der Vertragslaufzeit den Vertrag zu wandeln. Dies würde im Sommer 2014 der Fall sein. KonicaMinolta könnte uns dann im März 2014 ein entsprechendes Angebot erstellen, welches die neuesten Geräte beinhaltet. Die Neugeräte könnten dann mit der geplanten EDV-Neuinstallation bereitgestellt und integriert werden.

Fazit und weiteres Vorgehen:

Nachdem wir mit unserem Vertragspartner KonicaMinolta sowohl mit den Geräten als auch mit dem Support bisher zufrieden waren, sollte das weitere Vorgehen gut überlegt werden. Wir werden hierzu von **igeko** auch eine Referenzliste anfordern und Erfahrungen von den angegebenen Kommunen einholen.

Nachdem aber zu erwarten ist, dass durch die EDV-Neuinstallation 2014 in jedem Fall Handlungsbedarf im Hinblick auf die Drucker besteht, darf ich den Gemeinderat bitten, bereits jetzt

grünes Licht für eine vertragliche Neuausrichtung zu geben, falls diese Anfang 2014 notwendig ist.

Beschlussempfehlung:

Auf Empfehlung der Verwaltung empfiehlt der Hauptausschuss dem Gemeinderat einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge der geplanten EDV-Neuinstallation 2014 den laufenden Leasingvertrag mit der Firma KonicaMinolta einer kritischen Prüfung zu unterziehen. In diesem Zusammenhang sollen die Alternativen

a) Weiterführung des bestehenden Vertrages mit evtl. Zusatzkosten für die Installation in das neue Server- und Betriebssystem

b) Wandlung des bestehenden Vertrages mit Neugeräten

c) Ablöse des Vertrages durch einen anderen Anbieter mit Neugeräten

untersucht und gegenübergestellt werden. Sollte sich herausstellen, dass eine Wandlung oder Ablöse in wirtschaftlicher Hinsicht notwendig wird, so wird die Verwaltung ermächtigt, einen entsprechenden Vertrag abzuschließen. Die Verwaltung wird gebeten, im Falle eines Vertragsabschlusses dem Gemeinderat Bericht zu erstatten.

Diskussionsverlauf:

Vier Mitglieder des Gemeinderates (CSU) und zwei Mitglieder (FDP) teilen mit, dass sie auch diese Beschlussfassung für rechtswidrig halten und sich deshalb der Stimme enthalten werden.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge der geplanten EDV-Neuinstallation 2014 den laufenden Leasingvertrag mit der Firma KonicaMinolta einer kritischen Prüfung zu unterziehen. In diesem Zusammenhang sollen die Alternativen

a) Weiterführung des bestehenden Vertrages mit evtl. Zusatzkosten für die Installation in das neue Server- und Betriebssystem

b) Wandlung des bestehenden Vertrages mit Neugeräten

c) Ablöse des Vertrages durch einen anderen Anbieter mit Neugeräten

untersucht und gegenübergestellt werden. Sollte sich herausstellen, dass eine Wandlung oder Ablöse in wirtschaftlicher Hinsicht notwendig wird, so wird die Verwaltung ermächtigt, einen entsprechenden Vertrag abzuschließen. Die Verwaltung wird gebeten, im Falle eines Vertragsabschlusses dem Gemeinderat Bericht zu erstatten.

2. Es wird festgestellt, dass die Maßnahme im Hinblick auf die vorläufige Haushaltsführung nach Art. 69 Abs. 1 der GO dringend erforderlich und unaufschiebbar ist. Die Kosten sind bei der Haushaltsplanaufstellung 2014 zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Vier Gemeinderatsmitglieder (CSU) und zwei FDP-Fraktionsmitglieder haben trotz Aufforderung des 1. Bürgermeisters, an der Abstimmung teilzunehmen, sich der Stimme enthalten.

VERANSTALTUNGEN / VEREINSNACHRICHTEN

Aus dem Veranstaltungskalender März 2014

01.	Bühna Quaatscher	5. Aufführung
04.	Seniorenbeirat (SenB)	Gedächtnistraining
05.	CSU	Fahrt zum politischen Aschermittwoch nach Passau
07.	St. Elisabeth	Ökumenischer Weltge- betstag
07.	Kulturverein	Vortrag über Koran
08.	Bühna Quaatscher	6. Aufführung
08.	Fischereiverein Möhrendorf- Hausen	Jahreshauptversamm- lung
09.	1. FCN-Fan- club Regnitz- grund	Jahreshauptversamm- lung
12.	Seniorenbeirat (SenB)	Sprechstunde
12.	Agenda 21 – Kultur- und Heimatspflege	Sitzung
12.	CSU	Podiumsdiskussion der Parteien und Bürger- meisterkandidaten
12.	Kulturverein	Patchwork
13.	St. Laurentius	Seniorenachmittag
14.	Radfahrverein RC 04	Jahreshauptversamm- lung
14.	St. Elisabeth	Taizé-Lieder-Singen
17.	Kulturverein	Literaturkreis
19.	CSU	Jahreshauptversamm- lung
19.	Kulturverein	Patchwork
19.	FDP	Stammtisch
20.	Junge Alte	Veranstaltung
21.	Radfahrverein RC 04	Berlin-Fahrt 21.-23.03.
23.	Fischereiverein Möhrendorf- Hausen	Anfischen
25.	St. Elisabeth	Vortragsabend: Genver- änderte Lebensmittel
26.	St. Elisabeth	Seniorenachmittag
27.	Allgemeiner Sportverein	Jahreshauptversamm- lung
28.	Verein Zufrie- denheit Obern- dorf	Jahreshauptversamm- lung mit Neuwahl
28.	Kulturverein	Konzert

Stand: Dezember 2013

Seniorenbeirat Möhrendorf

Seniorenfahrdienst

Der Seniorenbeirat freut sich, den Möhrendorfer Senioren eine Fahrgelegenheit zu unserem Versorgungszentrum (z. B. REWE, Post, Apotheke usw.) in der Kleinseebacher Straße anbieten zu können.

Jeden Freitagnachmittag, ausgenommen an Feiertagen, fährt Sie ein Mitglied des Seniorenbeirats zum Versorgungszentrum. Die Zustiegsstellen sind die offiziellen Haltestellen des ÖPNV Linie 254 der Fa. Vogel.

Fahrplan:

Kleinseebach - Heideweg	13.30 Uhr
Kleinseebach - Kellergasse	13.31 Uhr
Kleinseebach – Mitte	13.32 Uhr
Kleinseebach – Hofgartenweg	13.33 Uhr
Kleinseebach – Neue Straße	13.34 Uhr
Möhrendorf – An der Marter	13.35 Uhr
Möhrendorf – Frankenstraße	13.36 Uhr
Möhrendorf – Meisenweg	13.37 Uhr
Möhrendorf – Büchenbacher Weg	13.38 Uhr
Möhrendorf – Erlanger Straße	13.39 Uhr
Möhrendorf – Mitte	13.40 Uhr
REWE	13.41 Uhr

Ca. 1 Stunde später, nach Ihrem Einkauf oder sonstigen Besorgungen, werden Sie direkt vom Parkplatz REWE nach Hause gefahren. Dieser Service des Seniorenbeirats ist kostenlos.

Noch Fragen? Bitte rufen Sie Frau I. Setzer (Tel. 09131/41931) oder Herrn Dr. F. Franke (Tel. 09133/4842) dazu an.

Gedächtnis spielend trainieren

Am **Dienstag, den 4. März 2014 von 9.30 – 10.30 Uhr** findet im Rathaus im kleinen Gruppenraum (Untergeschoss) wieder ein kostenloses Konzentrations- und Gedächtnistraining für jedermann statt. Die Teilnahme ist unverbindlich. Bitte Schreibzeug und Papier mitbringen.

Seniorensprechstunde

Die nächste Seniorensprechstunde, in der Sie Ihre Wünsche und Anregungen vorbringen können, findet am **Mittwoch, den 12. März 2014 von 10.00 – 11.00 Uhr** im Rathaus statt. Außerhalb der Sprechstunde können Sie die Vorsitzende des Seniorenbeirates, Frau Irmgard Setzer, unter Tel. Nr. 09131/4 19 31 erreichen.



Agenda 21 „Kultur- und Heimatspflege“

Der Agenda-Arbeitskreis trifft sich zur nächsten öffentlichen Sitzung am **Mittwoch, den 19. März 2014 um 19.00 Uhr**, im Rathaus, Sitzungssaal (Erdgeschoss). Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Informationen zu den aktuellen Themen des Arbeitskreises erhalten Sie bei Dieter Setzer, Rufnummer 09131/41931.

Thomas Fischer & Team

Wir kommen zu Ihnen, es ist uns wichtig Sie kennenzulernen! Nutzen Sie die Gelegenheiten und sprechen Sie uns an. Möhrendorf 2020. → Wir wollen, dass Sie es mitgestalten.

Darum kommt unser Bürgermeisterkandidat Thomas Fischer zu Ihnen. Dazu bringt er die Gemeinderatskandidatinnen und Kandidaten der CSU und unseren Plan für Möhrendorf 2020 gleich mit.

Wir möchten Ihnen die Gelegenheit bieten, mit uns vor Ort ins Gespräch zu kommen, ohne Sie zu Hause oder beispielsweise beim Einkaufen zu überfallen. Wir freuen uns auf Sie!

Datum	Tag	Uhrzeit	Standort
<u>01.03.2014</u>	SA.	09.30 bis 11.00	Tretenäcker
<u>01.03.2014</u>	SA.	ca. 11.30 bis 12.30	Kirchenstraße Kinderhaus
<u>07.03.2014</u>	FR.	18.00 bis 19.30	Haferweg
<u>08.03.2014</u>	SA.	09.30 bis 11.00	Bogenstraße
<u>08.03.2014</u>	SA.	ca. 11.30 bis 12.30	Kleinseebach Mitte

Gerne vereinbart Thomas Fischer auch mit Ihnen einen persönlichen Termin. Schreiben Sie uns auf: moehrendorf-mitgestalten@web.de oder rufen Sie an unter 0172-8445545

Ihr Bürgermeisterkandidat Thomas Fischer

Fahrt zum politischen Aschermittwoch nach Passau

Am **5. März** fahren wir mit dem Bus zum größten Stammtisch der Welt nach Passau.

Sie sind herzlich eingeladen, die Stimmung in Passau live zu erleben. Ein einzigartiges Erlebnis, welches Lust auf mehr weckt. **Abfahrt** ist um **5.25 Uhr** in Kleinseebach Mitte **und** um **5.30 Uhr** in Möhrendorf am Unteren Dorfplatz.

Die Fahrt war bereits im letzten Jahr ein Höhepunkt, den Bericht finden Sie auf unserer Homepage: www.csu-moehrendorf.de

Anmeldung bei Ihrem Gemeinderatskandidaten oder bei Bernd Rudolph (Tel. 0179-6914502 oder per E-Mail: moehrendorf-mitgestalten@web.de).

Die Bürgermeisterkandidaten und Parteien stellen sich Ihren Fragen

Am **Mittwoch, den 12. März** in der ASV Sporthalle **um 19.30 Uhr** findet unsere zweite Diskussionsrunde zur Kommunalwahl statt. Nach der großartigen Resonanz in Kleinseebach haben wir die Seebachtalhalle als Veranstaltungsort gewählt. Vier Tage vor der Wahl haben Sie die Gelegenheit, den Kandidaten Ihre Fragen zu stellen.

Wir freuen uns, wenn Sie die Gelegenheit nutzen, auf dieser Veranstaltung einen Eindruck über alle Gruppierungen zu erhalten, die zur Wahl in Möhrendorf antreten.

Rainer Dorn wird auch diese Veranstaltung als unabhängiger und neutraler Moderator begleiten, so

dass auch diese Veranstaltung fair, kurzweilig und hochinteressant wird.

Herzliche Einladung
CSU Möhrendorf, Bernd Rudolph



Dorfentwicklung konkret - MdL Markus Ganserer in Möhrendorf

Am **Samstag, 1. März**, kommt Markus Ganserer, Landtagsabgeordneter von Bündnis 90/ Die Grünen, nach Möhrendorf zu einem Spaziergang zur Dorfentwicklung. Wir wollen mit ihm Möglichkeiten einer guten Dorfentwicklung diskutieren. Schwerpunkte sollen Möhrendorf-Süd und das Dorfzentrum sein. Treffpunkt ist um 16.00 Uhr an der Tennishalle, am besten mit dem Fahrrad. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Am **Sonntag, 9. März 2014** findet **um 19.00 Uhr** im Nebenzimmer der Gaststätte Schimmer, Lerchenweg 4 das nächste gemeinsame monatliche Treffen vom Grünen Bürgerforum und dem Ortsverband von Bündnis 90 / Die Grünen statt. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Am **Wahlsonntag, den 16. März 2014** laden wir **ab 19.00 Uhr** herzlich zu einer grünen Wahlparty in das Nebenzimmer der Gaststätte Schimmer ein. Auch hierbei sind alle Interessierte einer „grünen Politik für Möhrendorf“ herzlich willkommen und wir hoffen dort bereits erste Ergebnisse der Kommunalwahl diskutieren zu können.

Ressourcen sparen woll'n wir GRÜNEN, drum laden wir euch herzlich ein, am Faschingsdienstag vor das Rathaus: **von 13.00 bis 16.00 Uhr** soll es sein. Clown Ök hat viele schöne Sachen, die Groß und Klein viel Freude machen, verschenken möchte er von Herzen, um die Verschwendung zu verschmerzen! Auch wird es Vollkornkrapfen geben, denn was im Bauch braucht man zum Leben, doch sollte regnen es und schnein, dann bleib mer allesamt daheim.



Herzliche Einladung zu **Gesprächen vor Ort**-Begehung von Hauptstraße und Erlanger Straße / Verkehrsentwicklung Baugebiet Möhrendorf Süd am **03.03.2014 um 14 Uhr**. Diskutieren Sie mit unseren Gemeinderatskandidaten vor Ort.

Die SPD Möhrendorf lädt herzlich zum „**Roten Rosenmontagsfasching**“ mit DJ, Bar und guter Laune am **03.03.2014 ab 20 Uhr** in die Gemeindscheune Möhrendorf ein.



Freie Wähler Möhrendorf

Landratskandidat Dr. Martin Oberle unterwegs in Möhrendorf

Der Freie Wähler Landratskandidat Dr. Martin Oberle kommt am **Donnerstag, den 6. März** und wird zusammen mit den beiden Möhrendorfer FW-Kreis-tagskandidaten Steffen Schmidt und Konrad Ruder einen Rundgang durch Möhrendorf machen.

Folgendes Programm ist dabei vorgesehen:

10 Uhr

Betriebsführung durch die Firma Imbus AG

Treffpunkt: Hauptstraße 8 a

12 Uhr

Bürgerfragestunde im Rathaus Sitzungssaal und Führung durch das Rathaus

13 Uhr

Betriebsführung durch den Geigenbaubetrieb Wilfer

Treffpunkt: Erlanger Straße 19

Wir laden hiermit alle Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich ein. Lernen Sie den Landratskandidaten der Freien Wähler kennen.

Kleintierzuchtverein Möhrendorf - Bubenreuth

Der KTZV lädt ein zur Monatsversammlung am **07.03.2014** in sein Vereinsheim an der Dechsendorfer Straße. **Beginn: 19.00 Uhr**. Der Zuchtvortrag hat das Thema: „Vom Ei bis zum Küken“.

Der Kleintierzuchtverein freut sich auf Ihr Kommen.



Kulturverein Möhrendorf

Am **Freitag, den 07.03.2014 um 20 Uhr** laden wir zu einem **Vortrag über den Koran** ein. Herr Prof. Dr. Hartmut Bobzin, der an der Universität in Erlangen lehrte, wird diesen Vortrag halten. Er hat u. a. auch ein Koranlesebuch in deutscher Sprache verfasst.

Im Rahmen des **kleinen und feinen Konzerts** laden wir zum Besuch des Esterhazy-Quartett am **28.03.2014 um 20 Uhr** in den Ratssaal der Gemeinde Möhrendorf ein.

Jagdgenossenschaft Möhrendorf

Einladung

Zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Möhrendorf werden alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Die Versammlung findet am **Donnerstag, den 13.3.2014 um 19.30 Uhr** im Gasthaus Reck Oberndorf statt.

Folgende Tagespunkte werden behandelt:

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Kassiers
3. Bericht des Schriftführers
4. Verwendung des Jagdpachtreinertrages
5. Neuwahlen der Vorstandschaft

6. Wünsche und Anträge
7. Be- und Entwässerungsverband



RC 04 Möhrendorf
mit Sängerebene



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am **Freitag, den 14. März 2014, findet um 19.30 Uhr** die Jahreshauptversammlung des RC 04 Möhrendorf in der Sportlerstube des ASV Möhrendorf statt. Dazu laden wir alle Vereinsmitglieder herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Neuaufnahmen und Vereinsstatistik
4. Bericht des 1. Vorstandes
5. Bericht des Schriftführers
6. Bericht des Kassiers
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Neuwahl von zwei Kassenprüfern
9. Ausblick, Wünsche und Anträge

Die Vorstandschaft würde sich über einen zahlreichen Besuch sehr freuen.

Möhrendorfer Kindergärten

Frühjahrsbasar „Rund ums Kind“

Die Möhrendorfer Kindergärten veranstalten am **15.03.2014 von 10.00 - 12.00 Uhr** wieder einen Second-Hand-Basar „Rund ums Kind“.

Es werden neben Kleidung auch Spielsachen, Bücher, Fahrzeuge, Autositze u. v. m. verkauft. Zudem werden leckere, selbstgebackene Kuchen (auch zum Mitnehmen), Wienerle und Getränke angeboten.

Der Basar findet im Pausenhof der Grundschule, bei schlechtem Wetter in der Turnhalle, statt. Bei Interesse an einem Verkaufstand bitte unter der E-Mail: basar-moehrendorf@gmx.de anmelden.

FDP Ortsverein Möhrendorf, Kleinseebach und Oberndorf

Politischer Stammtisch der FDP Möhrendorf, Kleinseebach und Oberndorf

Am **Mittwoch, 19.3.2014** laden wir um **20.00 Uhr** alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem politischen Stammtisch in die Sportgaststätte der Seebachtalhalle an der Dechsendorfer Straße ein. Wir informieren Sie über die neuesten Themen im Gemeinderat und Kreistag und freuen uns auf eine angeregte Diskussion.



Allgem. Sportverein Möhrendorf e.V. 1947

An alle Mitglieder des Vereins:

Einladung zur Mitgliederversammlung 2014 am **Donnerstag, den 27. März um 19.30 Uhr** in der Sportgaststätte La Siciliana, Seebachtalhalle, Dechsendorferstraße 2.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte des 1. Vorsitzenden und der Abteilungen
3. Bericht der Kassiererin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Bestellung von 2 Kassenprüfern
8. Antrag auf Satzungsneufassung (aufgrund v. gesetzl. Änderungen und Anforderungen des Registergerichtes)
9. Behandlung eingereicherter Anträge (schriftliche Einreichung bis zum 21.03.2014 bei einem Mitglied des Vorstands oder in der Geschäftsstelle)
10. Neuwahl des Vorstands
11. Allgemeine Aussprache

Die Satzungsneufassung (Punkt 8.) kann im Internet unter www.asv-moehrendorf.de oder in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten (Montag 15 – 18 Uhr, Donnerstag 16 – 19 Uhr) eingesehen werden.

Fundsachen beim ASV Möhrendorf

Die Gegenstände, die im ersten Halbjahr des Schuljahres liegen geblieben sind, werden am **31. März 2014** entsorgt bzw. der Altkleidersammlung gespendet. Sie sind im Keller der Seebachtalhalle vor der Geschäftsstelle ausgestellt und können dort durchgesehen werden. Dies ist immer möglich, wenn in der Sporthalle Betrieb ist, die Geschäftsstelle oder die Kinderbetreuung Storchennest geöffnet ist.

Verein Zufriedenheit Oberndorf

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung findet am **Freitag, 28. März 2014 um 19.30 Uhr** im Gasthaus Reck in Oberndorf statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des 1. Vorstandes
4. Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer
5. Bericht des Schriftführers
6. Neuaufnahmen
7. Neuwahlen der Vorstandschaft
8. Vorschau auf 2014
9. Wünsche und Anträge für 2014
10. Aussprache, allgemein



Allgem. Sportverein Möhrendorf e.V. 1947

Fußball Herren

Der Frühling rückt langsam aber sicher näher und damit endet auch die Winterpause bei den Fußballern der 1. und 2. Mannschaft des ASV Möhrendorf. Nach einer anstrengenden, rund fünfwöchigen Vorbereitung geht es nun auch endlich wieder

in der Punkterunde weiter. Beide Teams ließen gerade gegen Ende der Hinrunde etliche Punkte liegen, doch nach der Pause starten beide Teams nun wieder mit neuem Elan in die zweite Halbserie.

Die 1. Mannschaft rangiert derzeit auf dem 12. Tabellenplatz der Kreisklasse 1, wobei man aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse im November drei Spiele weniger als die Konkurrenz ausgetragen hat. Im ersten Spiel gegen den SC Oberreichenbach wäre ein guter Start umso wichtiger, um nicht näher an die Abstiegsplätze heranzurücken.

Die 2. Mannschaft bildet aktuell leider das Tabellenende der A-Klasse 2. Hier kommt es in der Rückrunde auf jeden Zähler an, um die acht Punkte Rückstand zum retten Ufer aufzuholen.

Beide Mannschaften würden sich über Unterstützung an den kommenden Wochenenden sehr freuen und hoffen auf zahlreiche Zuschauer.

Hier die Termine im März:

09.03. um 13.00 Uhr: ASV Möhrendorf 2 – SpVgg Uehlfeld 2

09.03. um 15.00 Uhr: ASV Möhrendorf – SC Oberreichenbach

16.03. um 13.00 Uhr: ASV Möhrendorf 2 – SpVgg Hausen 2

16.03. um 15.00 Uhr: ASV Möhrendorf – SpVgg Hausen

23.03. um 13.15 Uhr: TSV Röttenbach 2 – ASV Möhrendorf 2

23.03. um 15.00 Uhr: DJK Wimmelbach – ASV Möhrendorf

29.03. um 15.00 Uhr: SC Adelsdorf 2 – ASV Möhrendorf 2

30.03. um 15.00 Uhr: ASV Möhrendorf – TSV Höchststadt/Aisch



Das monatliche AWO-Café findet statt am **Freitag, den 28. März 2014 ab 15.00 Uhr** im Vereinsheim der Kleintierzüchter. In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen kann man sich Rat holen, über die Angebote der AWO informieren oder einfach nur plaudern.



Lauftreff „Lust am Laufen“

Treffpunkt am Kanal unter der „Blauen Brücke“, Kleinseebacher Seite

– **Walker/Nordic-Walker: montags und mittwochs 18.00 Uhr**

– **Läufer: samstags 8.00 Uhr**

Treffpunkt am Zugang von der Schulstraße zum Kanal (nahe der Schule)

– **Walker/Nordic-Walker: freitags 8.00 Uhr**

Wir freuen uns über Neu- und Wiedereinsteiger! Kommt einfach vorbei, wenn ihr Interesse habt oder meldet euch bei den unten angegebenen Kontakten.

Samstagmorgens laufen wir immer eine große Runde durch den Wald; daher sollten Samstagmorgen-Läufer 10 km ohne Unterbrechung laufen können.

Achtung:

Die Abendtermine am Montag und Mittwoch wurden von Läufern nur noch sehr sporadisch wahrgenommen. Daher werden betreute Abendtermine aktuell und bis auf weiteres nur als Walker-Termine angeboten.

Fragen zum Laufen:

– Uwe Hehn, Tel. 09131/450601, Mail Uwe.Hehn@web.de

Fragen zum (Nordic) Walking:

– Christina Schistowski, Tel. 09131/44470, christina.schistowski@arcor.de



Freiwillige Feuerwehr Möhrendorf

Ehrungen für treue Mitgliedschaft an der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Möhrendorf



v.l. Bürgermeister Konrad Rudert, Anton Wadl, 2. Vorstand Dieter Reinmüller, Claudia Letsch, Rudolf Watzke, Rudi Dotzauer, Dieter Ganster, 1. Vorstand Reimund Wadl,

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Möhrendorf am 17.1.2014 nahm der 1. Vorsitzende Reimund Wadl Ehrungen für treue Mitgliedschaft vor. Bereits seit 50 Jahren gehören Dieter Ganster, Anton Wadl und Rudolf Watzke dem Verein an. Sie erhielten eine Ehrenurkunde und eine goldene Ehrennadel. Seit 25 Jahren halten Claudia Letsch, Rudolf Dotzauer, Horst Nistler, Norbert Pusch und Harald Rudolph dem Verein die Treue. Sie wurden mit einer silbernen Ehrennadel und einer Urkunde ausgezeichnet.

Reimund Wadl dankte allen für die langjährige Treue und für die Mitwirkung zum Gelingen eines guten Vereinslebens.

VdK Ortsverband Baiersdorf - Möhrendorf

Neuwahl des Vorstandes

Bei der Jahreshauptversammlung am 25.1.2014 wurde Frau Hannelore Beifuß einstimmig zur 1. Vorsitzenden gewählt. Sie hat das Amt bereits zwei Jahre inne und stellte sich gerne zur Wiederwahl. Frau Beifuß stehen im Ortsverband Herr Siegfried Beuerlein als Stellvertreter, Frau Irene Weiß als Schriftführerin sowie Frau Christa Kaiser als Vertreterin der Frauen zur Seite. Auch die langjährigen Betreuerinnen für Möhrendorf und Kleinseebach, Frau Christine Kellermann und Frau Margit Beuerlein, stellten sich zur Wiederwahl und erhielten das uneingeschränkte Vertrauen der Mitglieder.

Leider war seit sechs Jahren das Amt des Kassiers im Ortsverband unbesetzt. Diese Lücke konnte durch ein Neumitglied, Frau Fiolka, geschlossen werden. Sie wurde vom Vorstand einstimmig begrüßt und freut sich auf die neue Aufgabe.

Der Ortsverband Baiersdorf Möhrendorf hat inzwischen rund 400 Mitglieder. Allein im letzten Jahr 2013 kamen 50 Mitglieder hinzu. Dies zeigt wie wichtig der VdK für Baiersdorf und Möhrendorf ist. Vor allem auch dem Kreisverband in Erlangen, unter der Leitung von Frau Elisabeth Paulus ist es zu verdanken, dass so vielen Mitgliedern geholfen werden konnte.

Bei der Jahreshauptversammlung konnten auch einige Mitglieder für langjährige Treue zum VdK geehrt werden. Frau Charlotte Lichtblau und Herr Konrad Ziener für 25 Jahre sowie Eva und Heribert Heinzmann, Georg Link, Marianne Peppel für 10jährige Mitgliedschaft.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Kath. Kirchengemeinde St. Elisabeth

Sonntags-Gottesdienste im März

Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse in Bubenreuth

So., 9.00 Uhr, Gottesdienst in Bubenreuth

So., 10.30 Uhr, Gottesdienst in St. Elisabeth

(Kinderkirche im Saal siehe Aushang)

Mittwoch, 5. März, Aschermittwoch

19.00 Uhr, Gottesdienst mit Auflegen des Aschenkreuzes. Fahrdienst für Senioren auf Wunsch. Bitte geben Sie bis zum Vortag Bescheid bei D. Baumgartner / A. Eibert

In der Fastenzeit montags ab 10. März 19.00 Uhr, **Kreuzweggebet** in der alten Dorfkirche St. Josef, Bubenreuth

MISEREOR-Fastenaktion 2014:

„Mut ist, zu geben, wenn alle nehmen“

MISEREOR gibt Anregungen, die Fastenzeit in Familie und Gemeinde zu gestalten. In St. Elisabeth liegt zu den Gottesdiensten der Fastenkalender zum Verkauf aus.

Infos: www.misereor.de

Freitag, 14. März

19.00 Uhr, **Offenes Taizé-Lieder-Singen**
(siehe „Ökumene“)

19.00 Uhr, **Gottesdienst mit Totengedenken** des Monats Februar in der Pfarrkirche Bubenreuth.

Sonntag, 16. März

10.30 Uhr, **Familiengottesdienst** mit den Erstkommunionkindern. Anschl. lädt der **Familienkreis** zum Mitbring-Mittagessen im Saal.

Montag bis Sonntag, 17. bis 23. März Caritas-Haussammlung

Thema: **„Weit weg, ist näher als Du denkst“**

Jede/r Einzelne kann durch bewusstes Einkaufsverhalten und die Verwendung fairer, gebrauchter, reparierter oder langlebiger Produkte dazu beitragen, die Welt sozialer und gerechter zu machen. Mit der Haussammlung unterstützen Sie u. a. die Caritas-Boutique, in der Secondhand-Kleidung und Hausrat zu günstigen Bedingungen angeboten werden. Ein Teil der Sammlung verbleibt in St. Elisabeth für soziale Zwecke.

Siehe auch: www.globale-nachbarn.de

Donnerstag, 20. März

13.00 Uhr, **Die Jungen Alten** (s. „Ökumene“)

19.00 Uhr, **Gottesdienst zum Josefstag** in der alten Dorfkirche St. Josef, Bubenreuth

Sonntag, 23. März

10.30 Uhr, **Wort-Gottes-Feier** in St. Elisabeth in frauengerechter Sprache mit Dipl.-Theologin Gabriele Roter-Göken und modernen Liedern.

10.30 Uhr, **Eröffnungsgottesdienst** zur 50-Jahr-Feier Pfarrerhebung Maria Heimsuchung in Bubenreuth mit „Los Cravallos“ und Schola; anschl. Eröffnung der Ausstellung über die Pfarrgeschichte.

Dienstag, 25. März

20.00 Uhr, Kath. Erwachsenenbildung (KEB):

„Genveränderte Lebensmittel – Bedrohung oder Chance für die Menschheit?“

Woran kann man genveränderte Lebensmittel von nicht genveränderten Lebensmitteln unterscheiden? Welche Gefahren drohen der Umwelt und uns selber beim Verzehr dieser Lebensmittel? Referent: Klaus Schwaab, Umweltbeauftragter des Erzbistums Bamberg

Ort: Gemeindezentrum St. Elisabeth, Fichtelweg

Mittwoch, 26. März

14.30 Uhr, **Kreuzweg-Andacht** in der Kirche. Anschließend **Seniorenachmittag** im Clubraum mit Kaffee und Kuchen. Fahrdienst bitte am Vortag anmelden bei D. Baumgartner oder A. Eibert

Samstag, 29. März

15.00 und 20.00 Uhr, **Kolping Theateraufführung** „Die fränkische Miss Marple“ – ein kriminalistisches Lustspiel in drei Akten von Theo Solleder
Ort: Pfarrsaal Bubenreuth, Birkenallee 60
Kartenverkauf ab 10.03. bei den Bubenreuther Sparkassen und an der Abendkasse.

Weitere Aufführungen:

So, 30.3.; Fr, 4.4.; Sa, 5.4., jeweils um 20 Uhr

Infos unter www.kath-pfarrei-bubenreuth.de

Montag, 31. März

19.30 Uhr, Kath. Erwachsenenbildung (KEB):

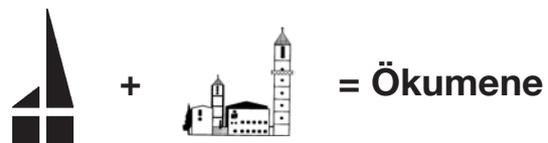
Das Erwachsenwerden der Kirche im 20. Jahrhundert – 50 Jahre II. Vaticanum

Der Vortrag beleuchtet die Entstehungsgeschichte des Konzils sowie zentrale, wegweisende Standpunkte, die das Konzil beschlossen hat.

Referentin: Pastoralreferentin Dr. Monika Tremel, Diplomtheologin, Ort: Kath. Pfarrzentrum Bub.

**Pfarrbüro St. Elisabeth, Fichtelweg 17,
Tel. 09131 - 46 811 / Öffnungszeiten:
Di. & Mi. von 9-12 Uhr und Fr. von 14-17 Uhr**
In den Faschingsferien 3.-7. März geschlossen!
Vertretung: Pfarramt Maria Heimsuchung, Bubenreuth, Tel. 09131-24550

Aktuelle Informationen zum Gemeindeleben und zur Welt des Glaubens finden Sie im Internet unter: www.sb-erlangen-nordost.de



Ökumenische Veranstaltungen:

Dienstags (noch bis Mai)

19.30 Uhr, **Gospel-Chorprojekt**

Infos unter <http://chor.khziegler.de>

Ort: Laurentius-Gemeindezentrum

Freitag, 7. März,

19.00 Uhr, **Weltgebetstag der Frauen**

„Wasserquellen in der Wüste“, für 2014 vorbereitet von Frauen aus Ägypten.

Ort: ev. Lukas-Kirche, Bubenreuth, Waldstraße 18

Donnerstag, 13. März

14.30 Uhr, **Seniorenachmittag**

„Wir begrüßen den Frühling“

Dazu singen wir Frühlingslieder mit Herrn Popp und hören Gedichte und Kurzgeschichten von Frau Roth und Frau Lehmann.

Wenn Ihnen der Weg zu beschwerlich ist, melden Sie sich bitte bei Frau Lehmann (09131/49866 abends), ein Fahrdienst steht zur Verfügung.

Ort: Laurentius-Gemeindezentrum

Freitag, 14. März

19.00 Uhr, **Offenes Taizé-Lieder-Singen**

Herzliche Einladung an alle, die gerne ruhige religiöse Lieder mit anderen singen oder kennen lernen möchten. Ort: St.-Elisabeth-Kirche

Mittwoch, 19. März

19.30 Uhr, **FrauenZeit!** Thema: **Tonlicht – wir werden kreativ mit unseren Händen**

Wir gestalten alle zwei Monate einen Abend für Frauen zu erholsamen, spannenden und inspirierenden Themen. Wir hoffen, Sie haben Lust den Abend mit uns zu verbringen und freuen uns auf Sie! Bis bald, Ihr FrauenZeit!-Team Juliane Knoll, Dorothea Port, Gabriela Roter-Göken, Simone Ravera, Sabine Sauer und Ulrike Wex
Ort: Laurentius-Gemeindezentrum

Donnerstag, 20. März

13.00 Uhr, **Die Jungen Alten** wandern nach Dechsendorf – zur Erinnerung an das Gründungstreffen am 10. April 2003. Einkehr im Forsthaus.

Kontakt: Eibert, Tel. 09131-45592

Treffpunkt: St.-Elisabeth-Kirche

Donnerstag, 27. März

20.00 Uhr, **Themen- und Gesprächsabend aus der Reihe „Gott und die Welt“**

Glauben alle an den gleichen Gott? –

Antwortversuche zwischen Einseitigkeit und Beliebigkeit. Ort: Laurentius-Gemeindezentrum.

„Gott und die Welt“ nennt sich unsere Reihe von Abenden, die seit dem Frühjahr 2010 in größeren Abständen stattfinden. Dabei soll im Wortsinn „über Gott und die Welt“, über grundlegende Themen des Glaubens und des Lebens geredet werden.

Eingeladen sind alle, die Interesse an solchen Fragen haben und in offener Atmosphäre gemeinsam nachdenken wollen.

Dieses Mal bedenken wir ein sehr umstrittenes Feld zwischen den Religionen. Oft hört man den Satz: „Wir glauben doch sowieso alle an den gleichen Gott!“. Andere wiederum behaupten „Nur im christlichen Glauben können wir Gott finden!“ In diesem Spannungsfeld wollen wir unterschiedliche Ansätze durchdenken und gemeinsam mit Ihnen nach tragfähigen und individuellen Antworten suchen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Pfr. Matthias Jung und Pfarrerin Juliane Knoll



Evang. Kirchengemeinde St. Laurentius

lädt zu folgenden Gottesdiensten und Veranstaltungen ein:

Donnerstag 13. März

14.30 Uhr **Seniorenachmittag**

„Wir begrüßen den Frühling“ (siehe Ökumene)

Freitag 14. März

18.30 Uhr **MAKE –**

Jugendmitarbeitertreffen

Sonntag

9.30 Uhr

16. März

Gottesdienst WAGEN!

Thema: Ach du (un)heilige Politik!

Montag

15.30 Uhr

17. März

Die pfiffigen Bastelspatzen

Für alle bastelfreudigen Grundschulkinder

Mittwoch

19.30 Uhr

19. März

FrauenZeit!

Thema: Tonlicht! (siehe Ökumene)

Freitag

18.30 Uhr

21. März

Konfi-Revival-Group

Für alle Mädels und Jungs ab 14 Jahren

20.00 Uhr

Passionsandacht

Sonntag

9.30 Uhr

23. März

Ordination von Pfarrerin Juliane Knoll

durch Regionalbischof Dr. Stefan Ark Nitsche mit anschließendem Empfang

Donnerstag

20.00 Uhr

27. März

Themen- und Gesprächsabend aus der Reihe

„Gott und die Welt“

Glauben alle an den gleichen Gott? (siehe Ökumene)

Freitag

20.00 Uhr

28. März

Passionsandacht

Kindergottesdienste sind am **16. und 23.3.** gleichzeitig zum Gottesdienst um 9.30 Uhr

jeden Freitag (außer in den Ferien)

16.30-18.00 Uhr „Bananarama“

Möhrendorfer Jungschar

Für alle Mädchen und Jungs zwischen 8 und 12 Jahren die gerne andere Kinder treffen wollen, die Lust auf Spiele, Geschichten, Action, Sport, Kochen, Werkeln, Wald und Jesus & Co. haben.
Treffpunkt: Jungscharraum im evang. Gemeindezentrum.

Wir freuen uns auf euch!

Regina, Rene und Flo

Unsere Gottesdienste finden Sie in unserem Laurentiusboten oder unter:

<http://www.moehrendorf-evangelisch.de>

Konfirmation 2015

Alle Mädchen und Jungen evangelischer Konfession, die im Zeitraum vom 01.08.2000 bis 31.07.2001 geboren sind, haben vom Pfarramt Ende Februar für die Konfirmation 2015 einen Brief erhalten. Wenn Ihr Kind im nächsten Jahr konfirmiert werden will und Sie keinen Brief bekommen haben bzw. Ihr Kind nicht im vorher genannten Zeitraum geboren worden ist, dann nehmen Sie bitte selbst – bis spätestens 20.03.2014 – mit dem Pfarramt Kontakt auf (09131/43386)!

Wir freuen uns auch wenn Jugendliche, die nicht getauft sind, am Konfirmandenjahr teilnehmen. Dieses Jahr in der Auseinandersetzung mit lebensrelevanten Fragen des Glaubens ist eine gute Gelegenheit zu überprüfen, ob der christliche Glaube stärken und das eigene Leben bereichern kann.

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

Landratsamt Erlangen-Höchstadt Ohrenschmaus zwischen Barock und Wiener Klassik

Anlässlich des 300. Geburtstages von Carl Philipp Emanuel Bach lädt Irlinger zu Jubiläumskonzert nach Schloss Atzelsberg

Zu Lebzeiten war Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788) bekannter als sein Vater Johann Sebastian Bach. Er musizierte für Friedrich den Großen und komponierte im Laufe seines Lebens fast 1000 Werke.

Anlässlich seines 300. Geburtstages präsentieren namhafte Künstler auf Einladung von Landrat Eberhard Irlinger am **Sonntag, den 9. März 2014 ab 17.30 Uhr** im Barocksaal von Schloss Atzelsberg Bachs Kompositionen. Unter anderem interpretieren Thomas Fink und Walter Friedl, Pianistin Marina Palmer-Wulff, das Nachwuchstalente Jonas Hildenbrand sowie Susanne Hartwich Dueffel am Cembalo und Bariton Tobias Freund verschiedene Bach-Stücke auf ganz persönliche Art und Weise. Die Pianistin und erste Jugendförderpreisträgerin des Vereins „Kultur Erlangen-Höchstadt“, Maria Saulich gibt gleich zwei Kostproben ihres Könnens: Zum einen tritt sie gemeinsam mit Sopranistin Jana Baumeister an und zum anderen begleitet Juliane Mack sie auf der Flöte.

Musikalischer und kulinarischer Genuss geboten

Karten kosten zwölf Euro und sind ab sofort im Landratsamt Erlangen-Höchstadt in Erlangen sowie in der Dienststelle Höchstadt erhältlich. Schüler, Studenten und Menschen mit Behinderung zahlen acht Euro. Einlass ist bereits um 17 Uhr. Neben Musik für die Ohren ist im Eintrittspreis ein Imbiss enthalten.

Info- bzw. Sprechstunde der Aktivsenioren

Der nächste Infotag der Aktivsenioren findet am **Montag, 10. März 2014** in der Zeit von 14 – 17 Uhr im Wirtschaftsreferat der Stadt Erlangen, Nägelsbachstr. 40, im 1. OG statt. **Anmeldungen** zu den Einzelgesprächen sind **bis Freitag, 07.03. 2014** unter der Tel. 09131 / 86-2556, bei der Wirtschaftsförderung der Stadt Erlangen möglich.

AKTIVSENIOREN BAYERN e.V. berät Existenzgründer und hilft kleinen und mittleren Unternehmen in allen Phasen ihres Unternehmens, z.B. bei der Erstellung des Businessplans, bei Fragen zur Unternehmensführung etc. Die AKTIVSENIOREN sind Experten im Ruhestand und geben im Rahmen des Vereins ihre Berufs- und Lebenserfahrung aus unterschiedlichen Bereichen in Wirtschaft und Management weiter. Die Vereinsmitglieder arbeiten ehrenamtlich und honorarfrei.

Die Aktivsenioren leisten keine Rechts- und Steu-

erberatung. Sie können aber aus ihrer Sicht und Erfahrung dazu kritische und konstruktive Hinweise und Empfehlungen geben. Die Aktivsenioren leisten in erster Linie Hilfe zur Selbsthilfe bei Existenzgründung und Unternehmensführung.

Bayerischer Bauernverband Einladung zum Landfrauentag

Der diesjährige Landfrauentag findet am **Donnerstag, 13. März 2014 um 14.00 Uhr** in der Mehrzweckhalle in Großenseebach (Gartenstr. 39, 91091 Großenseebach) statt.

Programm:

1. Landfrauenchor des Bayerischen Bauernverbandes
2. Begrüßung durch Frau Kreisbäuerin Evi Derrer
3. Referat: „Miteinander auf dem Weg“ (Motivation im Alltag)
4. Grußworte der Ehrengäste
5. „Die Oma von heute“ – An- und Einsichten von der stellvertr. Kreisbäuerin Agnes Eger
6. Landfrauenchor des Bayerischen Bauernverbandes
7. Schlussworte durch Frau stellvertr. Kreisbäuerin Agnes Eger

Versammlung der Jagdgenossenschaft Baierdsdorf

Am **Freitag, den 21. März 2014** findet um **20.00 Uhr** im Gasthaus „Zur Sonne“, Wellerstädter Hauptstr. 25 die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Baierdsdorf gemäß § 6 der Satzung der Jagdgenossenschaft statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher
2. Bericht des Jagdvorstehers
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Jagdvorstandes
7. Bericht des Jagdpächters
8. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdpachtertrages
9. Sonstiges

Es ergeht hiermit ordnungsgemäße Einladung an alle Jagdgenossen mit der Bitte um Teilnahme an dieser Versammlung. Es wird darauf hingewiesen, dass nach der Satzung jeder Jagdgenosse höchstens einen anderen Jagdgenossen vertreten kann. Im Vertretungsfalle ist eine schriftliche Vollmacht vorzulegen.

Endres Gerhard, Jagdvorsteher

Landratsamt Erlangen-Höchstadt

**Starke Mädels und soziale Jungs gefragt
Jugendliche können beim Girls' Day und Boys' Day am Donnerstag, 27. März 2014 in verschie-**

dene Berufe reinschnuppern

Am **Donnerstag, 27. März 2014** können Schülerinnen und Schüler ab der fünften Klasse wieder bei verschiedenen Landkreisfirmen in den Arbeitsalltag unterschiedlicher Berufe reinschnuppern. Beim bundesweiten Girls' und Boys' Day können sie sich einen Tag lang beweisen, dass Mädchen auch in „Männerberufen“ und Jungen in „Frauenberufen“ gut sein und sich dafür interessieren können.

Mit gängigen Klischees aufräumen

Mädchen erleben die Arbeitswelt von Berufen in Technik, Handwerk, Ingenieur- und Naturwissenschaften oder lernen weibliche Vorbilder in Führungspositionen in Wirtschaft und Politik kennen. Landrat Eberhard Irlinger und das Landratsamt bieten interessierten Mädchen acht Plätze in Bau, Verbraucherschutz, Gesundheit, Hausmeister und Kommunaler Abfallwirtschaft an. Aktuell beteiligen sich bereits 13 Unternehmen im Landkreis, unter anderem adidas, ProLeit, Peter Brehm, infoteam und das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten am Girls' Day.

Neues ausprobieren

Jungen tauchen am **27. März 2014** in den Berufsalltag von Berufsfeldern ein, die sie bislang eher selten in ihre Berufswahl einbeziehen – etwa in den Bereichen Erziehung, Soziales, Gesundheit und Pflege. Rund 40 Kindertagesstätten und Pflegeheime im ganzen Landkreis bieten interessierten Jungen am „Boys' Day“ an, Berufsluft zu schnuppern. Im Kreis Krankenhaus St. Anna in Höchstadt können drei Jungen den Pflegeberuf kennenlernen und Einblicke in den Stationsalltag des Krankenhauses gewinnen.

Infos im Internet

Mehr Infos erhalten interessierte Mädchen und Jungen bei Claudia Wolter, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Erlangen-Höchstadt unter der Telefonnummer 09131/803-211. Alle Angebote finden Mädchen im Internet unter www.girls-day.de und Jungen unter www.boys-day.de.

Landratsamt Erlangen-Höchstadt

Jugendliche können ihr Talent beim JugendKonzertMarathon beweisen

Wer ein Instrument spielt und sein musikalisches Können beweisen oder wer noch nie vor Publikum gespielt hat und Bühnenerfahrung sammeln möchte, der hat am **Samstag, den 29. März und Sonntag, den 30. März 2014** beim JugendKonzertMarathon des Vereins Kultur Erlangen-Höchstadt im Emil-von-Behring-Gymnasium in Spardorf Gelegenheit dazu. Musikfan Landrat Eberhard Irlinger lädt alle Jugendliche im Landkreis, die zwischen drei und achtzehn Jahre alt sind, ein, sich musikalisch auszuprobieren. Die einzelnen Vorträge können zwischen fünf und 15 Minuten lang sein. Die Teilnahme am JugendKonzertMarathon ist kostenlos. Interessenten können sich unter www.kultur-erh.de bis **Freitag, 28. Februar 2014** anmelden.

Weitere Informationen

Mehr Informationen zu Veranstaltung und Programm gibt Zeljka Bojanovic, Geschäftsführerin des Vereins Kultur Erlangen-Höchstadt unter der Telefonnummer 09131/803-146 oder per E-Mail unter zeljka.bojanovic@erlangen-hoechstadt.de

Kinderschutzbund Erlangen e. V.

Anmeldung zu unseren Kursen:

über die Anmeldeformulare auf unsere Homepage www.kinderschutzbund-erlangen.de oder telefonisch unter 09131/20 91 00
Bei Einzelveranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich.
Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen in der Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes Erlangen in der Strümpellstraße 10 statt.

Elternkurse

Starke Eltern - Starke Kinder®

Kursgebühr: jeweils 70 €, Paare 100 € (Mitglieder 60 €/80 €)

Starke Eltern - Starke Kinder® ist ein Kursangebot für alle Mütter und Väter, die mehr Freude, Leichtigkeit und zugleich mehr Sicherheit in der Erziehung erreichen möchten.

Kurs 1:

Feuerwehrhaus in Spardorf, Marloffsteiner Straße 2
Beginn: Mo, 17.03.2014, 20.00 bis 21.30 Uhr, 12-mal, letzter Termin: 07.07.2014
Kursleitung: Ilona Schwertner-Welker, Diplompsychologin

Kurs 2:

Stadtteilhaus Röthelheimpark, Schenkstr. 111, 91052 Erlangen
Mit kostenloser Kinderbetreuung!
Termine: jeweils samstags 01.03., 15.03., 29.03. und 05.04.2014, 10.00 bis 15.00 Uhr
Kursleitung: Karin Steffgen, Erzieherin, Michael Ziemer, Diplompädagoge

Babymassage für Babys bis 6 Monate

Bei der Babymassage wird die Verbindung zwischen Eltern und Kind gestärkt. Die Massage fördert somit Ruhe und Entspannung von beiden. Sie hält die Muskulatur weich und elastisch, regt die Durchblutung an und fördert das Gefühl körperlicher Geborgenheit. Zudem können Blähungen positiv beeinflusst und Unruhezustände verbessert werden.

(zum Kurs mitzubringen sind: bequeme Kleidung, Babyöl, Handtücher, wasserdichte Unterlage)
Beginn: Dienstag, 11.03.2014, 10.00 bis 11.00 Uhr, 6 Termine
Leitung: Karoline Trautmann, Kinderkrankenschwester
Kursgebühr: 60 € , Mitglieder 50 €

Erziehung durch Beziehung Praktische Erziehung für Eltern von Kindern von 0 bis 3 Jahren

In der frühen Kindheit hat das Kind viele grundlegende Entwicklungsaufgaben zu meistern. Eine dieser Aufgaben ist es, sich selbst kennenzulernen. Das Kind bildet sich ein inneres Bild seiner selbst. Dies geschieht in Interaktion mit seinen Eltern. Das Kind braucht ein „Du“, um ein „Ich“ zu entwickeln. Mütter und Väter haben hier enormen Einfluss. Die Entwicklung des unsichtbaren emotionalen Bandes zwischen Eltern und Kind geschieht im Alltag. Was können Eltern in alltäglichen Situationen tun, um die Bindung zu ihrem Kind sicher und stark zu machen? Gesprächsleitung: Ilona Schwertner-Welker, Diplompsychologin
Mittwoch, 19.03.2014, 9.30 Uhr



Kreisjugendring
Erlangen-Höchstadt

Ferienfreizeiten des Kreisjugendrings Erlangen-Höchstadt 2014

„Alles Müll oder was?“ lautet das diesjährige Motto der Forscher- und Entdeckerwoche, die vom **14. bis 18. April** im Jugendcamp Vestenbergsgreuth stattfindet. Mit dem UmweltForscherMobil können sich Kinder zwischen 7 und 12 Jahren auf eine Schatzsuche durch den Müll begeben, Müllwege verfolgen, zu Müllforschern werden und gemeinsam Ideen entwickeln, wie Müll verwertet und vermieden werden kann. Zudem wird es verschiedene Workshops, eine besondere Nachtwanderung und einen Ausflug zum Klettern in die Fränkische Schweiz geben.

Vom **9. bis 11. Mai 2014** findet das Familienwochenende „Wald der Bilder“ im Jugendcamp Vestenbergsgreuth statt, das sich an Familien mit Kindern bis 12 Jahren richtet. Es geht darum, ein Wochenende gemeinsam als Familie zu erleben, bei dem der Wald erforscht, Abenteuer erlebt, Hütten gebaut und neue Freundschaften am Lagerfeuer geknüpft werden können. Mithilfe der Digitalkamera soll der Wald den Familien völlig neue Perspektiven eröffnen.

Am **28. und 29. Mai** findet ebenfalls auf dem Gelände des Jugendcamps das Väter-Kinder-Zeltlager statt. Höhepunkt wird sicher wieder das große Indierfest und die Schnitzeljagd werden.

In den Sommerferien vom **1. bis 19. August** veranstaltet der KJR wieder in Kooperation mit dem Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Erlangen-Höchstadt e.V. eine Erholungsfreizeit auf Sylt. Auf dieser dreiwöchigen Freizeit können Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren einiges erleben. Neben Baden am hauseigenen Strand stehen auch eine aufregende Schifffahrt und eine Rundreise auf Sylt auf dem Programm.

Der KJR hat sich im Jahr 2013 verstärkt dem Thema „Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit“ ge-

widmet und hat u. a. eine integrative Kinderfreizeit durchgeführt. Auch in diesem Jahr wird es vom **18. bis 22. August** eine integrative Kinderfreizeit geben. Themenschwerpunkt der Freizeit wird „Tanz und Zirkus“ sein. Die Freizeit wird im Jugend- und Familienhaus der Bildungsstätte Obertrubach durchgeführt und bietet für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren sicher eine abwechslungsreiche und sehr spannende Ferienwoche.

Für Kinder zwischen 12 und 14 Jahren findet vom **8. bis 12. September** ein Mediacamp im Jugendcamp Vestenbergsgreuth statt. Die TeilnehmerInnen können in drei Gruppen je nach Interesse und Neigung zusammenarbeiten und sich mit den Themen Film, Foto oder Trickfilm beschäftigen. Neben den jeweiligen Workshops gibt es natürlich zahlreiche weitere Aktivitäten, die für eine abwechslungsreiche Woche sorgen werden!

Betreut und angeleitet werden die Jugendlichen und Kinder bei allen Freizeiten von qualifizierten und erfahrenen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kreisjugendrings. Weitere Informationen und die jeweiligen Ausschreibungen gibt es ab sofort in den Rathäusern der Gemeinden, bei den Jugendpflegern und direkt beim Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt unter 09131/803155 oder www.kjr-erh.de

Landratsamt Erlangen-Höchstadt Fit für's mobile Web: Kurse für Einsteiger und Neugierige Generation 50plus lernt am 3. April 2014 im Netz zu surfen, Medikamente zu bestellen und Ärzte zu online vergleichen

Nach dem großen Andrang auf die Workshops „Fit für's mobile Web“ im vergangenen Jahr lädt Landrat Eberhard Irlinger die Generation 50plus am Dienstag, den 3. April 2014 noch einmal zu zwei kostenlosen Workshops ins Landratsamt in Erlangen ein.

Grundkurs für Einsteiger

Teilnehmerinnen und Teilnehmer können aus zwei Workshops das Thema auswählen, was sie am meisten interessiert. Von 14-16 Uhr zeigt Burkhard Kohler vom BRK SeniorenNetz Erlangen anhand von Produkten mit dem bekannten Apfelsymbol, wie das mobile Internet funktioniert.

Für Neugierige: Ärzte und Medikamente aus dem Netz

Wer lieber das Internet nach Ärzten und Medikamenten durchsuchen möchte, ist im Workshop von Günter Sonnleitner vom BRK SeniorenNetz Erlangen richtig. Von 14 - 15:30 Uhr verrät er seinen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern, wie sie Ärzte in ihrer Nähe finden und sich bei Online-Apotheken registrieren. Bei den Versandapotheken im Netz stehen die nicht-verschreibungspflichtigen Fertigarzneimittel im Fokus – sie sind nicht preisgebunden und frei verkäuflich. „Bei diesen Medikamenten lohnt sich ein Preisvergleich im Internet am

meisten“, weiß Sonnleitner.

Nur mit Anmeldung

Die Teilnehmerzahl für die kostenlosen Workshops ist begrenzt. Interessenten können sich wie folgt anmelden: Telefonisch unter 09131/803 – 277, per E-Mail an anna.maria.preller@erlangen-hoechststadt.de, per Fax unter der Nummer 09131/803-101 oder per Post an das Landratsamt Erlangen-Höchstadt, Anna Maria Preller, Marktplatz 6, 91054 Erlangen.

Landratsamt Erlangen-Höchstadt

Ausbildungsbörse sorgt für Durchblick beim Einstieg ins Berufsleben

Über 80 Betriebe und Ausbildungen stellen sich am Samstag, den 5. April 2014 in Herzogenaurach vor

Für Jugendliche, die sich über verschiedene Berufe informieren möchten, findet am **Samstag, den 5. April 2014, von 10:30 Uhr bis 15 Uhr** die landkreisweite Ausbildungsbörse im Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Herzogenaurach, Friedrich-Weiler-Platz 2, 91074 Herzogenaurach statt.

Kontakte zu Firmen knüpfen

Über 80 Ausbildungsbetriebe, Organisationen und Berufsfachschulen sowie die Agentur für Arbeit stellen unterschiedliche Ausbildungen vor, geben Praxishilfen und Bewerbungstipps zur richtigen Berufswahl. Interessierte Jugendliche können dort unverbindlich Kontakt zu den Ausstellern aufnehmen, sich einen Überblick über verschiedene Berufe verschaffen und sich über noch offene Ausbildungsplätze für das Jahr 2014 informieren.

Praxistipps aus erster Hand geboten

Der Rotary Club bietet Jugendlichen in persönlichen Gesprächen praxisnahe Informationen zu ausgewählten Berufen und beantwortet individuelle Fragen.

Um 11:30 Uhr verrät das „Argus Institut Bamberg“ in einem Vortrag „Die häufigsten Bewerbungsfehler aus der Sicht eines Personalentscheiders“.

Die Bundeswehr sorgt zusammen mit dem Team der Staatlichen Berufsfachschule für Hauswirtschaft am Beruflichen Schulzentrum Herzogenaurach-Höchstadt für das leibliche Wohl der Messebesucherinnen und -besucher. Die Bäcker-Innung rundet das Angebot mit Backwaren ab.

Die landkreisweite Ausbildungsbörse findet auf Initiative von Landrat Eberhard Irlinger dieses Jahr bereits zum 13. Mal statt.

Landratsamt Erlangen-Höchstadt

Welttag des Buches

„Kirschroter Sommer“ in Höchstadt: Carina Bartsch liest im Jugendzentrum „Chill out“

Im Internet machten ihre Romane „Kirschroter

Sommer“ und „Türkisgrüner Winter“ Furore, dann erhielt sie einen Vertrag mit dem „rororo“-Verlag. Jetzt hat Landrat Eberhard Irlinger die 1985 in Erlangen geborene Schriftstellerin Carina Bartsch eingeladen, zum Welttag des Buches in Höchstadt zu lesen. Am **Montag, dem 28. April 2014** stellt Carina Bartsch ihre Romane um die Hauptfiguren Emely und Elyas **um 16 Uhr** im Jugendzentrum Chill out, Bahnhofstraße 9 in Höchstadt vor. Das Plus zum Welttag des Buches: André Werner vom Team des Schandtatenverlags, den Carina Bartsch gegründet hat, gibt vorweg eine Leseprobe aus seinem ebook „Wunschlos unglücklich“. Der Eintritt ist frei.



Informationsveranstaltung zum erweiterten Führungszeugnis für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit

Am 01.01.2012 wurde mit dem Kinderschutzgesetz der §72a des Sozialgesetzbuchs VII geändert. Dies hat zur Folge, dass alle Ehrenamtlichen der Kinder- und Jugendarbeit in der Regel ein erweitertes Führungszeugnis bei ihrem Träger vorlegen müssen. Ziel des Gesetzes ist es einschlägig nach bestimmten Paragraphen vorbestrafte Personen von Kindern und Jugendlichen fernzuhalten und vor Missbrauch zu schützen.

Der Landkreis Erlangen-Höchstadt und die Stadt Erlangen in Kooperation mit dem Stadt- und dem Kreisjugendring bieten Informations- und Beratungsabende an, um über die Umsetzung und das geplante Verfahren zu informieren. Eingeladen sind Vertreter aller öffentlichen und freien Träger der Jugendarbeit, die Kinder und Jugendliche beaufsichtigen, betreuen, erziehen, ausbilden oder einen vergleichbaren Kontakt haben. Dies sind z.B. alle Jugendverbände der Stadt- und Kreisjugendringe, die Sportvereine, Feuerwehren, Pfadfindergruppen, pädagogisch betreute Jugendtreffs, usw. Insgesamt gibt es vier Informations- und Beratungsabende in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt:

Stadt Erlangen

Donnerstag, 20. Februar, 19:00 Uhr

E-Werk Kulturzentrum
Fuchsenwiese 1
91054 Erlangen

Stadt Höchstadt

Donnerstag, 27. Februar, 19:00 Uhr

Fortuna Kulturfabrik
Bahnhofstr. 9
91315 Höchstadt/Aisch

Stadt Herzogenaurach

Montag, 31. März, 19:00 Uhr

Vereinshaus Herzogenaurach

Hintere Gasse 22
91074 Herzogenaurach

Markt Eckental
Mittwoch, 09. April, 19:00 Uhr
Mehrzweckhalle Eckental
Am Pfarrgarten 1
90542 Eckental

Einladung zur „Poli-Tour“ anlässlich der Kommunalwahlen 2014
Der Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt lädt anlässlich der Kommunalwahlen 2014 zur „Poli-Tour“ (Politik-Tour) durch den Landkreis ein

Die „Poli-Tour“ wird am **Sonntag den 23. Februar um 10:00 Uhr** in Höchststadt starten und gegen 16:00 Uhr in Herzogenaurach beendet sein. In diesem Zeitraum wird ein Bus mit allen fünf Landratskandidaten durch den Landkreis fahren. Zugesagt haben:



Alexander Tritthart, CSU, Christian Pech, SPD, Manfred Bachmayer, Bündnis 90/ Die Grünen, Martin Oberle, FWG, Michael Dassler, FDP

Eingeladen sind alle Jungwählerinnen und Jungwähler, die Vertreterinnen und Vertreter der Jugendarbeit sowie junge Familien. Es besteht die Möglichkeit die ganze Rundtour mitzufahren und während der Fahrt die Kandidaten für den Chefposten im Landkreis kennenzulernen. An den Haltestationen der Tour wird in den Gemeinden ein kleines Programm geboten und die Kandidaten müssen ein paar Aufgaben erfüllen. Es erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer also keine langatmigen Gesprächsrunden sondern ein abwechslungsreicher und sicher spannender Tag, der Lust auf die Kommunalwahl machen soll.

Folgende Stationen sind geplant.

- 10:00 Uhr: Jugendzentrum Höchststadt, Bahnhofstr.9 mit dem Jugendteam
- 11:05 Uhr: Schulturnhalle Röttenbach, Schulstr. 14 mit dem Aktiv-Team Röttenbach
- 12:10 Uhr: Jugendräume JOB und Underground Baiersdorf, Am Igelsdorfer Weg 2 mit der Jugendorganisation Baiersdorf und der Gemeindejugendarbeit
- 13:00 Uhr: Feuerwehrhaus Buckenhof, Eisenstr. 4a mit der Jugendfeuerwehr Buckenhof
- 14:20 Uhr: Evang. Gemeindehaus Forth, Martin-Luther-Str. 8 mit dem Team der Evangelischen Jugend und der Gemeindejugendarbeit
- 15:20 Uhr: Jugendhaus RABATZ, Erlanger Str. 56a mit dem Team des Jugendhauses und dem AK Mitbestimmung

Mehr Informationen und die Flyer zum Download unter www.kjr-erh.de

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Möhrendorf, vertr. durch 1. Bürgermeister K. Rudert
Hauptstraße 16, 91096 Möhrendorf
Ansprechpartnerin: Frau Bauer
Tel. 09131/7551-21
E-Mail: amtsblatt@moehrendorf.de

Anzeigenverwaltung, Satz und Druck

druckunddigital Roland Heßler
Bayreuther Straße 9, 91301 Forchheim
Tel. 09191 34066 – 0
Fax. 09191 34066 – 29
E-Mail: moe-anzeigen@druckunddigital.de

Verantwortlich für Textteil:
Gemeinde Möhrendorf
Verantwortlich für Anzeigen:
druckunddigital Heßler

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für Textmitteilungen (amtlicher Teil): Wenn nicht anders angegeben, der 20. des Vormonats

Anzeigenschluss

Wird im Amtsblatt jeweils individuell bekannt gegeben.

Erscheinungsweise

jeweils zum Ersten des Monats

Bitte unbedingt beachten!!

Für Irrtümer, eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Anzeigen, die vom Verlag für die Werbung im Amtlichen Mitteilungsblatt gestaltet werden, dürfen nicht kopiert und nicht für andere Zwecke verwendet werden! Es wird nicht für Druckfehler gehaftet, auch nicht bei Inseraten.

**Anzeigenschluss für die
April-Ausgabe
Mittwoch, 12.03.2014**

**Redaktionsschluss
für die April-Ausgabe
Montag, 17.03.2014**